

ASC Neuenheim II

**Kreisliga
Heidelberg**

2019/20



**Zusammengestellt von
Werner Rehm
(Juli 2020)**

Mannschaftsfoto 201/20 05.07.2019



hinten vlnr.: Co-Trainer Daniel Hinninger, Trainer Frank Schüssler, Johannes Euler, Marius Uhrig, Gabriel Kratzert, Vincent Rammelsberg, Tim Czwiellung, Niklas Ernestus, Konstantin Doerr, Emanuel Smarsly, Georg Leistikow, David Bouknight, Felix Dipper, Julian Khayat, 1. Vorsitzender Werner Rupp, stellv. Vorsitzender Werner Rehm

vorne: Jannik Muthny, Dorian Weiß Mare, Matthias Loois, Noel Goldschmidt, Victor Moyer, Jonas Kürsch, Mert Yavuz, Moritz Augenstein, Marvin Haase, Jan-Luca Dusel

(Foto: Pfeifer)

05.07.2019

Das Trainer-Team



Frank Schüssler (li) und Co-Trainer Daniel Hinninger
(Foto: Helmut Pfeifer)

Letzte Aktualisierung 05.07.2019

Zu- und Abgänge



hinten: Johannes Euler, Marius Uhrig, Gabriel Kratzert, Tim Czwiellung, Trainer Frank Schüssler, Co-Trainer Daniel Hinnerger
vorne: Victor Moyer, Jonas Kürsch, Matthias Loois, Julian Khayat
(Foto: Werner Rehm)

ASC-Kreisligateam setzt (auch) auf die Jugend: Sechs vormalige A-Junioren im Neuenheimer Kader! Am 21. Juli Start in den Kreispokal!

Der letztjährige Kreisliga-Aufsteiger ASC Neuenheim II möchte in der Saison 2019/20 den nächsten Entwicklungs-Schritt machen und hat seinen Kader aufgefrischt.

Als "Externe" frisch an Bord (alphabetisch): Ralf Berger (26), Stürmer und Torjäger vom Mannheimer Kreisklasse B-Topteam FV 03 Ladenburg 2 mit der sensationellen Trefferquote von 38 Toren in nur 19 Spielen. Tim Kayat (21), beidfüßiger Defensiv-Außenbahner und Sportbusiness-Student, kommt vom B-Klasse-Spitzenteam Aramäer Leimen, wo er bereits in so jungen Jahren die Kapitänsbinde trug.

Viel frisches Blut im ASC II-Mannschaftskörper 2019/20!

Jonas Kürsch (19) ist vom U 19-Regionalligisten Ludwigshafener SC zum ASC II gewechselt. Der PH-Student und Mittelfeldstrategie Matthias Loois (25) hat zuletzt

beim Kreisliga-Konkurrenten SpVgg Neckargemünd die Fäden gezogen. Abwehr-Allrounder Felix Weber (19), dem U 19-Landesliga-Topteam der TSG Weinheim entwachsen, ist dort F-Jugendtrainer und FSJ'ler.

Apropos U 19: Gleich vier Neuenheimer A-Junioren aus der U 19-Landesliga sind jetzt beim ASC II: Offensivtechniker Tim Cwielung, Gabriel Kratzert, Torwart-Talent Victor Moyer und Marius Uhrig. Wie bereits gemeldet, gibt es drei Abgänge: Der spielende Co-Trainer Daniel Janesch ("ersetzt" durch Daniel Hinninger und Patrick Helten, Max Kuberczyk macht weiter) legt eine schöpferische Pause ein. Christoph Helfenritter ist aus beruflichen Gründen nach Karkruhe umgezogen. Kevin Nowak hat es zum FC Germania Friedrichsfeld heim in den Fußballkreis Mannheim gezogen.

Nachdem die Mannschaft von Frank Schüssler sich im Freundschaftsmatch gegen die Drittliga-Handballer des TVG Großsachsen mit einem lockeren 9:2-Sieg warm geschossen hat, wird es am 17. Juli in der Vorabrunde des bfv-Rothaus-Kreispokals ernst. Da kämpft der ASC Neuenheim II bei der SG-SV Lobbach 2 um den Einzug in die Hauptrunde.



ASC Neuenheim – TVG Großsachsen

Joseph Weisbrod

Neuzugänge		
Vorname	Name	alter Verein
Viktor	Moyer	ASC A-Jugend
Tim	Czwiellung	ASC A-Jugend
Jonas	Kürsch	Arminia Ludwigshafen
Ralf	Berger	FV Ladenburg
Matthias	Loois	-
Tim	Khayat	Aramäer Leimen
Felix	Weber	TSG Weinheim
Marius	Uhrig	ASC A-Jugend
Johannes	Euler	-
Gabriel	Kratzert	ASC A-Jugend

Abgänge		
Vorname	Name	neuer Verein
Daniel	Janesch	pausiert
Christoph	Helfenritter	Karlsruher SV
Kevin	Nowak	FC Germania Friedrichsfeld
Nikolas	Plankert	-
Robert	Scheel	-

15.07.2019

Trainer und Spielerkader 2019/20

<i>Trainerstab</i>			
Frank Schüßler	Daniel Hinnerger	Patrick Helten	Maximilian Kuberczyk
<i>Torhüter</i>			
Fabian Stanscheid	Jonas Kürsch	Mert Yavuz	Mert Yavuz
Moritz Przybilla	Noel Goldschmidt		
<i>Feldspieler</i>			
Moritz Augenstein	Sulayman Bah	David Bouknight	Ralf Berger
Moritz Brehmer	Valentin Bleß	Jan Breuninger	Tim Czwiellung
Felix Dipper	Konstantin Doerr	Jan-Luca Dusel	Leon Julius Ernestus
Niklas Ernestus	Johannes Euler	Stefan Ginter	Marvin Haase
Patrick Helten	Lukas Hehn	Daniel Hinnerger	Cornelius Höschle
Lukas Kanuscak	Julian Khayat	Gabriel Kratzert	Maximilian Kuberczyk
Georg Leistikow	Matthias Loois	Jannik Muthny	Vincent Rammelsberg
Mathias Riedesel	Robert Scheider	Vincent Schneider	Nicolas Schilz
Emanuel Smarsly	Joachim Stein	Vincent Stüber	Vincent von Scheidt
Marius Uhrig	Felix Weber	David Wehner	Dorian Weiß Mare

ASC Neuenheim II, Vorschau auf die Saison 2019/20

Andreas Stober: "Da muss ich lachen"

Zahlreiche Aufstiegsanwärter in der Fußball-Kreisliga Heidelberg, das verspricht erneut eine aufregende Runde

Von Wolfgang Brück

Sandhausen. Oberstudienrat Andreas Stober unterrichtet in der Johannes-Gutenberg-Schule in Heidelberg Deutsch und Sport. Als Pädagoge kennt er sich mit Psychologie aus. Der 58-jährige Trainer des letztjährigen Kreisliga-Vizemeisters VfB Leimen weiß, wie schwer man an der Favoritenbürde tragen kann. Also sagt er: "Wir und Favorit? Da muss ich lachen."

Elf Argumente hat der prominenteste unter den Kreisliga-Trainern für die bescheidene Selbsteinschätzung. Elf Spieler haben den VfB Leimen verlassen. Darunter

Leistungsträger wie Ali Al Masoodi und Emre Güner. Gekommen ist mehr als ein Duzend Neuer. "Unsere Zugänge sind jung und talentiert, aber sie brauchen Zeit", meint Stober. Sein Ziel: Oben mitspielen.

Staffelleiter Erhard Mayer glaubt, dass diesem Anspruch auch Dossenheim, Horrenberg, Nußloch und Rot gerecht werden können. Zahlreiche Anwärter, die wieder eine spannende Runde versprechen. In der außergewöhnlichen letzten Saison, in der die Entscheidung über die ersten beiden Plätze erst am letzten Spieltag fiel, reichten dem FC Badenia St. Ilgen schlappe 47 Punkte zur Meisterschaft. Im Jahr zuvor war Ziegelhausen mit 80 Zählern, also 33 Punkten mehr, durchs Ziel gegangen.

Als Staffelleiter muss Erhard Mayer streng neutral sein, doch man wird es ihm nicht verübeln, wenn er über ein Faible redet. "Der FC Dossenheim gefällt mir", sagt der 68-jährige ehemalige Bahnler, "die haben eine gute Spielanlage, sind ein verschworener Haufen." Langzeit-Trainer Jan Gärtner und sein Assistent, der frühere Hoffenheimer Christian Daub, können auf ein eingespieltes Team zurückgreifen. Diese Bodenständigkeit gefällt Mayer, dem Landwirt-Sohn vom Dilsberger Hof.

Auch die SG Horrenberg spielte lange um den Aufstieg mit. Die Mannschaft von Trainer Thomas "Ede" Rothenberger, ein echter Kumpeltyp, blieb weitgehend zusammen. Sieht man mal von Kevin Rausch ab. Der Sohn des ambitionierten Vorsitzenden Andreas Rausch schloss sich dem FV Nußloch an. Geblieben ist Sebastian Starey. Scherzbolde hatten – natürlich vergeblich – versucht, der RNZ einen Wechsel nach Bammental weiszumachen.

Beim FV Nußloch hält man im Gegensatz zum Vorjahr den Ball flach. Bernd Bechtel spricht weder von Meisterschaft noch Aufstieg, obwohl der neue Trainer als deutscher Meister zu seinem Heimatverein zurückgekehrt ist. Bechtel arbeitete viele Jahre erfolgreich im Nachwuchsbereich des Zweitligisten SV Sandhausen. Von dort bringt er Jugendtrainer Emre Büyükkapinar mit. Dagegen zieht es Björn Lipschitz vor, in der A-Klasse bei der neuen Spielgemeinschaft Dilsberg/Bammental II Aufbauarbeit zu leisten. Exakt hundert Tore hat der 35-jährige Maurer aus Neckarhausen in den letzten vier Spielzeiten erzielt.

Ob Posaunist Kolmer, Wanderfreund Mayer oder Katzenfreund Wolf, die drei Kumpel vom Kreisvorstand sind sich einig: Der FC Rot zählt zu den Titelanwärtern. Der vorzügliche Matthias Jung hat seinem Nachfolger Mike Kappes eine Spitzenmannschaft übergeben. Gerade mal zwei Punkte fehlten den Rotern zum Relegationsrang. Mit dem Haudegen aus Wieblingen, der als Spielertrainer fungiert, sollte die Abwehr stabiler werden. Gleich zum Auftakt kommt es in Nußloch zu einem Härtetest. Der Hit am ersten Spieltag

Während es in der zurückliegenden Saison im oberen Tabellendrittel turbulent zugeht, sich mehr als ein halbes Dutzend Mannschaften Hoffnungen auf einen der ersten beiden Ränge machen konnten, stand der Absteiger schon früh im Jahr fest. Der 1. FC Dilsberg beendete die Runde sieglos und mit einem Torverhältnis von 13:127.

"Einen neuen FC Dilsberg sehe ich nicht", sagt Mayer und prophezeit einen spannenderen Abstiegskampf. Genannt werden die üblichen Verdächtigen: Lobbach, Heiligkreuzsteinach, Neckargemünd...

Den Reserven von Wieblingen und Neuenheim werden Mittelfeldplätze zugetraut, ebenso den stark eingeschätzten Aufsteigern Rettigheim und Eberbach. Mehr ist wohl auch für den 1. FC Wiesloch nicht drin. Die Deutsch-Türken mussten den kräftigsten Aderlass hinnehmen. 20 Spieler verließen den Verein.

Für positive Überraschungen sind die Spielvereinigung Baiertal und der VfR Walldorf gut. Doch nichts Genaues weiß man nicht. Eben das macht den Reiz des Fußballs aus. Oder wie der Bauernbub Erhard Mayer sagen würde: Wenn der Hahn kräht auf dem Mist, ändert sich das Wetter oder es bleibt wie es ist.

Die Kreisliga Heidelberg

Die Fußball-Kreisliga Heidelberg startet am 18. August mit 15 Mannschaften in die Spielzeit 2019/20, die am 30. Mai 2020 zu Ende gehen wird. Die Winterpause beginnt am 25. November 2019 und endet am 7. März 2020. Der Meister steigt direkt in die Landesliga Rhein-Neckar auf. Der Vizemeister bestreitet Relegationsspiele mit den Vizemeistern der Kreisligen Mannheim und Sinsheim und dem Tabellenvierzehnten der Landesliga Rhein-Neckar um einen Landesliga-Platz. Der Tabellenletzte steigt direkt in die Kreisklasse A Heidelberg ab.

CPB

ASC Neuenheim

Sportplatz: Tiergartenstraße 124, 69120 Heidelberg.

Trainer: Frank Schüssler **Co-Trainer:** Maximilian Kuberczyk, Daniel Hinninger; Patrick Helten.

Kader, Tor: Noel Goldschmidt, Jonas Kürsch (SV Ludwigshafen), Moriz Jakob Przybilla, Fabian Stanscheid, Mert Yavuz

Abwehr: Sulayman Bah, Moritz Brehmer, Jan Breuninger, Leon Julius Ernestus, Patrick Helten, Vincent Rammelsberg, Vincent von Scheidt, Felix Weber (TSG Weinheim), Dorian Weiß Mare

Mittelfeld: Moritz Augenstein, Felix Viktor Dipper, Jan-Luca Dusel, Marvin Haase, Daniel Hinninger, Lukas Kanuscak, Julian Tim Khayat (Aramäer Leimen), Maximilian Kuberczyk, Matthias Loois (SpVgg Neckargemünd), Jannik Muthny, Mathias Riedesel, Robert Scheider, Vincent Schneider, David Wehner

Angriff: Ralf Berger (FV Ladenburg), David Bouknight, Tim Czwiellung, Felix Dipper, Konstantin Doerr, Niklas Ernestus, Georg Leistikow, Emanuel Smarsly, Maximilian von Scheidt

Abgänge: Daniel Janesch (pausiert), Kevin Nowak (FC Friedrichsfeld), Lukas Hehn (ASC III), Christoph Helfenritter (Karlsruhe)

RNZ vom 12. August 2019, Seite 22

Spielplan

Spieltag	Datum	Heim	Gast	Resultat
Vorbereitung	17.07.2019	VfB Rauenberg	ASC Neuenheim II	3:4 (1:3)
Kreispokal	21.07.2019	SG-SV Lobbach II	ASC Neuenheim II	4:1 (2:0)
Vorbereitung	28.07.2019	TSV Amicitia Viernheim	ASC Neuenheim II	1:3 (0:2)
Vorbereitung	31.07.2019	ASC Neuenheim II	TSG Lützlesachsen	2:1 (1:1)
Vorbereitung	04.08.2019	Serbja Mannheim	ASC Neuenheim II	4:2 (2:0)
Vorbereitung	09.08.2019	DJK RW Handschuhsheim	ASC Neuenheim II	abgebrochen
1. Spieltag	21.08.2019	ASC Neuenheim II	SpVgg Baiertal	1:0 (1:0)
2. Spieltag	25.08.2019	Spielfrei: ASC Neuenheim II		
3. Spieltag	12:45 Uhr	ASC Neuenheim II	FV Nußloch	2:3 (0:2)
4. Spieltag	08.09.2019	TSV Rettigheim	ASC Neuenheim II	3:1 (1:1)
5. Spieltag	15.09.2019	ASC Neuenheim II	SG-SV Lobbach	7:2 (2:2)
6. Spieltag	22.09.2019	VFL Heiligkreuzsteinach	ASC Neuenheim II	1:0 (1:0)
7. Spieltag	27.09.2019	ASC Neuenheim II	SG Horrenberg	1:2 (0:2)
8. Spieltag	03.10.2019	ASC Neuenheim II	1.FC Wiesloch	9:1 (2:0)
9. Spieltag	06.10.2019	TSV Wieblingen II	ASC Neuenheim II	0:1 (0:0)
10. Spieltag	13.10.2019	ASC Neuenheim II	FC Dossenheim	4:1 (0:0)
11. Spieltag	20.10.2019	Eberbacher SC	ASC Neuenheim II	1:5 (0:1)
12. Spieltag	27.10.2019	ASC Neuenheim II	SpVgg Neckargemünd	3:1 (0:0)
13. Spieltag	03.11.2019	VfB Leimen	ASC Neuenheim II	2:2 (0:2)
14. Spieltag	10.11.2019	ASC Neuenheim II	FC Rot	3:1 (2:1)
15. Spieltag	17.11.2019	VfR Walldorf	ASC Neuenheim II	0:3 (0:1)
16. Spieltag	24.11.2019	SpVgg Baiertal	ASC Neuenheim II	2:4 (1:1)

Trainingsauftakt

Der letztjährige Kreisliga-Aufsteiger ASC Neuenheim II möchte in der Saison 2019/20 den nächsten Entwicklungs-Schritt machen und hat seinen Kader aufgefrischt.

Als "Externe" frisch an Bord (alphabetisch): Ralf Berger (26), Stürmer und Torjäger vom Mannheimer Kreisklasse B-Topteam FV 03 Ladenburg 2 mit der sensationellen Trefferquote von 38 Toren in nur 19 Spielen. Tim Kayat (21), beidfüßiger Defensiv-Außenbahner und Sportbusiness-Student, kommt vom B-Klasse-Spitzzenteam Aramäer Leimen, wo er bereits in so jungen Jahren die Kapitänsbinde trug.

Viel frisches Blut im ASC II-Mannschaftskörper 2019/20!

Jonas Kürsch (19) ist vom U 19-Regionalligisten Ludwigshafener SC zum ASC II gewechselt. Der PH-Student und Mittelfeldstrategie Matthias Loois (25) hat zuletzt beim Kreisliga-Konkurrenten SpVgg Neckargemünd die Fäden gezogen. Abwehr-Allrounder Felix Weber (19), dem U 19-Landesliga-Topteam der TSG Weinheim entwachsen, ist dort F-Jugendtrainer und FSJ'ler.

Apropos U 19: Gleich vier Neuenheimer A-Junioren aus der U 19-Landesliga sind jetzt beim ASC II: Offensivtechniker Tim Cwielung, Gabriel Kratzert, Torwart-Talent Victor Moyer und Marius Uhrig. Wie bereits gemeldet, gibt es drei Abgänge: Der spielende Co-Trainer Daniel Janesch ("ersetzt" durch Daniel Hinnerger und Patrick Helten, Max Kuberczyk macht weiter) legt eine schöpferische Pause ein. Christoph Helfenritter ist aus beruflichen Gründen nach Karkruhe umgezogen. Kevin Nowak hat es zum FC Germania Friedrichsfeld heim in den Fußballkreis Mannheim gezogen.

Nachdem die Mannschaft von Frank Schüssler sich im Freundschaftsmatch gegen die Drittliga-Handballer des TVG Großsachsen mit einem lockeren 9:2-Sieg warm geschossen hat, wird es am 17. Juli in der Vorabrunde des bfv-Rothaus-Kreispokals ernst. Da kämpft der ASC Neuenheim II bei der SG-SV Lobbach 2 um den Einzug in die Hauptrunde.

Joseph Weisbrod

05.07.2019

Vorbereitungsspiel

Mittwoch 17.07.2019, 20:00 Uhr
VfB Rauenberg - ASC Neuenheim II 3:4 (1:3)

VfB Rauenberg: Lukas Müller (46. Patrick Bender), Sean Antony Scrivens (46. Peter Baust), Sören Neukum, Joshua Hillesheim (46. Tobias Göbel), Dennis Sauer, Andres James Marina-Martin, Sebastian Brock, Tim Gauch (46. Fabio Messina), Johannes Rachel, Abubacarr Jawara, Steven Scrivens - Trainer: Sören Neukum, Horst Hillesheim

ASC Neuenheim II: Jonas Kürsch (46. Moritz Jakob Przybilla), Dorian Weiß Mare, Felix Weber (46. Moritz Brehmer), Jan Breuninger (46. Patrick Helten), Marvin Haase (46. Maximilian Kuberczyk), Jannik Muthny, Moritz Augenstein, David Wehner (46. Georg Leistikow), David Bouknight, Tim Czwiellung (46. Lukas Kanuscak), Ralf Berger (46. Mathias Riedesel) - Trainer: Frank Schüssler

Tore

- 0:1 21.Min Ralf Berger
- 0:2 22.Min Marvin Haase
- 1:2 25.Min Tim Gauch
- 1:3 35.Min Jannik Muthny
- 1:4 49.Min Mathias Riedesel
- 2:4 60.Min Andres James Marina-Martin
- 3:4 82.Min Peter Baust

Schiedsrichter: Roland Bisinger

Heidelberger Kreispokal Qualifikationsrunde

Start mit Hammer-Los

Vorjahres-Finalisten treffen in 1. Runde aufeinander

Baiertal. (wob) Am dritten Sonntag im Juli ermitteln 13 zweite Mannschaften und drei Spielgemeinschaften die acht Teams, die an der ersten Hauptrunde im Heidelberger Kreisfußball-Pokal eine Woche später teilnehmen durften. Frank Wolf, Johannes Kolmer und Erhard Mayer waren im Klubhaus der Spielvereinigung Baiertal fleißig. Denn alle Paarungen bis zum Finale im nächsten Frühjahr stehen fest.

Ob sie auch eine glückliche Hand hatten, hängt von der Betrachtungsweise ab. Schon in der ersten Runde treffen die Vorjahres-Finalisten 1. FC Wiesloch und VfB Leimen (1:2) aufeinander. Zwischen Rot und Nußloch gibt es ein weiteres Kreisliga-Duell. "Sechs Vereine werden sich wieder für den bfv-Pokal qualifizieren", teilt Pokal-Spielleiter Frank Wolf mit. Der 43-jährige Abteilungsleiter bei Gelita und frühere Allrounder des SV Moosbrunn macht seit knapp zehn Jahren einen exzellenten Job.

RNZ RNZ vom 5. Juli 2019, Seite 23

**Sonntag 21.07.2019, 17:00 Uhr
SG-SV Lobbach II - ASC Neuenheim II 4:1 (2:0)**

***Kreisligateam crasht in der Kreispokal-Vorabrunde
bei SpG Lobbach 2!***

**ASC Neuenheim II geht beim C-Ligisten SpG Lobbach II in
der Kreispokal-Vorabrunde mit 1:4 unter!**

Mit demselben Ergebnis, leider umgekehrt, schied der Kreisligist ASC Neuenheim II beim C-Klasse-Vertreter SpG Lobbach II schon in der Vorabrunde des Heidelberger Kreispokals aus. Der einseitige Spielverlauf beim drei Etagen tiefer angesiedelten Gegner dürfte dem ehrgeizigen ASC-Trainer Frank Schüssler ziemlich missfallen haben.

Zehn Minuten vor dem Abpfiff lag der indisponierte Favorit aus der Kreisliga durch Tore von Hannes Linnebach (18.), Lutz Gärtner (19.), Lukas Raab (57.) und Lutz Gärtner (79.) hoffnungslos mit 0:4 hinten. Der Ehrentreffer zum 1:4-Fiasko gelang Ralf Berger, der vom FV 03 Ladenburg II zurückgekehrte Sturmtank, erst in der 81. Minute.

Joseph Weisbrod

SG Lobbach II: K. van Kampen, Dominic Christen, Lukas Raab, Nico Belfiore, Ron Schmitz, Max Mühlbach, Bent Fellmann (78. Adrian Steinbrenner), Nico Kühnle,

Hannes Linnebach (70. Jonah Kress), Lucas Hagmaier 46. Daniel Werner), Lutz Gärtner (83. Robin Berli) - Trainer: Antonio Iannello

ASC Neuenheim II: Jonas Kürsch, Julian Khayat (46. Dorian Weiß Mare), Moritz Brehmer (46. Moritz Augenstein), Felix Weber, Stefan Ginter (63. Marius Uhrig), David Bouknight, David Wehner, Ralf Berger, Maximilian Kuberczyk, Jannik Muthny (46. Tim Czwiellung), Marvin Haase - Trainer: Frank Schüssler

Schiedsrichter: Ulf Schmidt (Dielheim)

Tore

- 1:0 18.Min Hannes Linnebach
- 2:0 34.Min Lutz Gärtner
- 3:0 57.Min Lukas Raab
- 4:0 79.Min Lutz Gärtner
- 4:1 81.Min Ralf Berger

Vorbereitungsspiel

Sonntag 28.07.2019, 15:00 Uhr
TSV Amicitia Viernheim - ASC Neuenheim II 1:3 (0:2)

Vorbereitungsspiel **Saison 2019/20**

Mittwoch 31.07.2019, 19:30 Uhr
ASC Neuenheim II - TSV Lützelsachsen 2:1 (1:1)

ASC Neuenheim II: Jonas Kürsch, Jan Breuninger, Dorian Weiß Mare (46. Julian Khayat), Felix Dipper (63. Daniel Hinninger), Moritz Augenstein, Felix Weber (46. Stefan Ginter), Marius Uhrig, David Wehner (46. Ralf Berger), David Bouknight (46. Tim Czwiellung, 75. Marvin Haase), Maximilian Kuberczyk, Jannik Muthny - Trainer: Frank Schüssler

TSG Lützelsachsen: F. Gutfleisch (46. Pascal Jurek), Mattheus Mayer, Lou Marvin von Geiso, S. Weihrich, Matthias Schröder, Edin Muharemovic, Tobias Malchow (57. Haklaj, Denis), Michael Ottlik (57. Ibrahim Bouramdane), Marco Klingberg, David Knapp (52. M. Ferreira Mauricio), Jan Restle - Trainer: Rick Hutter

Schiedsrichter: Elias Klenk

Tore

- 0:1 22.Min Sebastian Weihrich
- 1:1 24.Min Dorian Weiß Mare
- 2:1 87.Min Felix Dipper

Vorbereitungsspiel

Sonntag 04.08.2019, 15:00 Uhr
Serbja Mannheim - ASC Neuenheim II 4:2 (2:0)

***Drei Siege in vier Testspielen für den ASC Neuenheim II:
Beim spielstarken Landesliga-Aufsteiger FK Srbija
Mannheim kann ein Kreisligist ehrenhaft mit 2:4 (2:0)
verlieren!***

Die ersten drei Testspiele beim VfB Rauenberg (3:4), TSV Amicitia Viernheim (1:3) und gegen TSG 91/09 Lützelsachsen (2:1) hat der ASC Neuenheim II gewonnen. Nach dem herben Kreispokal-Aus bei der SG-SV Lobbach II, die unfairerweise fast mit der kompletten ersten Mannschaft angetreten war, besiegte die junge Mannschaft von Trainer Frank Schüssler am Mittwoch das Mannheimer Kreisliga-Topteam TSG 91/09 Lützelsachsen durch Tore von Dorian Weiß Mare in der 24. Minute und den 18jährigen Felix Dipper drei Minuten vor dem Ende mit 2:1.

Drei Neuenheimer Tore durch U 19-Spieler!

Am Sonntag gastierte der ASC II beim Landesliga-Aufsteiger FK Srbija Mannheim. Nach dem serbischen Doppelschlag in der 22. und 24. Minute durch Mohamed Cissé und Luka Stanisic kam Neuenheim immer besser ins Spiel. Der 19jährige Offensivtechniker Tim Czwiellung markierte fünf Minuten nach dem Wiederanpfiff den Anschlusstreffer zum 1:2 (50.). Mit dem zweiten Doppelpack zog Srbija durch Aleksandar Markovic (53.) und Aleksandar Kovacevic (65.) auf 1:4 davon. Eine Viertelstunde vor dem Abpfiff gelang dem 19jährigen Draufgänger Dorian Weiß Mare der Endstand zum 2:4 (75.).

Am Freitag Campusderby gegen DJK RW Handschuhsheim!

Das Statement von ASC-Trainer Frank Schüssler: "Guter Test! Srbija Mannheim spielte druckvoll, beflügelt von der individuellen Klasse eines Luka Stanisic oder Anton Markovic. In der zweiten Hälfte waren wir gleichwertig und hatten einige Torchancen".

Sein nächstes Testmatch bestreitet der ASC Neuenheim am Freitag, dem 9. August, gegen den Campusnachbarn und C-Klassiker DJK RW Handschuhsheim. Anpfiff zum Lokalderby der Campuspartner: um 20.00 Uhr.

Joseph Weisbrod

FK Srbija Mannheim: Roland Turi, Goran Lukic, A. Kovacevic, Dragomir Tripic, Aleksandar Sorda, Anton Markovic, Luka Stanisic, Mohamed Cisse, Dusan Jozic, Daniel Adamovic, Aleksandar Markovic - Trainer: Kristian Sprecakovic

ASC Neuenheim II: Mert Yavuz (45. Jonas Kürsch), Marius Uhrig (60. Vincent Rammelsberg), Dorian Weiß Mare, Jan Breuninger, Felix Weber (70. Daniel Hininger), Maximilian Kuberczyk, David Wehner, Lukas Kanuscak, Marvin Haase (40. Moritz Augenstein), David Bouknight, Tim Czwiellung - Trainer: Frank Schüssler

Schiedsrichter: Christos Uzunidis

Tore

- 1:0 22.Min Mohamed Cisse
- 2:0 24.Min Luka Stanisic
- 2:1 50.Min Tim Czwiellung
- 3:1 53.Min Aleksandar Markovic
- 4:1 56.Min Aleksandar Kovacevic
- 4:2 75.Min Dorian Weiß Mare

Vorbereitungsspiel

Freitag 09.08.2019, 20:00 Uhr
DJK Handschuhsheim - ASC Neuenheim II abgebrochen

Spiel wegen Gewitter nach 10 Minuten abgebrochen

1. Spieltag Vorbericht

Nachzügler in Neuenheim

Heidelberg. (wob) Der erste Spieltag in der Fußball Kreisliga Heidelberg wird am Mittwoch (19.30 Uhr) auf dem Fußballcampus mit dem Spiel des ASC Neuenheim II gegen die SpVgg Baiertal abgeschlossen. Den Gastgeber, die schon als Aufsteiger in der Vorsaison stark auftrumpften, wird wieder eine gute Rolle zugetraut. Baiertal ballerte sich im Pokal mit 22 Toren in den ersten drei Runden ins Viertelfinale und will in der Meisterschaft die bemerkenswerte Frühform unter Beweis stellen. Gleichzeitig könnte man mit einem Sieg Werbung für das Heimspiel am Sonntag gegen Aufstiegs-Anwärter FC Rot machen.

RNZ vom 20.8.2018, Seite 22

Die Frauen werden zur Kasse gebeten

Ein "emanzipatorischer Akt" oder eine Zumutung? - Gauweiler sorgt sich um das dritte Geschlecht - Saisonstart im Fußballkreis

Von Wolfgang Brück

Heidelberg. Jürgen Blaser ist Kavalier alter Schule. "Es ist für mich selbstverständlich, dass ich einer Dame in den Mantel helfe und ihr die Tür aufhalte", sagt der Vorsitzende der Spielvereinigung Baiertal. Doch bei allem Respekt, zur Kasse bitten will der 68-jährige Bank-Fachwirt die Damen schon.

"Denn es entspricht der Entwicklung in unserer Gesellschaft. Frauen haben Ahnung vom Fußball, Frauen spielen Fußball, deshalb sollen Frauen auch Eintritt beim Fußball bezahlen", meint der Baiertaler Boss.

Es gehört zu den Neuerungen in der am Wochenende beginnenden Meisterschafts-Runde im Fußballkreis Heidelberg, dass künftig auch weibliche Zuschauer zur Kasse gebeten werden. Mit drei Euro in der Kreisliga, 2,50 Euro in der A-Klasse und zwei Euro in der B- und den C-Klassen. Das beschloss der Staffeltag bei seiner Sitzung in Schatthausen. Nur wenige der knapp hundert Delegierten stimmten dagegen

"Über dieses Thema haben wir schon länger diskutiert", teilt der Kreisvorsitzende Johannes Kolmer mit. Weil die Gebühren für die Schiedsrichter um 20 Euro auf jetzt 60 beziehungsweise 80 Euro angehoben wurden, musste ein Ausgleich geschaffen werden. Die seit langem stabilen Eintrittspreise wollte man nicht erhöhen.

Die Entscheidung, meint Frank Wolf, könne man als "emanzipatorischen Akt" ansehen. Der Staffelleiter argumentiert: "Im Kino und Theater zahlen Frauen auch Eintritt." Verworfen wurde der Gedanke, weibliche Sportplatz-Besucher in die Kategorie "Ermäßigt" einzuordnen. Wolf: "Das wäre diskriminierend gewesen."

Jochen Schuppe ist Trainer in Baiertal und damit Vereinskollege von Jürgen Blaser. Er ist der Ansicht, dass es Gründe dafür und dagegen gäbe. "Von drei Euro wird keiner arm", sagt der 39-jährige Erfolgs-Coach, "es könnte aber dennoch die eine oder andere Spielerfrau davon abhalten, ihren Mann zu begleiten." Darunter könne das Vereinsleben leiden. "Wenn ihre Mädels dabei sind, bleiben die Jungs länger im Klubhaus. Das ist gut für den Zusammenhalt", erklärt Schuppe.

Gegen die Neuregelung hat Wolfgang Gauweiler gestimmt. Der Chef des VfB Schönaich sagt: "Ich kann von Frau Schupp, der Mutter unsere Zwillinge Marco und Mario, kein Geld verlangen. Sie backt bei unseren Heimspielen einen wunderbaren Kuchen. Andere waschen die Trikots oder machen sich auf andere Weise nützlich." Der freie Eintritt, stellt Gauweiler fest, sei auch Belohnung. "Die Freundinnen verzichten auf andere Unternehmungen oder stimmen zu, den Urlaub zu verlegen."

Das sei alles kein Problem, entgegnet Wolf. "Erstens leisten auch Männer ehrenamtliche Tätigkeit und zweitens ist es jedem Verein freigestellt, bei den Heimspielen Eintritt zu verlangen oder nicht", sagt der 43-jährige Waldwimmersbacher. Er schätzt, dass bis zu einem Drittel der Zuschauer weiblich sind.

Einen letzten Trumpf hat Frauen-Versteher Gauweiler noch im Ärmel. Der VfB-Chef listig: "Wenn Frauen und Männer Eintritt zahlen müssen, was ist dann mit dem dritten Geschlecht?" Ein interessantes Thema - für den nächsten Staffeltag.

RNZ vom 16. August 2019, Seite 25

Mittwoch 21.08.2019, 19:30 Uhr
ASC Neuenheim II - SpVgg Baiertal 1:0 (1:0)

Das war knapp: Nach überlegener erster und durchwachsener zweiter Halbzeit steht beim ASC Neuenheim II gegen die SpVgg Baiertal hinten die Null und vorne die Eins beim ersten Saisonsieg!

Seine Saison-Premiere entschied der ASC Neuenheim II gegen die SpVgg Baiertal in einem umkämpften Spitz-auf-Knopf-Spiel am Mittwoch abend haarscharf für sich. In der ersten Halbzeit hatte die Mannschaft von ASC II-Trainer Frank Schüssler nicht nur mehr Ballbesitz, sondern auch die besseren Torchancen.

In der 9. Minute wehrte SpVgg-Keeper Lars Linhart einen Nahschuss von ASC-Angreifer David Piazzolo ab. Zehn Minuten später schoss ASC-Kapitän David Wehner über die Latte. Nach diversen Freistößen und Eckbällen die verdiente Neuenheimer Führung. Selbst im Strafraum gelegt, schoss der gefoulte ASC-Marathonmann Maximilian Kuberczyk selbst und verwandelte kaltblütig zum 1:0-Pausenstand (32.).

Nach dem Wiederanpfiff des bisweilen herrisch auftretenden Schiedsrichters Reinhold Huth drehte sich das Blatt. Die Mannschaft von SpVgg-Trainer Jochen Schuppe agierte nun deutlich entschlossener und angriffsfreudiger als vor dem Wechsel. Allein in den ersten drei Minuten verhinderte ASC-Torwart Mert Yavuz mit

drei Glanztaten den Ausgleich (46./47./48). Frank Schüssler nutzte daraufhin sein üppig gefülltes Bankkonto und brachte mit Dorian Weiß Mare (57.), David Bouknight (60.) und Marius Uhrig (79.) frische, dynamische Kräfte.



ASC-Teufelskerl Mert Yavuz hält die Null fest!

Doch anstatt durch ein zweites Tor die bei Kontern, Freistößen und Eckbällen durchaus mögliche Vorentscheidung zu erzwingen, bedurfte es weiterer Paraden von ASC-Torhüter Mert Yavuz sowie der vereinten Abwehrkräfte um Jan Bräuninger und "Mister Catenaccio" Vincenzo Terrazzino, um den fragilen Vorsprung über die Zeit zu retten.

Kurz vor dem Abpfiff des etwas dünnhäutigen Schiedsrichters vom TSV Schwarzach, der sieben gelbe Karten verteilte, hatte der unentwegt rackernde Co-Trainer Max Kuberczyk den Doppelpack auf dem Fuß. Er verlud nach seinem Solo einen SpVgg-Verteidiger, hatte dann freie Schussbahn und verpasste das Tor knapp (89.) - siehe Videopost. Unterm Strich stand hinten die Null und der erste ASC II-Sieg im ersten Saisonspiel der Kreisliga Heidelberg.

Joseph Weisbrod

ASC Neuenheim II: Mert Yavuz, Soh Kushida, Jan Breuninger, Maximilian Kuberczyk, Lukas Kanuscak, David Wehner, Julian Tim Khayat (57. Dorian Weiß Mare), David Piazzolo (90. Felix Weber), Marvin Haase (79. Marius Uhrig), Felix Dipper (60. David Bouknight), Vincenzo Terrazzino - Trainer: Frank Schüssler

SpVgg Baiertal: Lars Linhart, Kai Titze, Christian Knöbl, Andreas Geier, Florian Brenzinger, Marvin Epp (75. Valentin Bauder), Pema Hartmann (60. Janis Hadek), Yannick Weidner, Jonathan Zimmer, Philipp Ketterer (84. Robin Rausch), Felix Kendel - Trainer: Jochen Schuppe

Schiedsrichter: Reinhold Huth

Tore

- 1:0 34.Min Maximilian Kuberczyk, Foulelfmeter

1. Spieltag			
18.08.2019	FC Rot	FV Nußloch	4:1 (2:1)
18.08.2019	VfR Walldorf	TSV Rettigheim	6:3 (4:1)
18.08.2019	1.FC Wiesloch	SG-SV Lobbach	4:1 (1:1)
18.08.2019	VfB Leimen	VFL Heiligkreuzsteinach	2:2 (0:0)
18.08.2019	SpVgg Neckargemünd	SG Horrenberg	1:3 (0:1)
18.08.2019	Eberbacher SC	TSV Wieblingen II	5:0 (2:0)
21.08.2019	ASC Neuenheim II	SpVgg Baiertal	1:0 (1:0)
Spielfrei: FC Dossenheim			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(0)	Eberbacher SC (N)	1	1	0	0	5:0	5	3
2.	(0)	VfR Walldorf	1	1	0	0	6:3	3	3
3.	(0)	FC Rot	1	1	0	0	4:1	3	3
4.	(0)	1.FC Wiesloch	1	1	0	0	4:1	3	3
5.	(0)	SG Horrenberg	1	1	0	0	3:1	2	3
6.	(0)	ASC Neuenheim II	1	1	0	0	1:0	1	3
7.	(0)	VFL Heiligkreuzsteinach	1	0	1	0	2:2	0	1
8.	(0)	VfB Leimen	1	0	1	0	2:2	0	1
9.	(0)	FC Dossenheim	0	0	0	0	0:0	0	0
10.	(0)	SpVgg Baiertal	1	0	0	1	0:1	-1	0
11.	(0)	SpVgg Neckargemünd	1	0	0	1	1:3	-2	0
12.	(0)	TSV Rettigheim (N)	1	0	0	1	3:6	-3	0
13.	(0)	SG-SV Lobbach	1	0	0	1	1:4	-3	0
14.	(0)	FV Nußloch	1	0	0	1	1:4	-3	0
15.	(0)	TSV Wieblingen II	1	0	0	1	0:5	-5	0

2. Spieltag Vorbericht

Horrenberg happy – wenn Rothenbergers Knie nicht wäre

Der VfB Leimen kommt zum Spiel zweier Aufstiegs-Anwärter – Aufsteiger TSV Rettigheim vor der Heimpremiere

Von Wolfgang Brück

Heidelberg. Bei der SG Horrenberg kann man zufrieden mit dem Start in die neue Saison sein. Mit 3:1 wurde das Auftaktspiel in Neckargemünd gewonnen. Im Pokal hat der letztjährige Kreisliga-Sechste, der sich lange Aufstiegs-Hoffnungen machen konnte, das Viertelfinale erreicht. Also, alles in Butter in Horrenberg? Leider nein. Beim 7:0-Pokalsieg im Pfaffengrund erlitt André Rothenberger einen Kreuzbandriss. Der 25-jährige Sohn von Trainer Thomas "Ede" Rothenberger wird wohl frühestens im Frühjahr wieder zur Verfügung stehen.

"Das ist ein Riesen-Schock", sagt Andreas Rensch, "André spielt eine Schlüsselrolle bei uns. Außerdem ist unser Kader nicht allzu üppig besetzt", sagt der 58-jährige Vorsitzende. Rothenberger war letzte Runde mit acht Toren nach Sebastian Starey (22) und Dennis Gebhardt (9) drittbester Schütze.

Auf dem Transfermarkt haben die Horrenberger wenig gemacht. Der vierte und der sechste Platz in den letzten beiden Jahren sprechen für die Mannschaft. "Unser Plus ist, dass wir ein eingespieltes Team haben", glaubt Bankkaufmann Rensch.

Von den drei Neuzugängen hatte der in Neckargemünd zur zweiten Halbzeit eingewechselte Marcel Hetzel eine gelungene Premiere. Das Debüt war gleichzeitig ein Comeback. Denn der 25-jährige Abwehrspieler vom VfB Wiesloch hatte ein Jahr pausiert. Seine beste Zeit hatte er beim Landesligisten TSV Michelfeld.

Gerne hätte es der Boss gehabt, wenn sein Sohn Kevin weiter im Verein geblieben wäre. Wenigstens weiß er den Filius bei Bernd Bechtel in besten Händen. Den Trainer des FV Nußloch kennt er aus der gemeinsamen Zeit in der A-Jugend der SGK Heidelberg.

Mit dem VfB Leimen kommt am Sonntag einer der Meisterschaft-Mitfavoriten nach Horrenberg. Allerdings musste sich der amtierende Vizemeister im Heimspiel gegen das vorjährige Kellerkind Heiligkreuzsteinach mit einem 2:2-Unentschieden begnügen. Auch im Pokal ist Leimen als Titelverteidiger schon raus. Hat am Ende Andreas Stober doch Recht, als er in unserer Kreisliga-Vorschau meinte: "Wir und Favorit? Da muss ich lachen. Wir haben eine junge Mannschaft und viele Neuzugänge. Das braucht Zeit." In Horrenberg ist man gerne bereit den "Leimener Lehrlingen" Nachhilfe zu geben. Andreas Rensch: "Es ist ein frühes Spitzenspiel. Aber wir haben Heimvorteil. Ich rechne mit drei Punkten."

Schon jetzt freut sich Rensch auf die Renaissance eines Derbys. Am Mittwoch, 18. September (19 Uhr), steht das Pokal-Viertelfinalspiel bei der SG Dielheim auf dem Programm. Er könne sich an kein Pflichtspiel in den letzten Jahren erinnern, sagt der Chef der SG Horrenberg. Und in Vorfreude: "Das wird ein Highlight."

Noch hat die Tabelle nicht wirklich Aussagekraft. Gleichwohl freut man sich beim VfR Walldorf nach dem 6:3 über Neuling Rettigheim und beim Aufsteiger Sportfreunde Eberbach nach dem 5:0 gegen Wieblingen II, dass man die Tabelle nicht umdrehen muss, um ganz schnell auf den Vereinsnamen zu stoßen. Das macht Mut und Mut braucht der Neuling aus dem Neckartal beim Gastspiel beim hoch eingeschätzten FC Dossenheim. Das gilt auch für den TSV Rettigheim. Der Neuling feiert Kreisliga-Premiere gegen den schwerst möglichen Gegner. Andreas Rensch ist überzeugt: "Die Meisterschaft wird über den TSV Rot führen, der seine Mannschaft zusammenhalten konnte und sich mit Kevin Nauen, Mike Kappes und Daniel Glasnovic prominent verstärkt hat." Rot setzte am Sonntag mit einem 4:1 gegen Nußloch ein dickes Ausrufezeichen. Dreifacher Torschütze war Kevin Nauen, der aus Liebe den Namen seiner Frau Doro annahm.

RNZ vom 23. August 2019, Seite 23

2. Spieltag			
23.08.2019	SG-SV Lobbach	VfR Walldorf	5:0 (2:0)
25.08.2019	TSV Wieblingen II	SpVgg Neckargemünd	1:1 (0:0)
25.08.2019	SG Horrenberg	VfB Leimen	4:1 (1:1)
25.08.2019	VFL Heiligkreuzsteinach	1.FC Wiesloch	3:2 (1:1)
25.08.2019	TSV Rettigheim	FC Rot	6:3 (2:2)
25.08.2019	FV Nußloch	SpVgg Baiertal	2:3 (1:2)
25.08.2019	FC Dossenheim	Eberbacher SC	3:1 (1:0)
Spielfrei: ASC Neuenheim II			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(5)	SG Horrenberg	2	2	0	0	7:2	5	6
2.	(7)	VFL Heiligkreuzsteinach	2	1	1	0	5:4	1	4
3.	(1)	Eberbacher SC (N)	2	1	0	1	6:3	3	3
4.	(13)	SG-SV Lobbach	2	1	0	1	6:4	2	3
5.	(4)	1.FC Wiesloch	2	1	0	1	6:4	2	3
6.	(9)	FC Dossenheim	1	1	0	0	3:1	2	3
7.	(6)	ASC Neuenheim II	1	1	0	0	1:0	1	3
8.	(12)	TSV Rettigheim (N)	2	1	0	1	9:9	0	3
9.	(3)	FC Rot	2	1	0	1	7:7	0	3
10.	(10)	SpVgg Baiertal	2	1	0	1	3:3	0	3
11.	(2)	VfR Walldorf	2	1	0	1	6:8	-2	3
12.	(11)	SpVgg Neckargemünd	2	0	1	1	2:4	-2	1
13.	(8)	VfB Leimen	2	0	1	1	3:6	-3	1
14.	(15)	TSV Wieblingen II	2	0	1	1	1:6	-5	1
15.	(14)	FV Nußloch	2	0	0	2	3:7	-4	0

3. Spieltag Vorbericht

Kreisligateam ASC II zuhause gegen FV Nußloch!

ASC Neuenheim II am Sonntag gegen Waldhof-Gastgeber FV Nußloch!

Die Überraschungs-Mannschaft des Verbandspokals gastiert am Sonntag um 12.45 Uhr beim ASC Neuenheim II. Der FV Nußloch feiert am 5. September ein historisches Fußballfest: Im BFV-Achtelfinale gegen den in der Dritten Profiligen bisher unbesiegten, mit Turbofußball nicht nur die SVW-Fans begeisternden SV Waldhof Mannheim.

Im Kreisliga-Alltag hat das Team des neuen FV-Trainers Bernd Bechtel bisher enttäuscht. Punktloser Tabellenletzter: Den Start hat der Verein sich wohl ganz anders vorgestellt! Zuletzt hat der FVN zuhause gegen Baiertal mit 2:3 verloren, während die Mannschaft von Trainer Frank Schüssler ihr einziges Saisonspiel mit 1:0 gegen eben diese SpVgg gewonnen hat.

Joseph Weisbrod

Tränen um den toten Vorsitzenden

Beim TSV Rettigheim geht es menschlich zu, doch Heiko Rosenfelders Fohlen starteten im wilden Galopp in die Kreisliga-Saison

Von Wolfgang Brück

Heidelberg. Wenn Frau Bürgermeisterin nach ihrem Verein suchte, empfahl es sich, die Tabelle auf den Kopf zu stellen. Das hat sich geändert. Fußball-Kreisligist VfL Heiligkreuzsteinach, in der letzten Runde Zweitletzter, steht nach zwei Spieltagen an zweiter Stelle. Nicht nur das Gemeinde-Oberhaupt und "Heilig"-Fan Sieglinde Pfahl freut sich über den neuen Status.

Auch wenn die Tabelle so früh in der Saison noch wenig Aussagekraft hat, ist Reiner Noe überzeugt: "Der VfL Heiligkreuzsteinach hat sich weiterentwickelt. Die Jungen haben dazugelernt, die Neuen sind angekommen. Wir werden in dieser Saison eine bessere Rolle spielen."

Das liegt daran, dass Spieler wie Andreas Beckenbach, Alexander Jakob, Marcel Steinle, Matthias Wiesinger, Timo Scholl oder Markus und Timo Fath – um nur Beispiele zu nennen – zunehmend Führungsaufgaben übernehmen und Heilig keine One Man Show von Oliver Teich mehr ist.

Das Neckarsteinacher Quartett Mario Weiher, Dario Dorsano, Tim Siegel und Christoph Biebl kompensiert den Verlust von Leistungsträger Nils Roßnagel, der die

Steinach abwärts nach Altneudorf wechselte. Reiner Noe, der vor einer hoffnungsvollen Karriere beim damaligen Regionalligisten Südwest Ludwigshafen stand, ehe ihn eine Krankheit zurückwarf und er durch seine Frau Friedhilde eine neue Heimat im schönen Heiligkreuzsteinach fand, glaubt an eine "sorgenfreie Saison". Der 65-jährige pensionierte Diplom-Ingenieur erklärt vor dem Spiel beim VfR Walldorf: "Wir sind selbstbewusst und wollen was Zählbares mitnehmen."

Wer aufsteigt, hat allen Grund zur Freude. Doch beim TSV Rettigheim mischte sich Trauer in den Jubel. "Es flossen Tränen. Das hat mich tief bewegt", gesteht Trainer Heiko Rosenfelder. Der Grund: Die Erinnerung an Klaus Kretz ist noch lebendig. Der langjährige Vorsitzende, ein äußerst sympathischer Mensch, starb überraschend im Oktober 2014. "Auch ihm haben wir den Aufstieg gewidmet", erklärt Timo Kretz. Der Namensvetter ist Abteilungsleiter beim Neuling, der furios in die Runde startete.

Der 3:6-Niederlage in Walldorf folgte ein 6:3-Sieg über den Titelfavoriten FC Rot. Timo Kretz: "In Walldorf wurden wir überfahren, Rot haben wir überrannt." Nach dem Debakel im Auftaktspiel ordnete Heiko Rosenfelder drei Trainingseinheiten an. Der 55-jährige Informatiker am Deutschen Krebsforschungszentrum in Heidelberg programmierte auf die Schnelle das System um. Mit Erfolg.

Rosenfelder hat die A-Lizenz, er hat die Regionalliga-Frauen von Eintracht Frankfurt trainiert. Für den Aufstiegs-trainer gab es Angebote von höherklassigen Vereinen. Er widerstand. "Mir und meiner Frau Marion gefällt es in Rettigheim. Der Verein ist gut geführt", sagt er.

Dass er früher beim südbadischen Landesligisten Immendingen Mittelstürmer war, merkt man. Neun Tore in zwei Spielen sind ein Wort. Heiko Rosenfelder: "Mir ist ein 6:3 lieber als ein 3:0." Gut für den tüchtigen Trainer, dass ihm mit Lennart Burkard, Jonas Rehm, Morten Fynn Menges und Marvin Wörns Nachwuchsspieler zur Verfügung stehen, die den 20. Geburtstag noch nicht gefeiert haben. "Ich mag es, mit den Jungen zu arbeiten. Ich will entwickeln, nicht verwalten", sagt der Chefcoach.

Es gibt Parallelen zur Spielvereinigung Baiertal, dem Gastgeber am heutigen Freitag. Nicht nur dass die Jungs von Trainer Jochen Schuppe wie Rettigheim mit einem Sieg (3:2 in Nußloch) und einer Niederlage (0:1 in Neuenheim II) in die Saison starteten, auch in Baiertal geben junge Angreifer wie Janis Hadek und Felix Kendel zu Hoffnungen Anlass. Allein das Duell des stürmischen Nachwuchses auf beiden Seiten macht das Freitagabend-Spiel reizvoll. Auch das Saisonziel ist ähnlich. Schuppe strebt Platz sieben oder besser an, Kretz hätte gegen den achten Platz nichts einzuwenden.

RNZ vom 30. August 2019, Seite 25

Sonntag 01.09.2019, 12:45 Uhr
ASC Neuenheim II - FV Nußloch 2:3 (0:2)

In der 12. Minute ging Nußloch durch einen von Hashem Alawneh verwandelten Elfmeter in Führung. Danach fand der ASC ins Spiel und hatte Chancen zum Ausgleich. Aus dem Nichts erhöhte Nußloch in der 44. Minute durch Joshua Baumgart auf 0:2. In der 54. Minute erzielt Maximilian Kuberczyk den verdienten Anschlusstreffer für die Heimmannschaft und acht Minuten darauf glich Jan Breuninger aus. Doch in der 85. Minute markierte Nußlochs Hashem Alawneh nach einer Standardsituation den 2:3-Siegtreffer.

Julian Rupp

ASC Neuenheim II: Jonas Kürsch, Julian Khayat (87. Moritz Augenstein), Lukas Kanuscak, Jan Breuninger, Dorian Weiß Mare, David Piaolo, Marvin Haase (74. Jannik Muthny), David Wehner, Felix Dipper (46. Patrick Schleich), David Bouknight (87. Tim Czwiellung), Maximilian Kuberczyk - Trainer: Frank Schüssler

FV Nußloch: Nicolas Schweitzer, Ricardo Reusch, Marcel Pfau, Timo Mayer (77. Nicolas Jungkind), Tim Zschau, Joshua Baumgart (65. Enrico Eberle), Luzian Schäfer, Ferhart Savur (71. Kevin Zuber), Patrick Angermund, Kevin Rensch (84. Jonas Maisch), Hashem Ayman Mohamad Alawneh - Trainer: Bernd Bechtel

Schiedsrichter: Ridvan Sevim

Tore

- 0:1 12.Min H. Alawneh
- 0:2 43.Min Joshua Baumgart
- 1:2 53.Min Maximilian Kuberczyk, Vorlage von Dorian Weiß Mare
- 2:2 62.Min Jan Breuninger, Kopfball nach Flanke von Marvin Haase
- 2:3 85.Min Joans Maisch

3. Spieltag			
30.08.2019	SpVgg Baiertal	TSV Rettigheim	4:3 (2:1)
31.08.2019	SpVgg Neckargemünd	FC Dossenheim	1:1 (0:1)
01.09.2019	ASC Neuenheim II	FV Nußloch	2:3 (0:2)
01.09.2019	FC Rot	SG-SV Lobbach	4:1 (2:0)
01.09.2019	VfR Walldorf	VFL Heiligkreuzsteinach	1:2 (0:0)
01.09.2019	1.FC Wiesloch	SG Horrenberg	1:6 (0:4)
01.09.2019	VfB Leimen	TSV Wieblingen II	3:1 (0:1)
Spielfrei: Eberbacher SC			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	SG Horrenberg	3	3	0	0	13:3	10	9
2.	(2)	VFL Heiligkreuzsteinach	3	2	1	0	7:5	2	7
3.	(9)	FC Rot	3	2	0	1	11:8	3	6
4.	(10)	SpVgg Baiertal	3	2	0	1	7:6	1	6
5.	(6)	FC Dossenheim	2	1	1	0	4:2	2	4
6.	(13)	VfB Leimen	3	1	1	1	6:7	-1	4
7.	(3)	Eberbacher SC (N)	2	1	0	1	6:3	3	3
8.	(7)	ASC Neuenheim II	2	1	0	1	3:3	0	3
9.	(8)	TSV Rettigheim (N)	3	1	0	2	12:13	-1	3
10.	(4)	SG-SV Lobbach	3	1	0	2	7:8	-1	3
11.	(11)	VfR Walldorf	3	1	0	2	7:10	-3	3
12.	(5)	1.FC Wiesloch	3	1	0	2	7:10	-3	3
13.	(15)	FV Nußloch	3	1	0	2	6:9	-3	3
14.	(12)	SpVgg Neckargemünd	3	0	2	1	3:5	-2	2
15.	(14)	TSV Wieblingen II	3	0	1	2	2:9	-7	1

4. Spieltag Vorbericht

"Ich war nicht gut genug"

Wie Jan Gärtner trotzdem den FC Dossenheim immer besser machte – Horrenberg: "Don" schlägt wieder zu

Von Wolfgang Brück

Heidelberg. Auf der Weihnachtsfeier hat's gefunkt. Lena Späth und Jan Gärtner lernten sich kennen und lieben. Seit sechs Jahren sind die Beiden glücklich verheiratet. Weil es auch beruflich stimmt im Leben des Jan Gärtner, ist der 39-jährige Trainer des FC Dossenheim ein zufriedener und in sich ruhender Mensch. Nach dem Abitur am Bunsen-Gymnasium in Heidelberg – sein Sportlehrer war der Sportkreis-Vorsitzende Gerhard Schäfer – studierte Gärtner Wirtschaftsinformatik in Mannheim. Heute ist er Abteilungsleiter bei MPDV in Mosbach, einem der größten Arbeitgeber der Stadt.

Den FC Dossenheim, wo sein Schwiegervater Michael Späth dem Spielausschuss angehört und Schwiegermutter Susanne Geschäftsführerin ist, trainiert er im fünften Jahr. Zuvor spielte er Landesliga in Dossenheim, von Abstechern nach Ladenburg und Heiligkreuzsteinach abgesehen.

Der kleine Jan muss ein Talent gewesen sein, denn der Schönauer Bub war erst zehn, als ihn Talentspäher von der Bergstraße entdeckten. In der Dossenheimer Jugend, die einen exzellenten Ruf hat, waren damals auch Christian Daub – er ist heute sein Co-Trainer – und Carsten Rothenbach. Daub stieg mit Hoffenheim bis in die Regionalliga auf, Rothenbach wurde Profi in Karlsruhe, St. Pauli und Bochum.

Auf die Frage, weshalb er nicht eine ähnliche Karriere gemacht habe, erhält man eine sympathische Antwort: "Ich war nicht gut genug."

Dafür wird sein FC Dossenheim immer besser. In der zurückliegenden Runde auf dem undankbaren dritten Platz, zählen die Bergsträßer in dieser Kreisliga-Saison zu den Mannschaften, denen man die Plätze eins oder zwei zutraut. Auch wenn Torjäger Johannes Wachsmuth nach Ziegelhausen wechselte und das 1:1 am Samstag in Neckargemünd nicht den Erwartungen entsprach. Am Sonntag kommt mit Vizemeister VfB Leimen ein namhafter Gegner ins Jahnstadion. Bei den Jungs von Andreas Stober läuft es noch nicht so richtig rund. Gleichwohl ist Gärtner überzeugt: "Leimen ist eine Spitzenmannschaft, die individuell stark besetzt ist."

Bereits ab 12.45 Uhr stehen sich die beiden Reserven gegenüber. Der zweite Vorsitzende Arif Yaman: "Es wäre schön, wenn am Sonntag beide Mannschaften gewinnen würden."

Nach dem 6:1-Sieg beim 1. FC Wiesloch war selbst der kritische Andreas Rensch rundum zufrieden. Drei Spiele, drei Siege, ein Torverhältnis von 13:3 –

Tabellenführer SG Horrenberg ist die einzige Mannschaft mit weißer Weste in der Kreisliga. Zudem stehen die Jungs des sympathischen Trainers Thomas "Ede" Rothenberger im Pokal-Viertelfinale. In Dielheim kommt es am 18. September endlich wieder zur Neuauflage des traditionsreichen Derbys. Am 3. Oktober können sich die Horrenberger bei einem Tag der offenen Tür einen Eindruck vom neuen Jugend-Komplex machen.

Heute Abend kommt der VfR Walldorf zum Spitzenreiter, gegen den es im Vorjahr eine 1:3-Heimniederlage gab. Diesmal stehen die Zeichen auf Sieg, zumal Torjäger Sebastian Starey seine Leistenprobleme überwunden hat und wieder trifft. Gegen Neckargemünd, Leimen und Wiesloch hat der "Don", so sein Spitzname, jeweils zweimal getroffen.

Rot, Dossenheim und Leimen gibt Thomas Rothenberger die besten Chancen im Aufstiegskampf. Und dann hat der Trainer noch einen Geheimfavoriten: Die Spielvereinigung Baiertal. "Die haben eine gewachsene Mannschaft, die über den Teamgeist kommt und mit Jochen Schuppe einen prima Typen als Trainer hat", sagt der Horrenberger Kollege. Mehr noch: Baiertal, derzeit auf dem ungewohnten vierten Platz, hat mit Bernd Keller auch einen professionell arbeitenden Medienchef und mit Felix Kendel einen Angreifer, der zu den schönsten Hoffnungen Anlass gibt. Beim 4:3 gegen Rettigheim erzielte der 19-jährige Abiturient seine ersten Tore und zwar gleich drei an der Zahl, in der Kreisliga, nachdem er zuvor schon im Pokal für Schlagzeilen gesorgt hatte.

RNZ vom 6. September 2019, Seite 26

Sonntag 08.09.2019, 15:00 Uhr
TSV Rettigheim - ASC Neuenheim II 3:1 (1:1)

Rettigheim übernahm von Beginn an die Initiative und ging in der 24. Minute durch Burkhard in Führung. Bis zur Pause hatte der TSV zahlreiche Chancen, das Tor erzielte allerdings der ASC Neuenheim in der 38. Minute durch Kuberczyk. In der zweiten Hälfte verflachte das Spiel. Nach einem Freistoß durch Marschall konnte Kretz in der 83. Minute einköpfen. Neuenheim versuchte, auf den Ausgleich zu drängen und kassierte in der 90. Minute durch Rehn das 3:1.

BK

TSV Rettigheim: Marco Richter, Nils Kamuf, Krystian Kubiczek, Domenik Marschall, Adrian Kretz, Timo Baust, Georg Mächtel, Felix Behr (86. Yannic Elias David), Bryan Kohler (74. Jonas Rehn), Tobias Rausch (46. Felix Birkelbach), Lennart Burkard (91. Daniel Herbold) - Trainer: Serjoscha Frei - Trainer: Heiko Rosenfelder

ASC Neuenheim II: Mert Yavuz, Dorian Weiß Mare, Lukas Körmös (46. Jannik Muthny), Jan Breuninger, Julian Tim Khayat (83. Moritz Augenstein), Marvin Haase, Maximilian Kuberczyk (78. Tim Czzielung), David Piazolo, David Wehner, Lukas Kanuscak, David Bouknight (60. Ralf Berger) - Trainer: Patrick Helten - Trainer: Daniel Hinninger - Trainer: Frank Schüssler

Schiedsrichter: Nicholas Gabriel Kohl (Neidenstein)

Tore

- 1:0 24.Min Lennart Burkard
- 1:1 38.Min Maximilian Kuberczyk
- 2:1 83.Min Adrian Kretz
- 3:1 90.Min Jonas Rehn

4. Spieltag			
06.09.2019	TSV Wieblingen II	1.FC Wiesloch	3:2 (2:0)
06.09.2019	SG Horrenberg	VfR Walldorf	5:1 (4:1)
08.09.2019	SG-SV Lobbach	SpVgg Baiertal	1:4 (0:4)
08.09.2019	TSV Rettigheim	ASC Neuenheim II	3:1 (1:1)
08.09.2019	Eberbacher SC	SpVgg Neckargemünd	3:2 (3:1)
08.09.2019	FC Dossenheim	VfB Leimen	0:4 (0:0)
10.09.2019	VFL Heiligkreuzsteinach	FC Rot	0:0
Spielfrei: FV Nußloch			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	SG Horrenberg	4	4	0	0	18:4	14	12
2.	(4)	SpVgg Baiertal	4	3	0	1	11:7	4	9
3.	(2)	VFL Heiligkreuzsteinach	4	2	2	0	7:5	2	8
4.	(3)	FC Rot	4	2	1	1	11:8	3	7
5.	(6)	VfB Leimen	4	2	1	1	10:7	3	7
6.	(7)	Eberbacher SC (N)	3	2	0	1	9:5	4	6
7.	(9)	TSV Rettigheim (N)	4	2	0	2	15:14	1	6
8.	(5)	FC Dossenheim	3	1	1	1	4:6	-2	4
9.	(15)	TSV Wieblingen II	4	1	1	2	5:11	-6	4
10.	(8)	ASC Neuenheim II	3	1	0	2	4:6	-2	3
11.	(13)	FV Nußloch	3	1	0	2	6:9	-3	3
12.	(12)	1.FC Wiesloch	4	1	0	3	9:13	-4	3
13.	(10)	SG-SV Lobbach	4	1	0	3	8:12	-4	3
14.	(11)	VfR Walldorf	4	1	0	3	8:15	-7	3
15.	(14)	SpVgg Neckargemünd	4	0	2	2	5:8	-3	2

5. Spieltag Vorbericht

Neuenheim II strebt gegen SG-SV-Lobbach nach dem zweiten Dreier!

ASC Neuenheim II ist heiß auf den zweiten Heimsieg!

Das Kreisligateam von ASC II-Trainer Frank Schüssler und mit Draufgänger Dorian Weiß Mare will nach der 3:1-Niederlage beim TSV Rettigheim am Sonntag zuhause um 12.45 Uhr gegen den Tabellendreizehnten SG-SV Lobbach den zweiten Dreier einfahren und sein Punktekonto auf sechs Zähler verdoppeln. Es wäre der zweite Heimsieg nach dem gelungenen Saisondebüt gegen den aktuellen Tabellenzweiten SpVgg Baiertal.

Joseph Weisbrod

Was den Urlaub auf Hawaii unvergesslich machte

Rensch lobt, Stober mahnt, und die "Briggehossler" wollen heute Abend feiern

Von Wolfgang Brück

Heidelberg. Kerwenspiel in Baiertal, Spitzenspiel in Rot: Die Kreisliga legt schon heute Abend mit Volldampf los. In Rot treffen mit dem gastgebenden FC und der SG Horrenberg zwei Teams aufeinander, die am häufigsten genannt werden, wenn es um Meisterschaft und Aufstieg geht. Der Tabellenführer reist mit weißer Weste an. Vier Spiele, vier Siege, 18:4 Tore – da kann selbst der kritische Chef Andreas Rensch nicht meckern. "Ein prima Start. Ich bin sehr zufrieden", sagt der 48-jährige Volksbanker. Ins Lob schließt er den Trainer mit ein. "Thomas Rothenberger macht gute Arbeit. Am Ende der Vorrunde werden wir uns mit ihm zusammensetzen und über eine Vertrags-Verlängerung reden. Derzeit spricht nichts dagegen", erklärt Rensch.

Veränderungen könnte es dagegen im Kader geben. Rensch: "Wir sind nicht besonders breit aufgestellt. Zwei, drei Neuzugänge in der Winterpause würden uns gut tun." André Rothenberger fällt wegen seines Kreuzbandrisses noch länger aus. Abwehrchef Dennis Schindler, der im Frühjahr die gleiche Verletzung erlitt, wird im Oktober zurück erwartet.

Rensch spricht von einem "Schlüsselspiel" heute Abend. Er sagt: "Ich schätze den FC Rot noch einen Tick stärker ein als uns. Mit einem Punkt wäre ich zufrieden."

Das 0:0 im Dienstagabend-Spiel hat zweierlei gezeigt: Erstens, der VfL Heiligkreuzsteinach ist nicht mehr das Kellerkind der vergangenen Runde. Zweitens, der FC Rot muss aufpassen, dass er nicht zu viele Punkte liegen lässt, damit er weiter im Konzert mitspielen kann. Ein Horrenberger Sieg am heutigen Freitagabend wäre schon eine kleine Vor-Entscheidung.

Die SpVgg Baiertal hat mit drei Siegen hintereinander nicht nur was für ihr Punktekonto getan, sie hat auch den Urlaub von Patrick Laier versüßt. Der 29-jährige Sportvorstand bereiste mit seiner Freundin Isabel die Westküste der USA und Hawaii. "Der Blick ins Internet war sehr erfreulich", sagt Laier und hofft, dass es auch nach seiner Rückkehr so weitergeht. Allerdings, der letztjährige Neunte ist inzwischen in den Fokus gerückt. "Baiertal gehört für mich zu den Aufstiegs-Anwärtern", glaubt der Leimener Trainer Andreas Stober, "das ist eine gewachsene Mannschaft, die starke junge Spieler dazu bekommen hat. Ich habe Respekt vor der Arbeit meines Kollegen Jochen Schuppe." Der erst 19-jährige Felix Kendel, zweifacher Torschütze beim 4:1 in Lobbach, erhöhte seine Trefferzahl auf fünf. Vom Saisonziel, Platz fünf bis acht, mag Laier dennoch nicht abrücken. Er sagt: "Es macht keinen Sinn, die junge Mannschaft unter Druck zu setzen." Ein Heimsieg im Kerwespiel gegen den VfL Heiligkreuzsteinach wäre schön, denn dann feiert es sich besser an der Brücke über den Gauangelbach, wo die "Briggehossler" – so Mediendirektor Bernd Keller - nicht nur bei der Straßenkerwe gerne zusammen kommen.

Der Start war holprig, doch jetzt ist der VfB Leimen in der Spur. Oder etwa nicht? Andreas Stober mag die Siege gegen Wieblingen (3:1) und in Dossenheim (4:0) nicht überbewerten. Der 58-jährige Oberstudienrat stellt fest: "Die Jungs haben das Potenzial, eine Spitzenmannschaft zu werden, aber sie sind erst auf dem Weg dorthin." Der Trainer verweist auf die große Fluktuation. Leistungsträger wie Ali Al Masoodi, der zum Landesligisten Freie Turner Kirchheim wechselte, und Eduard Thommy, der sich wegen seiner Frau beruflich nach Ulm veränderte, sind nicht einfach zu ersetzen. Nicht begeistert war der Chef auch über den Urlaub von Thorsten Kniehl. Deshalb saß der Torjäger in Dossenheim zunächst auf der Bank. Als er eingewechselt wurde, erzielte er seine Saisontreffer drei und vier. Zweimal war auch Daniel Reinmuth erfolgreich. Der 26-jährige Angreifer kam mit der Empfehlung von sieben Saisontoren vom Landesligisten Freie Turner Kirchheim. Angetan ist Stober von seinen Afrikanern Famara Sanyang, genannt "Bling Bling" und Modoulamin Danjo. Der Torwart ist mit seinen 19 Jahren schon erstaunlich weit und besticht mit tollen Reaktionen und einer guten Strafraum-Beherrschung. Stober: "Die zwei Gambier sind intelligente Jungs, die sich bemerkenswert gut integriert haben."

Die Sportfreunde Eberbach, warnt der VfB-Coach, seien kein normaler Aufsteiger. Für den dritten Sieg in Folge müsse man hart arbeiten. Das gelte für jedes Spiel. Stober: "Fallobst gibt es in dieser Runde nicht." Der Beweis: Die Spielvereinigung Neckargemünd, nach vier Spieltagen Letzter, hat schon genau so viele Punkte, nämlich zwei, wie in der vergangenen Runde Absteiger Dilsberg am Rundenende. Gerade mal zwei Zähler trennen das Schlusslicht vom FC Dossenheim auf Platz acht. Stober verspricht wohl nicht zu viel: "Wir werden eine spannende Saison erleben. Aufstieg und Abstieg werden möglicherweise erst am letzten Spieltag entschieden."

RNZ vom 13. September 2019, Seite 26

Sonntag 15.09.2019, 12:45 Uhr
ASC Neuenheim II - SG Lobbach 7:2 (2:2)

Mit sieben Toren auf Platz 7

ASC Neuenheim II steigert sich in einen Angriffsrausch und schockt SG-SV Lobbach mit 7:2-Fußballorgie!

Mit dem zweiten Heimsieg verdoppelt der ASC Neuenheim II nach einer exzellenten Teamleistung sein Kreisliga-Guthaben auf sechs Punkte und ist nun Tabvelelsiebter der Kreisliga Heidelberg. Der frühe Rückstand durch Lukas Raab (16.) weckte den Neuenheimer Ehrgeiz und Torhunger. Den Doppelschlag von Jannik Muthny (26.) nach Maßflanke von Marius Uhrig und - nach Pass von Ralf Berger - "Man of the Match" Marius Uhrig (29.) konnten die Gäste zwar mit dem 2:2-Ausgleich durch Nils Ohlhauser (40.) parieren.



Marius Uhrig erzielt das 4:2
(Foto: Joseph Weisbrod)

Zwei Treffer vorbereitet, drei Tore selbst gemacht: "Man of the Match" Marius Uhrig!

Doch nach dem Wiederanpfiff des überzeugenden Schiedsrichters Mika Forster spielte sich die Mannschaft von Trainer Frank Schüssler in einen wahren Angriffsrausch. Lobbach mit einem erzwungenen Eigentor (48.), ASC-Stürmer Marius Uhrig mit seinem zweiten (52.) und dritten Treffer (71.) sowie Ralf Berger (61.) nach virtuoser Vorarbeit von David Bouknight - siehe Video - und Moritz Augenstein (76.) nach Zuspieldes an allen fünf Toren beteiligten Angreifers Marius Uhrig krönten die Neuenheimer Sonntagsgala mit dem auch in der Höhe verdienten 7:2-Endstand.

Besonders erfreulich: Der spielende Co-Trainer Daniel Hinnerer bereitete mit seinem Geilpass in der 52. Minute den 4 : 2-Treffer von Marius Uhrig vor (siehe voriger Videopost) und feierte nach bitterer, anderthalbjähriger Verletzungspause mit seiner Spielintelligenz, Ruhe am Ball und Laufstärke ein imposantes Startelf-Comeback beim neuen Tabellensiebten der Kreisliga Heidelberg.

Joseph Weisbrod

ASC Neuenheim II: Mert Yavuz, Lukas Körmös (72. Dorian Weiß Mare), Jan Breuninger, Julian Tim Khayat (67. Moritz Augenstein), Felix Weber (72. Moritz Brehmer), Marius Uhrig, Jannik Muthny, Lukas Kanuscak, Daniel Hinninger (67. Tim Czwiellung), David Bouknight, Ralf Berger - Trainer: Frank Schüssler

SG-SV Lobbach: Konstantin van Kampen, Max Mühlbach, Lucas Hagmaier, Nico Belfiore, Lukas Raab, Jan Winnewisser (56. Robin Berli), Bent Fellmann, Jonah Kress (74. Adrian Steinbrenner), Hannes Linnebach, Kai Wille (74. Eric Jungmann), Nils Ohlhauser - Trainer: Antonio Iannello

Schiedsrichter: Mika Forster

Tore

- 0:1 16.Min Lukas Raab
- 1:1 26.Min Jannik Muthny, nach Flanke von Marius Uhrig
- 2:1 29.Min Marius Uhrig, nach Pass von Ralf Berger
- 2:2 40.Min Nils Ohlhauser
- 3:2 48.Min Eigentor
- 4:2 52.Min Marius Uhrig, Pass von Daniel Hinninger
- 5:2 61.Min Ralf Berger, Zuspiel von David Bouknight
- 6:2 71.Min Marius Uhrig
- 7:2 76.Min Moritz Augenstein, Zuspiel von Marius Uhrig

5. Spieltag			
13.09.2019	FC Rot	SG Horrenberg	2:3 (1:3)
13.09.2019	SpVgg Baiertal	VFL Heiligkreuzsteinach	2:2 (1:1)
15.09.2019	ASC Neuenheim II	SG-SV Lobbach	7:2 (2:2)
15.09.2019	VfR Walldorf	TSV Wieblingen II	3:1 (2:1)
15.09.2019	VfB Leimen	Eberbacher SC	5:0 (3:0)
15.09.2019	FV Nußloch	TSV Rettigheim	1:2 (1:0)
01.12.2019	1.FC Wiesloch	FC Dossenheim	verlegt
Spielfrei: SpVgg Neckargemünd			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	SG Horrenberg	5	5	0	0	21:6	15	15
2.	(5)	VfB Leimen	5	3	1	1	15:7	8	10
3.	(2)	SpVgg Baiertal	5	3	1	1	13:9	4	10
4.	(7)	TSV Rettigheim (N)	5	3	0	2	17:15	2	9
5.	(3)	VFL Heiligkreuzsteinach	5	2	3	0	9:7	2	9
6.	(4)	FC Rot	5	2	1	2	13:11	2	7
7.	(10)	ASC Neuenheim II	4	2	0	2	11:8	3	6
8.	(6)	Eberbacher SC (N)	4	2	0	2	9:10	-1	6
9.	(14)	VfR Walldorf	5	2	0	3	11:16	-5	6
10.	(8)	FC Dossenheim	3	1	1	1	4:6	-2	4
11.	(9)	TSV Wieblingen II	5	1	1	3	6:14	-8	4
12.	(12)	1.FC Wiesloch	4	1	0	3	9:13	-4	3
13.	(11)	FV Nußloch	4	1	0	3	7:11	-4	3
14.	(13)	SG-SV Lobbach	5	1	0	4	10:19	-9	3
15.	(15)	SpVgg Neckargemünd	4	0	2	2	5:8	-3	2

6. Spieltag Vorbericht

ASC Neuenheim II mit viel M & M (Mut & Mumm) zum Kreisliga-Fünften VfL Heiligkreuzsteinach!

Neuenheim II beim VfL Heiligkreuzsteinach weiter im Flow?

Kann der ASC Neuenheim II seine Energie und Euphorie vom glanzvollen 7:2-Sieg gegen SG-SV Lobbach auch am Sonntag nach Neckarsteinach exportieren? Gastgeber VfL ist überraschend stark in die Saison gestartet und ist mit neun Punkten Tabellenfünfter. Die Mannschaft von Trainer Frank Schüssler rangiert mit sieben Zählern auf dem 7. Kreisliga-Platz.

Wenn die Jungs um "Man of the Match" Marius Uhrig, der bei der spektakulären 7:2- Orgie drei Tore selber schoss und die beiden anderen vorbereitete, wieder so auf das Gaspedal treten, könnte auch in Heiligkreuzsteinach was zu holen sein.

Joseph Weisbrod

Leimen will Tabellenführer Horrenberg auf den Pelz rücken

Von Wolfgang Brück

Heidelberg. Eine blütenweiße Weste hat Kreisliga-Tabellenführer SG Horrenberg. Das überrascht selbst den Vorsitzenden Andreas Rensch. "Schließlich haben wir schon gegen Spitzenmannschaften wie Rot und Leimen gespielt." Weil wegen des Pokal-Derbys am Mittwoch in Dielheim das Spiel gegen Baiertal auf den 8. November verlegt wurde, kann der VfB Leimen bis auf zwei Punkte an den Tabellenführer rankommen. "Unsere neue Mannschaft muss sich erst finden. Aber zuletzt lief es ganz gut", sagt Tim Barth vor dem Kerwenspiel heute gegen die SpVgg Neckargemünd. Der Kapitän hat daran nicht unerheblichen Anteil. Seit seiner Rückkehr von einer siebenwöchigen Asien-Reise verleiht er der Abwehr Stabilität.

RNZ vom 20. September 2019, Seite 25

Sonntag 22.09.2019, 15:00 Uhr
VfL Heiligkreuzsteinach - ASC Neuenheim II 1:0 (1:0)

ASC II unterliegt 0:1 in Heiligkreuzsteinach!

Hier der RNZ-Kurzbericht: "Der ASC Neuenheim II war in der ersten Halbzeit die spielbestimmende Mannschaft, ließ aber gute Chancen aus. Dagegen nutzte der VfL einen Foulelfmeter (45.), den Teich verwandelte, zur 1:0-Führung. Der Gastgeber war fortan präsenter im gegnerischen Strafraum und hätte kurz vor der Halbzeit auf 2:0 erhöhen können. Im Gegenzug schob ein ASC-Stürmer freistehend den Ball am Tor vorbei. In der zweiten Halbzeit erspielten sich beide Mannschaften keine nennenswerten Chancen mehr."

Mit sechs Punkten und 11:9 Toren steht das Team von ASC II-Trainer Frank Schüssler auf dem 10. Tabellenplatz der Kreisliga Heidelberg.

Joseph Weisbrod

VfL Heiligkreuzsteinach: Kevin Wesch, Andreas Beckenbach, Michael Geller, Philipp Flöser, Oliver Teich, Timo Fath, Timo Scholl, Markus Fath, Matthias Wiesinger (62. Malon Weiher), Dario Dorsano (72. Nicolas Müller), Jonas Emmerich (69. Christoph Biebl) - Trainer: Rüdiger Abfaltrer

ASC Neuenheim II: Mert Yavuz, Julian Khayat (59. Tim Czwiellung), Lukas Kanuscak, Jan Breuninger, David Piazzolo, Marius Uhrig, Jannik Muthny, David Wehner (46. Marvin Haase), Ralf Berger, David Bouknight (82. Daniel Hinninger), Felix Dipper (46. Maximilian Kuberczyk) - Trainer: Frank Schüssler

Schiedsrichter: Rida Oumzil (Oberhausen-Rheinhausen)

Tore

- 1:0 34.Min Matthias Wiesinger

6. Spieltag			
20.09.2019	VfB Leimen	SpVgg Neckargemünd	3:1 (3:1)
20.09.2019	FC Dossenheim	VfR Walldorf	2:0 (1:0)
22.09.2019	TSV Wieblingen II	FC Rot	4:2 (3:0)
22.09.2019	VFL Heiligkreuzsteinach	ASC Neuenheim II	1:0 (1:0)
22.09.2019	SG-SV Lobbach	FV Nußloch	3:1 (1:0)
22.09.2019	Eberbacher SC	1.FC Wiesloch	1:0 (0:0)
08.11.2019	SG Horrenberg	SpVgg Baiertal	verlegt
Spielfrei: TSV Rettigheim			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	SG Horrenberg	5	5	0	0	21:6	15	15
2.	(2)	VfB Leimen	6	4	1	1	18:8	10	13
3.	(5)	VFL Heiligkreuzsteinach	6	3	3	0	10:7	3	12
4.	(3)	SpVgg Baiertal	5	3	1	1	13:9	4	10
5.	(4)	TSV Rettigheim (N)	5	3	0	2	17:15	2	9
6.	(8)	Eberbacher SC (N)	5	3	0	2	10:10	0	9
7.	(6)	FC Rot	6	2	1	3	15:15	0	7
8.	(10)	FC Dossenheim	4	2	1	1	6:6	0	7
9.	(11)	TSV Wieblingen II	6	2	1	3	10:16	-6	7
10.	(7)	ASC Neuenheim II	5	2	0	3	11:9	2	6
11.	(14)	SG-SV Lobbach	6	2	0	4	13:20	-7	6
12.	(9)	VfR Walldorf	6	2	0	4	11:18	-7	6
13.	(12)	1.FC Wiesloch	5	1	0	4	9:14	-5	3
14.	(13)	FV Nußloch	5	1	0	4	8:14	-6	3
15.	(15)	SpVgg Neckargemünd	5	0	2	3	6:11	-5	2

7. Spieltag Vorbericht

"Ein herzensguter Mensch"

Oliver Teich erklärt das Erfolgs-Geheimnis von "Heilig" und Mike Kappes, weshalb es in Rot noch nicht optimal läuft

Von Wolfgang Brück

Heidelberg. Die Kleinsten sind die Größten. Ausgerechnet der Fußballverein aus der Gemeinde mit der geringsten Einwohnerzahl gibt im Steinachtal seit Jahren den Ton an. Während Schönau und Neckarsteinach in der B-Klasse die letzten Plätze belegen und Altneudorf sogar noch eine Liga darunter beheimatet ist, überrascht der VfL Heiligkreuzsteinach mit einem Höhenflug. Neben der SG Horrenberg sind die Jungs von Rüdiger Abfalterer die einzige noch unbesiegte Mannschaft in der Kreisliga und stehen hinter den Aufstiegs-Favoriten Horrenberg und Leimen auf dem dritten Platz.

Das ist umso erstaunlicher, als dass "Heilig" in der zurückliegenden Runde eher von der Schwäche der anderen als von der eigenen Stärke profitierte. Vor dem sieglosen 1. FC Dilsberg wurde Heiligkreuzsteinach Vorletzter.

Was in dem "kleinen gallischen Dorf" (Oliver Teich) passiert, ist aller Ehren wert. "Wir zahlen kein Geld, wir liegen nicht zentral wie Leimen oder Wiesloch, bei uns laufen keine Studenten rum wie in Neuenheim", sagt Teich. Der 36-jährige Finanz- und Versicherungs-Makler war seit seiner Rückkehr vom Landesligisten Ziegelhausen beim Verein für Leibesübungen schon nahezu alles: Spielertrainer, Co-Trainer, Kaderplaner und Torjäger.

Wie schwer der Standort-Nachteil wiegt, zeigt auch diese Tatsache. Weil es in den kleinen Odenwälder Dörfern immer weniger Fußballer gibt, schlossen sich vor dieser Saison die TSG Wilhelmsfeld und die TSG Altenbach zu einer Spielgemeinschaft zusammen. Der VfL Heiligkreuzsteinach steuert derweil gegen den Trend und hat sogar eine zweite Mannschaft, die mit dem tüchtigen Trainer Willi Morast zweimal knapp den Aufstieg in die B-Klasse verfehlte und auch in dieser Runde in der C-Klasse oben mitspielt.

Das Erfolgsrezept ist denkbar einfach. "Der Zusammenhalt ist groß und junge Spieler sehen bei uns eine Chance, in der Kreisliga zu spielen", sagt Teich. So wechselten in diesem Sommer vier Spieler von Neckarsteinach flussaufwärts: Christoph Biebl, Daniel Dorsano, Marion Weiher und Tim Siegel. Der Trainer hat nun ein paar Möglichkeiten mehr, aber die Kader für die zwei Mannschaften sind auf Kante genäht.

Vom Aufstieg in die Landesliga spricht deshalb keiner. "Das wäre vermessen", sagt Teich, "Kreisliga ist das Höchste der Gefühle. Es ist ein großer Erfolg, dass wir uns mit Unterbrechungen schon so lange halten." Nur eine knappe Handvoll Spieler – Oliver Teich, Alexander Jakob, Timo Scholl und Matthias Wiesinger – haben bisher

in höheren Klassen gespielt. Prunkstück ist die Defensive, die in sechs Spielen erst sieben Gegentreffer kassierte. Der überragende Abwehrchef Andreas Beckenbach hat darüber hinaus schon zwei Tore erzielt.

Großen Anteil hat der Trainer. Rüdiger Abfalterer, sagt Teich, sei ein "herzensguter" Mensch. Ein Motivationskünstler. Prima Arbeit machen auch Reiner Noe und Andreas Herbig als Doppelspitze der Fußball-Abteilung sowie Team-Manager Peter Stumpf, Sportdirektor Thomas Mayer und Reiner Jacob, der viel für den Nachwuchs tut.

Die Gunst der Stunde will man nutzen. Oliver Teich: "Wir wollen so lange wie möglich oben bleiben und Punkte gegen den Abstieg sammeln." Das Spiel am Sonntag in Nußloch steht unter verkehrten Vorzeichen. Eigentlich hatte man die Gastgeber in der Spitzengruppe erwartet und nicht auf dem vorletzten Rang.

Enttäuschend ist auch das Abschneiden des FC Rot. "Keine Frage, wir sind mit dem Start nicht zufrieden", gesteht Mike Kappes. Der neue Trainer bittet um etwas Geduld. "Es dauert nun mal, bis die Automatismen greifen", sagt der 35-jährige ehemalige Wieblinger. Das Heimspiel am Sonntag gegen den FC Dossenheim hat eine Weichenstellende Bedeutung. Der Verlierer hat erst mal den Anschluss nach oben verpasst. Die Gastgeber müssen auf ihren Torjäger verzichten. Kevin Schlawinsky, der den Namen seiner Frau, nämlich Nauen, angenommen hat, ist in Urlaub. Mike Kappes hat Verständnis: "Kevin ist in Elternzeit. Deswegen ging es nicht anders."

RNZ vom 27. September 2019, Seite 25

Freitag 27.09.2019, 20:00 Uhr
ASC Neuenheim II - SG Horrenberg 1:2 (0:2)

Der Spitzenreiter strauchelte, fiel aber nicht vom Pferd

Der ASC Neuenheim II versuchte alles, um den sechsten Sieg der SG Horrenberg zu verhindern, unterlag jedoch nach effizienter Gästeleistung mit 1:2 (0:2)!

Gegen den Tabellenführer, angereist mit der Traumbilanz von fünf Siegen und 21 Toren in fünf Spielen, startete der ASC Neuenheim II mutig, aggressiv und mit mehr Ballbesitz. Das rotweiß gedresste SG-Team sah jedoch nicht nur aus wie Red Bull Leipzig, sondern spielte in der ersten Halbzeit auch einen ähnlichen Stil wie die Power-"Nagelsmänner".

Bei seinem ersten überfallartigen Angriff ging der Spitzenreiter in Führung. SG-Zehner Marc Rothenberger schickte den schnellen Liga-Topgunner Sebastian Starey steil in den Strafraum. Der zehnfache Torschütze zog scharf Richtung langes Eck ab. ASC-Torwart Mert Yavuz parierte zwar glänzend. Doch seine Blitz-Fußabwehr landete bei Marvin Wichmann, der mühelos vollstreckte (9.).

Bereits sechs Minuten später erhöhten die schnell und ballsicher nach vorne kombinierenden Gäste nach einem Freistoß von Robin Wenzel durch ein Kopfball-

Torpedo von Samuel Gabler auf 0:2 (15.). Nach 25 Minuten verhinderte der überragende Mert Yavuz weiteres ASC-Unheil, als er eine scharfe Rechtsflanke von Dampfmacher und Torschütze Marvin Wichmann gerade noch mit den Fingerspitzen aus der Gefahrenzone tauchen konnte.

ASC-Trainer Frank Schüssler reagierte, stellte um und brachte nach 35 Minuten als defensiven Stabilisator seinen "Co" Daniel Hinniger in die kurzweilige Flutlicht-Partie. Neuenheim hatte nun eine bessere Statik im Spiel und kam durch den Distanzhammer von Maximilian Kuberczyk zur ersten Torchance (38.).

Nach dem Power-Fußball in der zweiten Hälfte hätte der ASC ein Remis verdient!

Nach dem Wiederanpfiff des vorzüglichen, glasklar leitenden Schiedsrichters Marcel Kinzel nahm der ASC das Zepter immer mehr in die Hand und drängte massiv auf den Anschlusstreffer. SG-Torwart Marcel Mehl hielt im Neuenheimer Kreuzfeuer seine Beziehungskiste gegen Scharfschüsse u. a. von Ralf Berger zunächst noch sauber.

Als der brandgefährliche Ralf Berger im Strafraum unüberhörbar und rustikal von den muskulösen Beinen geholt wurde, verwandelte Mittelfeld-Agitator Max Kuberczyk den Strafstoß kalt und präzise wie ein Laser zum 1:2-Anschlusstor direkt neben den Pfosten (60.).

Nachdem Ralf Berger erneut an Marcel Mehl scheiterte (65.) und der unermüdliche Max "Kuba" Kuberczyk fünf Minuten später allein vor dem SG-Torwart in den Fangzaun schoss und der ASC in der furiosen Schlussoffensive glücklos blieb, konnte die gefestigte Mannschaft von SG-Trainer Thomas Rothenberger wieder einmal ihren "Spitzenreiter, Spitzenreiter"-Tanz aufführen.



Max Kuberczyk erzielt per Elfmeter den 1:2-Anschlußtreffer

Das leidenschaftlich um den Ausgleich fightende Team um ASC-Kapitän David Wehner kann seinerseits stolz sein, "Red Bull à la Horrenberg" zumindest im zweiten Durchgang energisch die Stirn geboten und einen Punkt verdient zu haben.

Joseph Weisbrod

ASC Neuenheim II: Mert Yavuz, Marius Uhrig (84. Stefan Ginter), Jan Breuninger, Felix Weber (35. Daniel Hinninger), Maximilian Kuberczyk, David Piazolo, Tim Czwiellung (67. Emanuel Smarsly), Lukás Kanuscák, David Wehner (84. Jannik Muthny), David Bouknight, Ralf Berger - Trainer: Frank Schüssler

SG Horrenberg: Marcel Mehl, Marcel Hetzel, Christian Faller, Robin Wenzel, Julian Steger, Lars Maurer, Dennis Gebhardt, Marc Rothenberger (90. Kevin Kogler), Samuel Gabler, Marvin Wichmann (80. Philipp Kresser), Sebastian Starey - Trainer: Thomas Rothenberger

Schiedsrichter: Marcel Kinzel (Mannheim)

Tore

- 0:1 9.Min Marvin Wichmann
- 0:2 23.Min Samuel Gabler
- 1:2 60.Min Maximilian Kuberczyk, Foulelfmeter an Ralf Berger

7. Spieltag			
27.09.2019	SpVgg Baiertal	TSV Wieblingen II	2:2 (1:2)
27.09.2019	ASC Neuenheim II	SG Horrenberg	1:2 (0:2)
28.09.2019	TSV Rettigheim	SG-SV Lobbach	4:2 (2:0)
29.09.2019	FC Rot	FC Dossenheim	5:1 (1:0)
29.09.2019	VfR Walldorf	Eberbacher SC	2:6 (0:4)
29.09.2019	1.FC Wiesloch	SpVgg Neckargemünd	2:2 (0:0)
29.09.2019	FV Nußloch	VFL Heiligkreuzsteinach	2:1 (0:1)
Spielfrei: VfB Leimen			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	SG Horrenberg	6	6	0	0	23:7	16	18
2.	(2)	VfB Leimen	6	4	1	1	18:8	10	13
3.	(5)	TSV Rettigheim (N)	6	4	0	2	21:17	4	12
4.	(6)	Eberbacher SC (N)	6	4	0	2	16:12	4	12
5.	(3)	VFL Heiligkreuzsteinach	7	3	3	1	11:9	2	12
6.	(4)	SpVgg Baiertal	6	3	2	1	15:11	4	11
7.	(7)	FC Rot	7	3	1	3	20:16	4	10
8.	(9)	TSV Wieblingen II	7	2	2	3	12:18	-6	8
9.	(8)	FC Dossenheim	5	2	1	2	7:11	-4	7
10.	(10)	ASC Neuenheim II	6	2	0	4	12:11	1	6
11.	(14)	FV Nußloch	6	2	0	4	10:15	-5	6
12.	(11)	SG-SV Lobbach	7	2	0	5	15:24	-9	6
13.	(12)	VfR Walldorf	7	2	0	5	13:24	-11	6
14.	(13)	1.FC Wiesloch	6	1	1	4	11:16	-5	4
15.	(15)	SpVgg Neckargemünd	6	0	3	3	8:13	-5	3

8. Spieltag Vorbericht

ASC II hofft auf Heimsieg gegen 1. FC Wiesloch!

ASC Neuenheim II strebt gegen 1. FC Wiesloch nach einstelligem Tabellenplatz!

Nach dem vor allem in der zweiten Hälfte überzeugenden Auftritt des Kreisligateams gegen den verlustpunktfreien Spitzenreiter SG Horrenberg (1:2) - mit dem überragenden ASC-Torwart Mert Yavuz - empfängt die Mannschaft von Trainer Frank Schüssler ("Wir müssen einfach noch lernen, effektiver zu werden") am Donnerstag um 12.45 Uhr die Tabellenvorletzten 1. FC Wiesloch (4 Punkte). Der letzte Saison noch zum Höhenflug ansetzende Gast hat im Kellerduell gegen Schlusslicht SpVgg Neckargemünd ein unbefriedigendes 2:2-Unentschieden erreicht. Mit einem Heimsieg könnte der ASC Neuenheim II (Platz 10, 6 Punkte) auf einen einstelligen Tabellenplatz vorstoßen.

Joseph Weisbrod

Selbst "Ede" muss staunen

Nur noch die SG Horrenberg mit weißer Weste

Von Wolfgang Brück

Heidelberg. Die Größten im Steinachtal - darüber berichtete die RNZ am letzten Freitag - kommen aus Heiligkreuzsteinach. Daran ändert auch die erste Saison-Niederlage der Jungs von Rüdiger Abfalterer in Nußloch nichts. Die Allergrößten aber sind die Horrenberger. Sechs Spiele - sechs Siege: Damit ist der Tabellenführer der Kreisliga die einzige Mannschaft im Fußballkreis Heidelberg mit weißer Weste. Respekt.

"Ich bin selbst ein bisschen überrascht", gesteht Thomas "Ede" Rothenberger. Der Trainer räumt ein: "Gegen Rot war auch ein 3:3 möglich. Und beim 4:1 über Leimen haben wir davon profitiert, dass beim Gegner mit Thorsten Kniehl, Tim Barth und Daniel Reinmuth wichtige Spieler ausfielen."

Die Erfolgsserie könnte weitergehen. Wenn in den Heimspielen am Donnerstag gegen Wieblingen II und am Sonntag gegen Nußloch nicht Leichtsinns Einzug hält. Rothenberger warnt vor "gefährlichen Spielen". Er muss Dennis Gebhardt ersetzen. Der Spielmacher fehlt in den nächsten drei Spielen, weil er in Urlaub ist.

Beim Rangdritten spricht man vom Klassenerhalt. "Wir haben zwölf Punkte, also fehlen noch 28, um nicht abzustiegen", erklärt Trainer Heiko Rosenfelder. Ob es sich vor dem Heimspiel am Donnerstag gegen Neckargemünd und der Auswärts-Begegnung am Sonntag in Heiligkreuzsteinach um Understatement handelt, sei dahingestellt. Tatsache ist: Der TSV Rettigheim zählt zu den positiven

Überraschungen dieser Runde. Denn auch im Pokal ist der Aufsteiger erfolgreich, hat es in der Hand, mit einem Halbfinalsieg in drei Wochen beim FC Dossenheim II ins Endspiel einzuziehen. Rosenfelder hat alle Spieler an Bord. Mit dem Wochenenertrag von vier Punkten wäre er zufrieden.

Gerade rechtzeitig vor dem Derby am Donnerstag gegen den VfB Leimen gelang dem FV Nußloch ein Befreiungsschlag. Nach dem 2:1 über Heiligkreuzsteinach sieht Trainer Bernd Bechtel seine Mannschaft auf dem richtigen Weg. Die zahlreichen Verletzten, die in den ersten Spielen fehlten, sind wieder dabei. Auch Co-Trainer Emre Büyükkapinar, Bechtels verlängerter Arm auf dem Rasen, hat mit Lauftraining begonnen und wird in Kürze verfügbar sein. Mit der Favoritenrolle muss sich Nußloch nicht herumschlagen. Der VfB Leimen hat seine letzten vier Spiele mit dem beeindruckenden Torverhältnis von 15:2 gewonnen. Das ist auch "Ede" Rothenberger nicht entgangen: "Leimen ist ein starker Konkurrent. Und auch mit dem FC Rot rechne ich weiterhin", sagt der Horrenberger Trainer vor dem Doppel-Spieltag.

RNZ vom 2. Oktober 2019

Donnerstag 03.10.2019, 12:45 Uhr
ASC Neuenheim II - 1. FC Wiesloch 9:1 (2:0)

Neuenheim II deklassiert 1. FC Wiesloch 9:1!

Neuenheims Neuner-Sinfonie, eine Ode an die Fußballfreude, begann mit einem Paukenschlag. Der 19jährige Felix Dipper traf aber nur das Lattenkreuz (7.). Zwei Minuten später prallte ein Kopfball von Maximilian Kuberczyk genau auf die FC-Torlinie. Doch dann eröffnete ASC-Stürmer Ralf Berger in der 23. Minute mit seinem Aufsetzer ins lange Eck den Neuenheim II-Festakt am Tag der Deutschen Einheit.

Nach perfektem Querpass von Felix Dipper erhöhte der exzellent aufspielende ASC-Offensive David Bouknight zur 2:0-Führung (30.). Insgesamt drei Neuenheimer Alutreffers und weitere hochkarätige Chancen ließen den 0:2-Pausenstand für die krass unterlegenen Gäste mehr als schmeichelhaft erscheinen. Der FC hätte sich über einen 0:5-Rückstand nicht beschweren dürfen.

"Zehner" David Bouknight und U19-Torjäger Kim-Jonathan Kaul schnüren je einen Dreierpack!

Nach dem Wiederanpfiff des in der einseitigen, aber fairen Partie vor allem statistisch geforderten Schiedsrichters Michael Schwechheimer erhöhte Maximilian Kuberczyk umgehend auf 3:0 (47.), nachdem der bedauernswerte FC-Torwart Sercan II mit seinem eigenen Mitspieler zusammen gerasselt war. David Bouknight bewies erneut seinen Killerinstinkt, als er nach Maßarbeit des fünf Minuten zuvor eingewechselten A-Junioren-Kapitäns Kim-Jonathan Kaul erneut zur Stelle war und zum 4:0 einschob (65.).



Ralf Berger (Nr. 9) erzielte gerade das 1:0

Kaum zwei Minuten später zeigte David Bouknight, dass er auch ein Meister des ruhenden Balls sein kann. Mit seinem Freistoß-Kunststück - vollendete David Bouknight seinen rasanten Dreier (66.). Kurz darauf gelang Gökhan Bozbay zwar der Ehrentreffer für den heillos überforderten, aber stets die Haltung bewahrenden Gast aus Wiesloch (69.).



Strafraumszene mit Ralf Berger

Doch dann kam, sah und traf der eingewechselte U19-Torjäger Kim-Jonathan Kaul mit dem nur von Ralf Bergrers schenswertem 7:1 (77.) unterbrochenen Viertelstunden-Dreierpack (70./82./84.) für den auch in der Höhe verdienten Sieg der glänzend eingestellten und aufgelegten Mannschaft von ASC-Trainer Frank Schüssler.

Alle Neune: Mit diesem Fabel-Neuner steht der ASC Neuenheim II mit neun Punkten auf dem neunten Tabellenplatz in der Kreisliga Heidelberg. Bereits am Sonntag um 18.00 Uhr gastiert der ASC Neunheim II beim unteren Tabellennachbarn TSV 1887 Wieblingen 2 (8 Punkte).

Joseph Weisbrod

ASC Neuenheim II: Moritz Jakob Przybilla, Philipp Knorn (65. Felix Weber), Maximilian Kuberczyk, Tim Czwiellung (53. Jannik Muthny), Daniel Hinninger (53. Lukas Körmös), Lukas Kanuscak, David Wehner (59. Kim-Jonathan Kaul), David Piazzolo, Felix Dipper, David Bouknight, Ralf Berger - Trainer: Frank Schüssler

1.FC Wiesloch: Sercan Il, Kadir Bozbay, Baran Kahriman, Andy Kühn, Tarik Gelgec, Musa Öztürk, Sezer Kog, Mert Yildirim (56. Fadi Tae), Gökhan Bozbay, Yusuf Sarica, Cenk Sarici (46. Can Altun) - Trainer: Ümit Bozbay

Schiedsrichter: Michael Schwechheimer (Mannheim)

Tore

- 1:0 23.Min Ralf Berger, Pass von Daniel Hinninger
- 2:0 30.Min David Bouknight, Querpass von Felix Dipper
- 3:0 46.Min Maximilian Kuberczyk
- 4:0 64.Min David Bouknight, Vorlage von Kim-Jonathan Kaul
- 5:0 66.Min David Bouknight, Freistoss
- 5:1 68.Min Gökhan Bozbay, Elfmeter
- 6:1 70.Min Kim-Jonathan Kaul
- 7:1 77.Min Ralf Berger
- 8:1 82.Min Kim-Jonathan Kaul
- 9:1 84.Min Kim-Jonathan Kaul

8. Spieltag			
03.10.2019	ASC Neuenheim II	1.FC Wiesloch	9:1 (2:0)
03.10.2019	SG Horrenberg	TSV Wieblingen II	8:1 (5:1)
03.10.2019	VFL Heiligkreuzsteinach	FC Dossenheim	0:1 (0:0)
03.10.2019	SG-SV Lobbach	Eberbacher SC	1:3 (0:2)
03.10.2019	FV Nußloch	VfB Leimen	0:0
03.10.2019	SpVgg Baiertal	VfR Walldorf	5:1 (3:1)
03.10.2019	TSV Rettigheim	SpVgg Neckargemünd	2:1 (0:1)
Spielfrei: FC Rot			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	SG Horrenberg	7	7	0	0	31:8	23	21
2.	(4)	Eberbacher SC (N)	7	5	0	2	19:13	6	15
3.	(3)	TSV Rettigheim (N)	7	5	0	2	23:18	5	15
4.	(2)	VfB Leimen	7	4	2	1	18:8	10	14
5.	(6)	SpVgg Baiertal	7	4	2	1	20:12	8	14
6.	(5)	VFL Heiligkreuzsteinach	8	3	3	2	11:10	1	12
7.	(7)	FC Rot	7	3	1	3	20:16	4	10
8.	(9)	FC Dossenheim	6	3	1	2	8:11	-3	10
9.	(10)	ASC Neuenheim II	7	3	0	4	21:12	9	9
10.	(8)	TSV Wieblingen II	8	2	2	4	13:26	-13	8
11.	(11)	FV Nußloch	7	2	1	4	10:15	-5	7
12.	(12)	SG-SV Lobbach	8	2	0	6	16:27	-11	6
13.	(13)	VfR Walldorf	8	2	0	6	14:29	-15	6
14.	(14)	1.FC Wiesloch	7	1	1	5	12:25	-13	4
15.	(15)	SpVgg Neckargemünd	7	0	3	4	9:15	-6	3

9. Spieltag

Sonntag 06.10.2019, 18:00 Uhr
TSV Wieblingen II - ASC Neuenheim II 0:1 (0:0)

Neuenheim II gewinnt HD-Derby in Wieblingen!

Hier der denkbar knappe RNZ-Bericht zum knappen Stadtderby zwischen dem TSV 1897 Wieblingen II und dem ASC Neuenheim II: "In einem ereignisarmen Spiel blieb die erste Hälfte torlos. Nach der Pause reichte den Gästen aus Neuenheim der einzige Treffer des Spiels durch Jannik Muthny (67.) aus, um drei Punkte aus Wieblingen zu entführen. KH".

ASC-Trainer Frank Schüssler meint zum effektiven Auswärtssieg, der seine Mannschaft mit 12 Punkten und 22:12 Toren auf den 6. Tabellenplatz der Kreisliga brachte: "Wir waren von Beginn an überlegen, aber im Abschluss oder beim letzten Pass nicht konsequent genug. In der 2. Halbzeit waren wir engagierter und haben folgerichtig verdient 1:0 gewonnen. In der Schlussphase hatte der TSV zwar einige Eckbälle und Freistöße, die wir allerdings erfolgreich verteidigt haben."

Joseph Weisbrod

TSV 1887 Wieblingen II: Tim Schmitz, Ozaner Yildiz, Martin Fertig, Andreas Kreischer, Brandon Gurley (79. Alperen Yüce), B. Oldenburg, Tobias Kulka, Oliver Paul, Paulo Hintze (64. Darius Barbarossa), Tom-Martin Kulka (76. Michael Karch), Kaweh Kalhor (83. Kai Brambach)

ASC Neuenheim II: Moritz Przybilla, Lukas Kanuscak, Julian Khayat (70. Lukas Körmös), Stefan Ginter, Daniel Hinner, David Wehner, Ralf Berger, David Bouknight (87. Felix Weber), Maximilian Kuberczyk (77. Maximilian von Scheidt), Jannik Muthny, David Piazolo

Schiedsrichter: Thorsten Kimling (Östringen)

Tore

- 0:1 67.Min Jannik Muthny

Spieltag			
05.10.2019	SpVgg Neckargemünd	VfR Walldorf	5:0 (1:0)
06.10.2019	SG Horrenberg	FV Nußloch	3:2 (2:2)
06.10.2019	VFL Heiligkreuzsteinach	TSV Rettigheim	1:4 (1:1)
06.10.2019	VfB Leimen	1.FC Wiesloch	5:1 (1:1)
06.10.2019	FC Dossenheim	SpVgg Baiertal	1:4 (1:3)
06.10.2019	TSV Wieblingen II	ASC Neuenheim II	0:1 (0:0)
08.10.2019	Eberbacher SC	FC Rot	1:2 (1:0)
Spielfrei: SG-SV Lobbach			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	SG Horrenberg	8	8	0	0	34:10	24	24
2.	(3)	TSV Rettigheim (N)	8	6	0	2	27:19	8	18
3.	(4)	VfB Leimen	8	5	2	1	23:9	14	17
4.	(5)	SpVgg Baiertal	8	5	2	1	24:13	11	17
5.	(2)	Eberbacher SC (N)	8	5	0	3	20:15	5	15
6.	(7)	FC Rot	8	4	1	3	22:17	5	13
7.	(9)	ASC Neuenheim II	8	4	0	4	22:12	10	12
8.	(6)	VFL Heiligkreuzsteinach	9	3	3	3	12:14	-2	12
9.	(8)	FC Dossenheim	7	3	1	3	9:15	-6	10
10.	(10)	TSV Wieblingen II	9	2	2	5	13:27	-14	8
11.	(11)	FV Nußloch	8	2	1	5	12:18	-6	7
12.	(15)	SpVgg Neckargemünd	8	1	3	4	14:15	-1	6
13.	(12)	SG-SV Lobbach	8	2	0	6	16:27	-11	6
14.	(13)	VfR Walldorf	9	2	0	7	14:34	-20	6
15.	(14)	1.FC Wiesloch	8	1	1	6	13:30	-17	4

10. Spieltag Vorbericht

Goldener Oktober-Sonntag für ASC II?

Neuenheim II gegen Erzrivalen FC Dossenheim weiter auf Erfolgskurs?

Gelingt Neuenheim II gegen FC Dossenheim der dritte Kreisliga-Sieg in Folge?

Auch das Kreisligateam hatte mit zwei Siegen und zehn geschossenen Toren in den letzten beiden Spielen häufig Grund zum Abklatschen wie Stürmer Ralf Berger und Mittelfeldmotor Maximilian "Kuba" Kuberczyk. Am Sonntag um 12.45 Uhr steigt der Derby-Kracher gegen den Erzrivalen FC Dossenheim. Der FCD (Platz 9, 10 Punkte) möchte die böse 1:4-Heimschlappe gegen SpVgg Baiertal unbedingt ausbügeln und dem Tabellensechsten ASC Neuenheim II (12 Punkte) auf die Pelle rücken. Trainer Frank Schüssler und sein Team werden alles versuchen, um mit einem weiteren Dreier den Aufwärtstrend fortzusetzen.

Joseph Weisbrod

"This ist Hahnenberg"

Vor dem Spitzenspiel der Fußball-Kreisliga gegen die SG Horrenberg erklärt Heiko Rosenfelder die Magie der Rettigheimer Heimspielstätte

Von Wolfgang Brück

Heidelberg. Auf 170 Meter schätzt der Rettigheimer Fußball-Chef Timo Kretz den Hahnenberg. Eine sanfte Erhebung im Kraichgau. Doch einer der höchsten Fußballberge der Region. Seit August letzten Jahres – damals gewann der FV Nußloch II mit 4:3 – hat kein Gegner mehr den Hahnenberg bezwingen können.

Es folgten bis heute zwei Unentschieden und 16 Siege. Besonders seiner Heimstärke hat der TSV Rettigheim den sensationell guten zweiten Platz in der Fußball-Kreisliga Heidelberg zu verdanken. Am Hahnenberg gab es in dieser Saison noch nichts zu holen. In vier Spielen feierte der Aufsteiger vier Siege.

Heiko Rosenfelder pflegt den Mythos. "Ich sage den Jungs, dass sie stolz sein können, auf dem Hahnenberg spielen zu dürfen", erklärt der Trainer. Gerade jetzt, da es kälter und nasser wird, ist der Platz tief und schwer. Der Wald drum herum vermittelt Enge. Stadion-Atmosphäre. "Das ist ein Vorteil, den wir häufig nutzen können", weiß Rosenfelder vor dem Spitzenspiel am Samstag (16.30 Uhr) gegen den verlustpunktfreien Tabellenführer SG Horrenberg.

Der 55-jährige Informatiker am Deutschen Krebsforschungszentrum in Heidelberg schmunzelt: "In Liverpool heißt es: This is Anfield. Wir in Rettigheim sagen: This is Hahnenberg."

Selbstverständlich sei der Spitzenreiter Favorit, betonen Kretz und Rosenfelder. Beim Neuling hält man den Ball flach. "Bevor wir nicht 40 Punkte haben, bleiben wir bei unserem Saisonziel und das ist der Klassenerhalt", stellt Timo Kretz fest. Natürlich sei es erfreulich, wie schnell und gut sich die junge Mannschaft entwickelt habe. Spieler wie Felix Birkelbach, Yannic David, Morten Menges, Marvin Wörns und die Angreifer Lennart Burkard und Jonas Rehn, die noch keine 20 sind, aber zusammen schon zwölf Tore erzielt haben. Anführer der Teenie-Group sind Kapitän Dominik Marsch und sein Stellvertreter Adrian Kretz, der Bruder des Abteilungsleiters, und nicht zuletzt auch Krystian Kubiczek – mit 36 ein ganz Erfahrener.

Die Mischung stimmt. Der Trainer ist ein Glücksgriff. Im vierten Jahr ist Rosenfelder jetzt. Fünf Minuten hätten in der Vergangenheit die Gespräche über die Vertragsverlängerung gedauert, betont Timo Kretz. Viel spricht dafür, dass es auch diesmal so sein wird.

Während die Gastgeber mit voller Kapelle antreten können, fehlt beim Tabellenführer weiterhin Urlauber Dennis Gebhardt. Für Dennis Schindler käme nach seinem Kreuzbandriss ein Einsatz zu früh, fürchtet Trainer Thomas "Ede" Rothenberger. Mit der gleichen Verletzung fällt sein Sohn André noch ein Weilchen aus. Der Horrenberger Vorsitzende Andreas Rensch hat deshalb für die Winterpause Verstärkungen in Aussicht gestellt. Die erste ist schon da. Der Neue ist ein alter. Steffen Kritter feierte beim 8:1 gegen Wieblingen II ein Comeback. Mit mittlerweile 48.

Gut sei das Verhältnis zwischen den Vereinen, versichern Rensch und Kretz. Im Nachwuchsbereich gibt es eine Kooperation. Früher war wohl die Rivalität größer, doch die letzten Derbys fanden in der Saison 2012/13 statt. Horrenberg gewann mit 4:1 und 1:0. Rettigheim stieg ab.

"Wir sind gut drauf, wir wollen gewinnen", sagt Andreas Rensch. Der 48-jährige Bankkaufmann ist sicher: "Ein Sieg wäre ein großer Schritt Richtung Herbstmeisterschaft." Doch der Trainer warnt: "Das wird eine heiße Nummer. Wer den FC Rot mit 6:3 weg ballert und im Pokal-Halbfinale steht, der ist nicht zu unterschätzen."

Gut denkbar, dass die beiden derzeit besten Mannschaften der Heidelberger Kreisliga im nächsten Frühjahr im Finale erneut aufeinandertreffen werden. Am Mittwoch in einer Woche sind die Reserven der Freien Turner Kirchheim (gegen Horrenberg) und des FC Dossenheim (gegen Rettigheim) die Gastgeber in der Vorrund.

Sonntag 13.10.2019, 12:45 Uhr
ASC Neuenheim II - FC Dossenheim 4:1 (0:0)

***Neuenheim II mit 4:1-Erfolg gegen FC Dossenheim
auf gutem Kurs!***

Das Kreisliga-Derby zwischen den Erzrivalen war im ersten Durchgang ausgeglichen mit wenigen Torchancen, von denen ASC-Abwehrchef Jan Breuninger im Kopfball-Duell mit FCD-Keeper Steven Rimmmler (12.) und Maurice Körbel mit einem Flachschuss knapp neben das von Mert Yavuz optimal gehütete ASC-Tor (23.) noch die besten Optionen hatten.

Die schmerzlich vermissten Tore hatte sich die Mannschaft von Trainer Frank Schüssler für die fulminante zweite Halbzeit aufgespart. Unmittelbar nach dem Neustart gingen die Männer im gelben Trikot mit einem famosen Doppelschlag durch Ralf Berger nach einer Flanke von Allrounder Maximilian Kuberczyk (47.) und Ex-A-Junior Felix Dipper drei Minuten später (50.) nach Vorlage des Ex-Dossenheimers Ralf Berger mit 2:0 in Führung.



Torschütze Felix Dipper

Im trügerischen Gefühl des nahenden Sieges kehrte beim ASC ein gewisser Laissez-faire-Schlendrian ein, den das nun deutlich druckvollere Team von FCD-Trainer Jan Gärtner mit dem verdienten Anschlusstreffer durch seinen offensiven Schlüsselspieler Maurice Körbel bestrafte (66.) Doch dann brachte Coach Frank Schüssler frische Angriffsmunition von der starken Bank ins ASC-Spiel.

Der in der 70. Minute eingewechselte Maximilian von Scheidt veredelte einen perfekten Querpass von Ralf Berger zum vorentscheidenden 3:1 (75.). Der an allen vier ASC-Toren beteiligte Ralf Berger krönte seine Spitzenleistung und die des ganzen ASC-Kollektivs nach einem Riesenslalom über den halben Platz mit dem Tor des Sonntags zum dritten ASC-Sieg in Folge.



Max Kuberczyk in Aktion

Mit 15 Punkten und 26:13 Toren aus neun Spielen belegt die Mannschaft um Kapitän David Wehner den siebten Tabellenplatz in der Kreisliga Heidelberg. Am nächsten Sonntag gastiert der ASC Neuenheim II beim oberen Tabellennachbarn SV Eberbach.

Joseph Weisbrod

ASC Neuenheim II: Mert Yavuz, Philipp Knorn (46. Medin Dokara), Jan Breuninger (77. Daniel Hinninger), Julian Tim Khayat (68. David Bouknight), Jannik Muthny, Lukas Kanuscak, David Wehner, Maximilian Kuberczyk (70. Maximilian von Scheidt), David Piazolo, Felix Dipper, Ralf Berger - Trainer: Frank Schüssler

FC Dossenheim: Steven Rimmmler, Frederik Sandig, Christian Friedel, Fabian Braun, Carsten Koch (86. Moritz Dahl), Paul Becker, Jannik Plail (55. Maik Lühring), Maurice Körbel, Matthias Klauditz, Jakob Schmid (55. Nikolai Schlechter), Tim Abfaltrer (77. Simon Plewa) - Trainer: Christian Daub - Trainer: Jan Gärtner

Schiedsrichter: Frank Gottmann (Aglasterhausen)

Tore

- 1:0 47.Min Ralf Berger
- 2:0 50.Min Felix Dipper, Vorarbeit von Ralf Berger
- 2:1 67.Min Maurice Körbel
- 3:1 75.Min Maximilian von Scheidt, nach Querpas von Ralf Berger
- 4:1 79.Min Ralf Berger

10. Spieltag			
12.10.2019	TSV Rettigheim	SG Horrenberg	3:1 (1:0)
12.10.2019	SpVgg Baiertal	Eberbacher SC	2:2 (2:0)
13.10.2019	ASC Neuenheim II	FC Dossenheim	4:1 (0:0)
13.10.2019	FC Rot	SpVgg Neckargemünd	5:0 (1:0)
13.10.2019	VfR Walldorf	VfB Leimen	0:8 (0:4)
13.10.2019	SG-SV Lobbach	VFL Heiligkreuzsteinach	6:0 (4:0)
13.10.2019	FV Nußloch	TSV Wieblingen II	2:1 (2:0)
Spielfrei: 1.FC Wiesloch			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	SG Horrenberg	9	8	0	1	35:13	22	24
2.	(2)	TSV Rettigheim (N)	9	7	0	2	30:20	10	21
3.	(3)	VfB Leimen	9	6	2	1	31:9	22	20
4.	(4)	SpVgg Baiertal	9	5	3	1	26:15	11	18
5.	(6)	FC Rot	9	5	1	3	27:17	10	16
6.	(5)	Eberbacher SC (N)	9	5	1	3	22:17	5	16
7.	(7)	ASC Neuenheim II	9	5	0	4	26:13	13	15
8.	(8)	VFL Heiligkreuzsteinach	10	3	3	4	12:20	-8	12
9.	(11)	FV Nußloch	9	3	1	5	14:19	-5	10
10.	(9)	FC Dossenheim	8	3	1	4	10:19	-9	10
11.	(13)	SG-SV Lobbach	9	3	0	6	22:27	-5	9
12.	(10)	TSV Wieblingen II	10	2	2	6	14:29	-15	8
13.	(12)	SpVgg Neckargemünd	9	1	3	5	14:20	-6	6
14.	(14)	VfR Walldorf	10	2	0	8	14:42	-28	6
15.	(15)	1.FC Wiesloch	8	1	1	6	13:30	-17	4

11. Spieltag Vorbericht

ASC II gastiert beim Tabellennachbarn SV Eberbach

Kreisligist ASC Neuenheim II will am Neckar in Eberbach den vierten Sieg in Folge angeln!

Zum vierten Sieg ist auch der ASC Neuenheim II in der Kreisliga Heidelberg in der Lage - zumal nach dem beeindruckenden 4:1-Derbyerfolg gegen den Erzivalen FC Dossenheim, an dem auch der 20jährige Klasse-Fußballer Philipp Knorn sehr aktiv beteiligt war. 13:3 Tore lautet die Ballerbilanz der angriffsfreudigen Mannschaft von Trainer Frank Schüssler.

Am 11. Spieltag reist der Tabellensiebte (15 Punkte) ins herbstliche Neckartal zum SV Eberbach. Der Fusionsclub rangiert mit 16 Punkten einen Platz über dem Gast aus Heidelberg - und ist mit einem weiteren ASC-Sieg durchaus überholbar.

Joseph Weisbrod

Das Duell im Duell: Thorsten gegen Kevin

Spitzenspiel in der Fußball-Kreisliga zwischen Leimen und Rot - Kellerkinder Wiesloch und Walldorf unter sich

Von Wolfgang Brück

Heidelberg. Zufriedenheit ist nicht selten eine Frage des Anspruchs. Fragt man Martin Kastner, so sagt er, dass er nicht klagen könne. Zwar hat sein FC Rot bislang nicht alle Erwartungen erfüllen können, doch wäre die Kreisliga jetzt schon zu Ende, Kastner könnte mit dem fünften Platz leben. "Wir waren uns vor der Runde mit unserem neuen Trainer Mike Kappes einig", verrät der 57-jährige Sportvorstand, "dass ein Platz unter den ersten Fünf in Ordnung ist."

Die Kreisliga sei eine gute Klasse für Rot. Die Spiele gegen Horrenberg, Baiertal und Rettigheim haben Derby-Charakter und garantieren eine ansehnliche Kulisse. Schon unter Kappes-Vorgänger Matthias Jung hat sich der FC Rot als Spitzenteam etabliert. Martin Kastner als Sportvorstand, Franz Götzmann als Verwaltungs- und Herrmann Lang als Finanz-Chef sorgen für ein ruhiges Fahrwasser.

Aufstiege, diese Erfahrung hat man auch in Rot machen müssen, bergen häufig auch Risiken. Man muss mehr Geld in die Hand nehmen und steigt man am Ende wieder ab, ist häufig nicht nur die Kasse leer, sondern sind - der 1.FC Dilsberg lässt grüßen - auch die besten Spieler weg. "Ein Aufstieg macht nur Sinn, wenn die Mannschaft so gefestigt ist, dass sie sich länger als nur eine oder zwei Runden in der höheren Klasse halten kann", meint Kastner.

Das ist ein vernünftiger Standpunkt, der aber nicht ausschließt, dass Trainer und Spieler den Ehrgeiz haben, mehr zu erreichen. Als Nagelprobe bezeichnet der Sport-

Vorstand das Spiel am Sonntag beim VfB Leimen. Kastner: "Danach wissen wir, wo wir stehen." Die jüngsten Siege gegen Dossenheim (5:1), in Eberbach (2:1) und gegen Neckargemünd (5:0) haben Selbstvertrauen gegeben. Erfreulich auch, die wacklige Abwehr ist stabiler geworden. In Leimen droht allerdings Silas Christ wegen muskulärer Probleme auszufallen.

Die Abwehr ist das Glanzstück des VfB Leimen. Nur neun Gegentore in neun Spielen sind ebenso beeindruckend wie die 19 Punkte aus den letzten sieben Spielen ohne Niederlage. Die Jungs von Andreas Stober werden zunehmend ihre Rolle als Top-Favorit gerecht. Der Vizemeister und Kreispokalsieger steht hinten gut und vorne ist Thorsten Kniehl immer für Tore gut. Elf waren es bisher in sieben Spielen, dazu kommen sieben Assists. Man darf gespannt auf das Duell mit Kevin Nauen sein. Der Torjäger des FC Rot, der unter seinem früheren Namen Kevin Schlawjinski auch mal eine Saison für Leimen stürmte, brachte es in sieben Spielen auf fünf Tore und drei Vorbereitungen.

Interessant wird sein, wie die SG Horrenberg den ersten Punktverlust verkraftet. Lobbach erscheint heute Abend als idealer Aufbaueegner. Der TSV Rettigheim, der dem Spitzenreiter die weiße Weste auszog, hat es beim TSV Wieblingen II mit einem Gastgeber zu tun, der für eine Überraschung gut ist. Martin Kastner hat die Rettigheimer auf der Rechnung. "Da steckt mehr als die Anfangs-Euphorie eines Aufsteigers dahinter", glaubt er, "das ist eine richtig gute Mannschaft, wie auch wir bei der 3:6-Niederlage auf dem Hahnenberg erfahren mussten."

Kurios: Ausgerechnet der VfR Walldorf hat dem TSV Rettigheim eine seiner bisher zwei Niederlagen zugefügt. Am Sonntag treffen die Walldorfer beim 1. FC Wiesloch im Duell des Letzten gegen den Vorletzten aufeinander. Während man in Walldorf außergewöhnliches Verletzungspech für die Negativserie von zuletzt fünf Niederlagen in Folge verantwortlich macht, war die Verwandlung des 1. FC Wiesloch vom Aufstiegs- zum Abstiegs-Kandidaten vorhersehbar. Die Deutsch-Türken müssen neben dem Verlust ihres Trainers Mehmet Öztürk Abgänge in Mannschafts-Stärke verkraften. Der Traum von der Verbandsliga gehört der Vergangenheit an. Wahrscheinlicher ist jetzt, dass es in der kommenden Runde zum Wieslocher Derby zwischen dem VfB und dem 1. FC kommt. In der A-Klasse.

RNZ vom 18. Oktober 2019, Seite 25

Sonntag 20.10.2019, 15:00 Uhr
Eberbacher SC - ASC Neuenheim II 1:5 (0:1)

***Eberbacher Springprozession:
ASC II siegt sich auf 4. Tabellenplatz!***

Die Mannschaft von Trainer Frank Schüssler gewinnt auch das vierte Spiel in Folge und lässt dem Fusionsclub Eberbacher SC keine Chance. Nach dem knappen Pausenstand von 0:1 durch ASC-Serienknipser Maximilian Kuberczyk per Strafstoß zog Neuenheim im zweiten Durchgang durch Max Kuberczyks zweiten Treffer (50.), den Anschluss durch Ali Köklü (53.), das 1:3 durch Ralf Berger und den finalen Doppelschlag von David Piazolo (88.) und Marvin Haase (90.) auf 5:1 davon.

Somit klettert das Team um den hervorragenden Abwehrchef und Kapitän Jan Breuninger mit 18 Punkten und 31:14 Toren auf den vierten Tabellenplatz in der Kreisliga Heidelberg.

Joseph Weisbrod

Eberbacher SC: Torben Lange, Jan Hammann, Oliver Klotz, Tom Wierz (71. Daniel Salerno), Josip Balukcic (64. Berkcan Kaya), Anil Akcay, Dario Salerno, Steffen Joho (80. Niklas Mutschler), Simon Schüssler, Drago Balukcic, Alexander Blum (55. Ali Köklü) - Trainer: Josip Balukcic - Trainer: Ali Köklü

ASC Neuenheim II: Mert Yavuz, Dorian Weiß Mare, Lukas Körmös, Jan Breuninger, Philipp Knorn, David Piazolo, Jannik Muthny (46. David Bouknight), Daniel Hinninger, Felix Dipper (80. Felix Weber), Ralf Berger (64. Maximilian von Scheidt), Maximilian Kuberczyk (70. Marvin Haase) - Trainer: Patrick Helten - Trainer: Daniel Hinninger - Trainer: Maximilian Kuberczyk - Trainer: Frank Schüssler

Schiedsrichter: Wilfried Emtmann (Mannheim)

Tore

- 0:1 38.Min Maximilian Kuberczyk, Elfmeter
- 0:2 50.Min Maximilian Kuberczyk
- 1:2 53.Min Ali Köklü
- 1:3 62.Min Ralf Berger
- 1:4 88.Min Maximilian von Scheidt
- 1:5 90.Min Marvin Haase

11. Spieltag			
20.10.2019	TSV Wieblingen II	TSV Rettigheim	0:1 (0:0)
20.10.2019	1.FC Wiesloch	VfR Walldorf	4:4 (3:1)
20.10.2019	VfB Leimen	FC Rot	3:2 (1:2)
20.10.2019	SpVgg Neckargemünd	SpVgg Baiertal	2:1 (1:1)
20.10.2019	Eberbacher SC	ASC Neuenheim II	1:5 (0:1)
20.10.2019	FC Dossenheim	FV Nußloch	4:1 (3:1)
30.10.2019	SG Horrenberg	SG-SV Lobbach	4:0 (2:0)
Spielfrei: VFL Heiligkreuzsteinach			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	SG Horrenberg	10	9	0	1	39:13	26	27
2.	(2)	TSV Rettigheim (N)	10	8	0	2	31:20	11	24
3.	(3)	VfB Leimen	10	7	2	1	34:11	23	23
4.	(7)	ASC Neuenheim II	10	6	0	4	31:14	17	18
5.	(4)	SpVgg Baiertal	10	5	3	2	27:17	10	18
6.	(5)	FC Rot	10	5	1	4	29:20	9	16
7.	(6)	Eberbacher SC (N)	10	5	1	4	23:22	1	16
8.	(10)	FC Dossenheim	9	4	1	4	14:20	-6	13
9.	(8)	VFL Heiligkreuzsteinach	10	3	3	4	12:20	-8	12
10.	(9)	FV Nußloch	10	3	1	6	15:23	-8	10
11.	(13)	SpVgg Neckargemünd	10	2	3	5	16:21	-5	9
12.	(11)	SG-SV Lobbach	10	3	0	7	22:31	-9	9
13.	(12)	TSV Wieblingen II	11	2	2	7	14:30	-16	8
14.	(14)	VfR Walldorf	11	2	1	8	18:46	-28	7
15.	(15)	1.FC Wiesloch	9	1	2	6	17:34	-17	5

12. Spieltag Vorbericht

Neuenheim II gegen SpVgg Neckargemünd mit dem 5. Sieg in Folge?

ASC Neuenheim II im spannenden Neckarderby gegen SpVgg Neckargemünd!

Vor dem Landesliga-Spiel (Anpfiff: 15.30 Uhr) empfängt der Kreisliga-Vierte ASC Neuenheim II (18 Punkte) den Tabellenzwölften SpVgg Neckargemünd (9 Punkte). Die Mannschaft von Trainer Frank Schüssler hat einen tollen Lauf und kann am Sonntag ab 12.45 Uhr den fünften Sieg in Folge einfahren. Vielleicht gelingt dem jungen, dynamischen ASC-Stürmer Felix Dipper ja, wie kürzlich gegen den FC Dossenheim, wieder ein Tor?

Joseph Weisbrod

Funkelnde Augen und der Mut zur Wahrheit

In Mauer richten es zwei Alte, und der TSV Rettigheim will glaubwürdig bleiben

Von Wolfgang Brück

Heidelberg. Fußball kann gnadenlos sein. Zwei Tore fehlten dem FC Dossenheim vor ein paar Monaten zur Vizemeisterschaft. Der Kreisligist musste dem punktgleichen VfB Leimen den Relegationsplatz überlassen. Der Ausfall von Johannes Wachsmuth im Saisonfinale war mitentscheidend. 13 Tore erzielte der 24-jährige Angreifer, sechs weitere bereitete er vor. Seit er im Sommer nach Ziegelhausen gewechselt ist, klemmt es im Dossheimer Angriff. Auch wenn am Sonntag beim 4:1 gegen den FV Nußloch endlich wieder gejubelt werden durfte. Gleichwohl, der letztjährige Dritte hat mit 14 Saisontreffern die zweit-schwächste Ausbeute nach Heiligkreuzsteinach.

"Natürlich sind wir mit dem derzeitigen achten Platz nicht zufrieden", gesteht Sportchef Michael Späth vor dem Spiel am Sonntag beim Rangzweiten TSV Rettigheim. Die Gastgeber sind auf dem Hahnenberg eine Macht. Die letzte Heimmiederlage war am 19. August 2018. Danach gab es 17 Siege und zwei Unentschieden. Zuletzt musste Spitzenreiter Horrenberg dran glauben.

Allerdings: Mit jedem Sieg erhöht sich der Druck. Keiner unterschätzt mehr den Neuling. Im Gegenteil, Rettigheim wird inzwischen in einem Atemzug mit den Aufstiegs kandidaten Horrenberg, Leimen und Rot genannt. Seit dem 1:0 in Wieblingen, dem siebten Sieg in Folge, spricht auch Timo Kretz nicht mehr von "Punkten gegen den Abstieg". Der Rettigheimer Fußball-Chef weiß: "Das nimmt uns niemand mehr ab."

Respekt vor dem Rettigheimer Höhenflug hat Jochen Schuppe. Der Baiertaler Trainer gibt aber auch zu bedenken: "Die Mannschaft ist jung, man muss abwarten, wie beständig sie ist." Am Sonntag kann Schuppe Nachbarschafts-hilfe leisten. Der VfB Leimen kommt nach Baiertal. Vorrangig geht es für die Gastgeber aber darum, nach der "schlechten Leistung" (Schuppe) beim 1:2 in Neckargemünd gegen den seit acht Spielen ungeschlagenen Rangdritten wieder ein anderes Gesicht zu zeigen. "Das ist das Schöne am Fußball", findet der Baiertaler Mediendirektor Bernd Keller, "dass man die Dinge schnell wieder zurechtrücken kann. Wir freuen uns auf Leimen mit seinem sympathischen Trainer Andreas Stober."

Die Beliebtheit des 58-jährigen Oberstudienrates rührt auch daher, dass er kein Rechthaber ist. Der Leimener Coach widersprach seinem Roter Kollegen Uwe Steger bei dessen Lamento über die 2:3-Niederlage im Spitzenspiel am Sonntag nicht. Stober beschwichtigte Steger: "Unser Sieg war glücklich." Im Heimspiel des FC Rot gegen den 1. FC Wiesloch ist Chefcoach Mike Kappes wieder dabei. Assistent Steger: "Ein Sieg ist Pflicht. Keiner soll uns abschreiben."

Mahnend den Finger erhebt Thomas "Ede" Rothenberger vor dem Gastspiel in Heiligkreuzsteinach, obwohl die Gastgeber bei einem Torverhältnis von 2:13 viermal in Folge verloren haben und auf den neunten Platz abgestürzt sind. Der Horrenberger Trainer erinnert an den starken Start der Odenwälder. In "Heilig" hofft man auf die Wende. Trainer Rüdiger Abfalterer kann wieder auf die Urlauber Matthias Wiesinger, Michael Geller und Timo Scholl zurückgreifen. Alexander Jacob hat eine Verletzung überwunden und soll die Abwehr stabilisieren. Abfalterer: "Wir wollen uns für das 0:6 in Lobbach rehabilitieren." Oliver Teich hofft auf zumindest einen Punkt. Er sagt: "Horrenberg ist als Spitzenreiter eine andere Liga."

RNZ vom 25. Oktober 2019, Seite 25

Sonntag 27.10.2019, 12:45 Uhr ASC Neuenheim II - SpVgg Neckargemünd 3:1 (0:0)

ASC II feiert nach 3:1 vs. Neckargemünd 5. Sieg in Folge

Was für ein Lauf! Der ASC Neuenheim II schlägt auch den kampfstarken, kompakten Gast aus Neckargemünd und ergattert den fünften Sieg in Folge. Nach der zerfahrenen und ausgeglichenen ersten Hälfte ohne wirklich gefährliche Abschlüsse forcierte die Mannschaft von Trainer Frank Schüssler das Tempo, die Aggressivität und den Offensivdruck auf das Tor von Neckargemünd.

Vor allem über die linke Außenbahn machte der ASC nach dem Wiederanpfiff viel Alarm. Nach einem doppelten Speed-Dating mit Marvin Haase prüfte Dorian Weiß Mare aus spitzem Winkel den gut reagierenden SpVgg-Torwart Miron Schmidt (65.). Doch dann brach der eingewechselte Stürmer Maximilian von Scheidt mit seinem Gerd-Müller-Gedächtnistor aus der Drehung nach einem Diagonalpass von Zentralstrategie Philipp Knorn und der Maßhereingabe von Kapitän Jan Breuninger in den Rücken der SpVgg-Abwehr den Bann (76.).



Maximilian von Scheidt in Aktion

Fünf Minuten später zog der stabile Gast aus Neckargemünd durch seinen starken Sechser Kevin Wehrmaker nach einer unfreiwilligen Neuenheimer Traumvorlage gleich (81.). Im atemberaubenden "Finale Furioso" ging der Tabellenvierte nach einer Präzisionsflanke von David Piazzolo durch einen famosen Volley-Treffer von Ralf Berger mit 2:1 in Führung (90.). Kurz vor dem Abpfiff schnürte Gentleman-Killer Maximilian von Scheidt nach einem Tempo-Vorstoß über das Power-Tandem Dorian Weiß Mare und Marvin Haase seinen Doppelpack zum späten, aber verdienten 3:1-Endstand (92.).



Felix Dipper

ASC Neuenheim II: Mert Yavuz, Jan Breuninger, Philipp Knorn, Julian Tim Khayat (46. Medin Dokara), Dorian Weiß Mare, David Piazolo, David Bouknight (80. Matthias Loois), Lukas Kanuscak, Felix Dipper (55. Marvin Haase), Christoph Kazmaier (46. Maximilian von Scheidt), Ralf Berger - Trainer: Patrick Helten - Trainer: Daniel Hininger - Trainer: Maximilian Kuberczyk - Trainer: Frank Schüssler

SpVgg Neckargemünd: Miron Schmidt, Frederic Kohlhepp, Jannik Teichert, Christopher Mann (67. David Schaumburg), Henrik Hlawatsch (85. Cristian Conte), Marcel-Frank Hirneth, Erdi Ersin, Christian Hlawatsch, Marius Ernst (78. Tim Hillesheim), Kevin Wehrmaker, Marcel Bohl (78. Artur Hörner) - Trainer: Steffen Dispan

Tore

- 1:0 76.Min Maximilian von Scheidt, Flanke von Jan Breuninger
- 1:1 81.Min Kevin Wehrmarker
- 2:1 90.Min Ralf Berger, Volleyabnahme nach Flanke von David Piazolo
- 3:1 92.Min Maximilian von Scheidt, nach Querpas von Marvin Haase

Schiedsrichter: Ridvan Sevim

12. Spieltag			
27.10.2019	ASC Neuenheim II	SpVgg Neckargemünd	3:1 (0:0)
27.10.2019	FC Rot	1.FC Wiesloch	11:0 (4:0)
27.10.2019	VFL Heiligkreuzsteinach	SG Horrenberg	1:3 (1:1)
27.10.2019	TSV Rettigheim	FC Dossenheim	2:1 (0:0)
27.10.2019	FV Nußloch	Eberbacher SC	6:1 (3:0)
27.10.2019	SpVgg Baiertal	VfB Leimen	2:6 (1:2)
01.12.2019	SG-SV Lobbach	TSV Wieblingen II	verlegt
Spielfrei: VfR Walldorf			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	SG Horrenberg	11	10	0	1	42:14	28	30
2.	(2)	TSV Rettigheim (N)	11	9	0	2	33:21	12	27
3.	(3)	VfB Leimen	11	8	2	1	40:13	27	26
4.	(4)	ASC Neuenheim II	11	7	0	4	34:15	19	21
5.	(6)	FC Rot	11	6	1	4	40:20	20	19
6.	(5)	SpVgg Baiertal	11	5	3	3	29:23	6	18
7.	(7)	Eberbacher SC (N)	11	5	1	5	24:28	-4	16
8.	(10)	FV Nußloch	11	4	1	6	21:24	-3	13
9.	(8)	FC Dossenheim	10	4	1	5	15:22	-7	13
10.	(9)	VFL Heiligkreuzsteinach	11	3	3	5	13:23	-10	12
11.	(11)	SpVgg Neckargemünd	11	2	3	6	17:24	-7	9
12.	(12)	SG-SV Lobbach	10	3	0	7	22:31	-9	9
13.	(13)	TSV Wieblingen II	11	2	2	7	14:30	-16	8
14.	(14)	VfR Walldorf	11	2	1	8	18:46	-28	7
15.	(15)	1.FC Wiesloch	10	1	2	7	17:45	-28	5

13. Spieltag Vorbericht

Adrian Kretz schießt Tore wie in der Champions League

Der TSV Rettigheim hält Kurs - Die große RNZ-Analyse: Wer wird Halbzeitmeister in der Heidelberger Fußball-Kreisliga?

Von Wolfgang Brück

Heidelberg. "Wir kommen wieder. Keiner sollte uns abschreiben", sagte nach der 2:3-Niederlage in Leimen der Roter Co-Trainer Uwe Steger. Ein Mann - ein Wort. Mit einem 11:0 (!) gegen den 1. FC Wiesloch ließ der FC Rot Taten folgen.

Freilich, zur Halbzeit-Meisterschaft in der Heidelberger Fußball-Kreisliga wird's nichts mehr reichen. Der Vorsprung des Spitzentrios mit der SG Horrenberg, dem TSV Rettigheim und dem VfB Leimen ist zu groß. Doch, das ergab die RNZ-Umfrage nach dem Herbstmeister, mit dem FC Rot wird spätestens in der Restrückrunde noch gerechnet.

Acht Siege in den letzten neun Spielen ohne Niederlage, dazu ein Torverhältnis von 37:7 - das allein macht den VfB Leimen, wiewohl derzeit "nur" auf Platz drei, zum Topfavoriten. "Leimen hat den besten Kader. Sie spielen einen schönen Fußball. Thorsten Kniehl und Daniel Reinmuth können einen Spiel alleine entscheiden", zückt der Horrenberger Präsident Andreas Rensch den Hut vor dem "schärfsten Rivalen".

Bevor es nach der Winterpause am 8. März zum Showdown in Leimen kommt, hat es die am Wochenende spielfreie SG Horrenberg noch mit Baiertal (H), Dossenheim (A), Neckargemünd (H) und Eberbach (A) zu tun. In der Winterpause will der Spitzenreiter noch einmal nachlegen. Neben einem weiteren Torwart sollen zwei Feldspieler verpflichtet werden.

Allen Unkenrufen zum Trotz hält der TSV Rettigheim weiter Kurs. Im Pokal-Halbfinale beim FC Dossenheim II setzte sich der Aufsteiger im Elfmeterschießen durch. Die beiden letzten Punktspiele in Wieblingen (1:0) und gegen Dossenheim (2:1) wurden durch späte Tore entschieden. Ist das Glück bald aufgebraucht?

Manfred Kretz, der gemeinsam mit Jürgen Billmaier und Frank Schmitt den Verein führt, will nicht von Glück reden. "Die Jungs haben einen unglaublichen Willen", sagt der Präsident. Sie können auch kicken. Ein Freistoßtor wie gegen Dossenheim von Adrian Kretz sieht man selbst in der Champions League selten.

Vor dem Aufsteiger-Duell am Sonntag in Eberbach plagen Heiko Rosenfelder - das ist der Trainer mit dem magischen Apfel - Verletzungssorgen. Der erst 19-jährige Lennart Burkard, der in zehn Spielen bereits neun Tore erzielt hat, wird wohl frühestens am übernächsten Sonntag in Wiesloch wieder mitmachen können. Felix Behr verdrehte sich das Knie, der Trainer hofft, dass es nichts Schlimmeres ist. Tobias Fuchs kehrt wohl wieder zurück, bei Morten Menges und Dominik Marschall muss

man abwarten. Rosenfelder bleibt gelassen: "Dank unserem hervorragenden Kaderplaner Björn Kamuf haben wir ein ausgeglichen besetztes Aufgebot." Mit Eberbach haben die Rettigheimer noch ein Hühnchen zu rupfen. Der Fusionsverein stieß im Saisonfinale der A-Klasse die von der Aufstiegsfeier geschwächten Rettigheimer mit einem 4:0 vom Meisterthron.

Meister ist ein Wort, bei dem Andreas Stober und Volkan Cetinkaya grüne Pickel bekommen. Der Cheftrainer des VfB Leimen und sein Assistent sind allenfalls Meister im Understatement. Zum 6:2 Kantersieg in Baiertal sagt Cetinkaya: "Die Tore fielen zum richtigen Zeitpunkt." Zur Leistung der neunmal unbesiegten Mannschaft meint er: "Wir sind auf dem richtigen Weg, aber es gelingt den Jungs noch nicht, über 90 Minuten konstant guten Fußball zu spielen."

Vor dem Heimspiel gegen den ASC Neuenheim warnt Cetinkaya - allein schon wegen des Trainers. "Frank Schüssler ist ein Riesen-Typ. Wir kennen uns aus heißen Derby-Zeiten, Frank spielte für Handschuhsheim, ich für Dossenheim."

Außer gegen den Tabellennachbarn aus Neuenheim spielt der Topfavorit auf den Titel noch gegen Lobbach (A), Rettigheim (H) und Stobers Ex-Klub Heiligkreuzsteinach (A). Das Rettigheimer Restprogramm: Eberbach (A), Wiesloch (H), Leimen (A) und Walldorf (H).

RNZ vom 31. Oktober 2019, Seite 28

Sonntag 03.11.2019, 14:30 Uhr
VfB Leimen - ASC Neuenheim II 2:2 (0:2)

***Erfolgsserien fortgesetzt:
ASC II siegt (fast) bei Favorit VfB Leimen!***

Auch nach dem Spitzenspiel beim heißen Aufstiegs kandidaten VfB Leimen bleibt der ASC Neuenheim II mit fünf Siegen und einem Remis in den letzten sechs Spielen ungeschlagen und stabilisiert seinen guten 4. Tabellenplatz (22 Punkte) vor dem Verfolger und nächsten Heimgegner FC Rot (19).

Erstaunlicherweise war es nicht der favorisierte Tabellendritte, der in der ersten Halbzeit den Ton im Otto-Hoog-Stadion angab, sondern die Mannschaft von Gästetrainer Frank Schüssler. Kaum hatte der vielbeschäftigte Schiedsrichter Andreas Bügel die turbulente Partie angepfiffen, vergriff sich ein VfB-Spieler im Körperteil. Den fälligen Handelfmeter verwandelte Marathonmann Maximilian Kuberczyk mit seinem 8. Saisontor zur ASC-Führung (2.).

Das so früh ernüchterte Team von VfB-Trainer Andreas Stober tat sich gegen die in vorderster Front aggressiv anlaufenden Neuenheimer überraschend schwer im Spielaufbau und fand kein Rezept, um seinen 22-Tore-Sturm Thorsten Kniehl und Daniel Reinmuth gefährlich in Szene zu setzen. Die beste VfB-Chance vereitelte der erneut tadellose ASC-Torwart Mert Yavuz nach einem Scharfschuss von Paul Gerlach (24.).

Zwei Minuten später kapitalisierte Neuenheim seine läuferische und spielerische Dominanz mit dem zweiten Treffer. Das rasante Zusammenspiel zwischen den (f)linken Flügelflitzern krönte Dorian Weiß Mare nach Vorlage von Marvin Haase mit einem hochprozentigen Flachmann ins linke Eck - unhaltbar für den stets fokussierten VfB-Torhüter Modoulamin Danjo (27.).



Konter mit Max von Scheidt und Kuberczyk

Zehn Minuten nach dem Wiederanpfiff verlor der nun entschlossen zur Aufholjagd blasende Gastgeber einen Spieler durch eine rote Karte (55.). Der Hitzkopf soll den Linienrichter mit einem deftigen "F... Dich" beleidigt haben. Trotz Unterzahl erhöhte

Leimen den Angriffsdruck und erzielte durch einen herrlichen Freistoß von Thorsten Kniehl mit dessen 16. Saisontreffer den Anschluss zum 2:1 (65.).

Es dauerte jedoch nicht lange bis zur Wiederherstellung der personellen Waffengleichheit. Auch der bis dahin starke, doch verbal unauffällige Neuenheimer David Piazzolo sah unvermittelt die rote Karte (73.). Anstatt den Sack in den neuen Freiräumen nach mehreren Kontern - spektakulär die Rettungsgrätsche von VfB-Keeper und "Emotional Leader" Modoulamin Danyo kurz vor der Mittellinie - u. a. durch den eingewechselten Torjäger Maximilian von Scheidt zuzumachen, kassierte der ASC in der Nachspielzeit durch Fisnik Trbunja nach einem fatalen Fehlpass den unglücklichen 2:2-Ausgleich (90. + 4).

Die maßlose Enttäuschung der frustrierten ASC-Spieler drückte lauthals aus, was den Neuenheimern nach dem für sie so bitteren Ende wohl durch den Kopf ging: Wir haben den zum Greifen nahen Sieg beim Aufstiegs-kandidaten in letzter Sekunde aus der Hand gegeben und uns damit selbst um den Lohn einer couragierten Teamleistung gebracht.

Joseph Weisbrod

RNZ-Bericht

Ein Handspiel im Strafraum führte durch Kuberczyk (2.) durch einen Handelfmeter zum 0:1. Nach diesem Rückstand fand der VfB Leimen kein Mittel gegen die kompakte Elf der Gäste. Als dann der Gast noch vor dem Halbzeitpfeiff durch Weiß Mare (26.) auf 0:2 erhöhte, schien die bisherige Siegesserie des VfB in Gefahr. Nach dem Wechsel drückte Leimen vehement auf den Anschlusstreffer. Dieser gelang dann auch Kniehl (65.) mehr als verdient trotz Unterzahl. Als dann die Gäste ebenfalls einen Spieler durch eine Rote Karte verloren, wurden die Bemühungen des VfB in der Nachspielzeit belohnt. Knoof (90.+4) gelang der Ausgleich für den nie aufgebenden VfB.

PG

VfB Leimen: Modoulamin Danjo, Luis Federolf (46. Luis Knoof Cicuendez), Lars Hambrecht (81. Luca Linhart), Famara Sanyang, Tim Barth, Paul Gerlach (58. Fisnik Trbunja), Tim Selzer, Mario Burato, Mirco Herbel (78. Moritz Schunk), Thorsten Kniehl, Daniel Reinmuth - Trainer: Volkan Cetinkaya - Trainer: Andreas Stober

ASC Neuenheim II: Mert Yavuz, Philipp Knorn, Medin Dokara, Dorian Weiß Mare, Jan Breuninger, Marvin Haase (76. Maximilian von Scheidt), David Wehner, David Piazzolo, Maximilian Kuberczyk (84. Daniel Hinninger), Felix Dipper, Ralf Berger - Trainer: Frank Schüssler

Tore

- 0:1 2.Min Maximilian Kuberczyk, Handelfmeter
- 0:2 27.Min Dorian Weiß Mare, nach Vorarbeit von Marvin Haase
- 1:2 65.Min Thorsten Kniehl
- 2:2 94.Min Fisnik Trbunja

13. Spieltag			
31.10.2019	TSV Wieblingen II	VFL Heiligkreuzsteinach	2:5 (1:2)
01.11.2019	VfR Walldorf	FC Rot	2:1 (1:1)
03.11.2019	1.FC Wiesloch	SpVgg Baiertal	0:0
03.11.2019	VfB Leimen	ASC Neuenheim II	2:2 (0:2)
03.11.2019	SpVgg Neckargemünd	FV Nußloch	3:0 (2:0)
03.11.2019	Eberbacher SC	TSV Rettigheim	3:3 (2:1)
03.11.2019	FC Dossenheim	SG-SV Lobbach	5:0 (2:0)
Spielfrei: SG Horrenberg			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	SG Horrenberg	11	10	0	1	42:14	28	30
2.	(2)	TSV Rettigheim (N)	12	9	1	2	36:24	12	28
3.	(3)	VfB Leimen	12	8	3	1	42:15	27	27
4.	(4)	ASC Neuenheim II	12	7	1	4	36:17	19	22
5.	(5)	FC Rot	12	6	1	5	41:22	19	19
6.	(6)	SpVgg Baiertal	12	5	4	3	29:23	6	19
7.	(7)	Eberbacher SC (N)	12	5	2	5	27:31	-4	17
8.	(9)	FC Dossenheim	11	5	1	5	20:22	-2	16
9.	(10)	VFL Heiligkreuzsteinach	12	4	3	5	18:25	-7	15
10.	(8)	FV Nußloch	12	4	1	7	21:27	-6	13
11.	(11)	SpVgg Neckargemünd	12	3	3	6	20:24	-4	12
12.	(14)	VfR Walldorf	12	3	1	8	20:47	-27	10
13.	(12)	SG-SV Lobbach	11	3	0	8	22:36	-14	9
14.	(13)	TSV Wieblingen II	12	2	2	8	16:35	-19	8
15.	(15)	1.FC Wiesloch	11	1	3	7	17:45	-28	6

Fairness und Respekt gegenüber unseren Schiedsrichtern

***Kann man so smarte Jungs anpöbeln?
Man tut es - und noch Schlimmeres:
Fast 3.000 Angriffe auf Schiedsrichter in der Saison
2018/19, auch in der Kurpfalz!***

Der 23jährige Lukas Heim hat am Mittwoch, assistiert von Moritz Dammert und Chris Lillig, in souveräner Manier das Viertelfinale im Badischen Pokal zwischen dem ASC Neuenheim und dem FV Lauda (4:1) geleitet. Nach dem Verkünden der Mannschaftsaufstellungen hat Stadionsprecher Joseph Weisbrod auf dem Fußballcampus Heidelberg wie folgt appelliert:

"Dieses Viertelfinale steht unter der Leitung von Schiedsrichter Lukas Heim (FV 1913 Wiesental), Moritz Dammert (FvR Kronau) und Chris Lillig (TSV Wiesental). Wie heißt es so schön? Wir wünschen dem Spiel einen sportlich-fairen Verlauf!



(Foto: Weisbrod)

Aus aktuellem Anlass möchte ich hinzufügen: Gerade die Fairness und der Respekt gegenüber unseren Schiedsrichtern sind keineswegs selbstverständlich. Fast 3.000 Angriffe auf Schiedsrichter in der vergangenen Saison 2018/19 sind fast 3.000 zuviel! Ich habe heute mit unserem ASC-Schiedsrichter Johannes Lehmann telefoniert, der im Rahmen eines Auslands-Semesters bis Juli 2020 in Madrid weilt.

FAZ-Zitat von Johannes Lehmann: "Da können die Schiedsrichter noch soviel streiken. Ich habe sehr wenig Hoffnung, dass sich da etwas ändert"

Johannes hat der renommierten „Frankfurter Allgemeinen Zeitung“ am 29. Oktober ein aufrüttelndes Interview gegeben (vom 30.10.2019). Der 24-jährige ist aus Berlin zum Jurastudium nach Heidelberg gekommen. Er musste feststellen, dass die Leitung eines Fußballspiels auch für Schiedsrichter in der beschaulichen Kurpfalz zu einem Spießrutenlaufen ausarten kann. Bei einem A-Jugendspiel im Fußballkreis Heidelberg wurde Johannes als Nazi beschimpft, geschubst und geschlagen. In seiner Not flüchtete Johannes in die Kabine und rief die Polizei.

Wir alle sind mit unserem Verhalten und vor allem mit unserer Haltung aufgefordert dazu beizutragen, dass jede Art von verbaler oder gar körperlicher Gewalt gegen Schiedsrichter keinen Platz auf und neben unseren Fußballplätzen hat.“

PS: Auf die Interview-Frage von FAZ-Redakteurin Anna Vollmer, wie es nach dem Vorfall weiterging, antwortete Johannes Lehmann: „Ich habe Anzeige gegen zwei Spieler erstattet. Mit dem einen kam es zu einer Mediation, woraufhin ich die Anzeige fallengelassen habe. Er war ein A-Jugend-Spieler. Ein sehr schwieriges Umfeld. Fußball ist da sehr wichtig, auch sozial. Dennoch muss man den Spielern auch zeigen, dass so ein Verhalten auch andere Konsequenzen haben kann, als nur für ein halbes Jahr vom Verband gesperrt zu werden.“

Wenn der Schiri-Nachwuchs abgeschreckt wird und ausbleibt, kann der Amateurfußball eines Tages einpacken!

Wir haben unserem ASC-Schiedsrichter Johannes Lehmann jede erdenkliche Unterstützung zugesichert, die ein Verein im Rahmen seiner begrenzten Möglichkeiten bieten kann. Wenn Johannes im Juli 2020 nach Heidelberg zurückkehrt, will er sein geliebtes Hobby als Schiedsrichter wieder ausüben.

Tun wir alles dafür, dass der smarte junge Mann aus Berlin auf unseren Fußballplätzen in der ach so idyllischen Kurpfalz nie wieder so etwas erleben, sich nie wieder so allein fühlen muss wie bei besagtem Jugendspiel auf einem Heidelberger Fußballplatz.

Wenn junge Schiedsrichter wie Lukas Heim (23), Moritz Dammert (21), Chris Lillig (23) und Nachwuchs-Talente wie die ASC-Schiedsrichter Moritz Kulask (15) und Dominic Scher vor lauter Frust keinen Bock mehr haben auf diesen Job?: Dann kann der Amateurfußball, in dem jetzt schon an allen Ecken und Enden Schiedsrichter fehlen, endgültig einpacken!

Joseph Weisbrod

14. Spieltag Vorbericht

Neuenheim II will gegen den FC Rot im Erfolgs-Flow bleiben!

Fünf Siege am Stück, zuletzt ein Remis bei Aufstiegskandidat VfB Leimen: Der Kreisliga-Vierte ASC Neuenheim II empfängt Tabellennachbar FC Rot!

Nach fünf Siegen in der Kreisliga HD hätte der ASC Neuenheim II im Spitzenspiel beim Tabellendritten VfB Leimen den sechsten Dreier um Haaresbreite bzw. Sekundenlänge verpasst. Erst unmittelbar vor dem Anpfiff konnte das Team von Trainer Andreas Stober in der 94. Minute den glücklichen 2:2-Ausgleich feiern.

Am Sonntag um 12.15 Uhr empfängt der von Frank Schüssler clever gecoachte Tabellenvierte ASC Neuenheim II (21 Punkte) den benachbarten Fünften FC Rot (21). Der zum Favoritenkreis zählende Gast hat zuletzt eine überraschende 1:2-Niederlage beim Tabellenelften VfR Walldorf kassiert und wird am Sonntag auf dem Fußballcamp alle Hebel in Bewegung setzen, um den ASC zu überholen.

Joseph Weisbrod

Das Oberhaus des Fußballkreises spielt verrückt

Eine Überraschung jagt die andere und die jungen und die alten Torjäger ballern um die Wette - Heute Abend Derby zwischen Horrenberg und Baiertal

Von Wolfgang Brück

Heidelberg. "Verrückt", sagt Bernd Keller. "Einfach nur verrückt." Der Medienchef der Spielvereinigung Baiertal spricht über die Heidelberger Fußball-Kreisliga. 11:0 fegte der FC Rot den 1. FC Wiesloch vom Platz. Eine Woche später musste sich Baiertal in Wiesloch mit einem 0:0 begnügen und Rot unterlag dem VfR Walldorf mit 1:2.

Wer die Deutsch-Türken als ersten Absteiger eingestuft hat, muss umdenken. Von den Kellerkindern wirft keiner die Flinte ins Korn. Die Aufstiegs-Anwärter sind vor bösen Überraschungen nicht gefeit. Fußballherz, was willst du mehr?

Genießen konnte Andreas Rensch vom spielfreien Tabellenführer SG Horrenberg den Sonntag-Nachmittag auf der Couch. Rettigheim (3:3 im Aufsteiger-Duell in Eberbach), Leimen (2:2 im Verfolger-Duell gegen Neuenheim II) büßten ebenso wie Rot Punkte ein. Der Horrenberger Präsident hat noch nie was von falscher Bescheidenheit gehalten. "Unser Ziel muss jetzt die Halbzeit-Meisterschaft sein", sagt der 48-jährige Volksbanker.

Den FC Rot streicht er aus Liste der Konkurrenten. Bei elf Punkten Rückstand der Jungs von Mike Kappes und einem Spiel mehr vermutlich zu Recht.

Es gibt nicht nur unerwartete Ergebnisse, es fallen auch viele Tore. Bewährte Toremacher wie der Horrenberger Sebastian Starey (aktuell 19 Treffer) und der Leimener Thorsten Kniehl (16) haben Konkurrenz bekommen. Nachwuchs-Stürmer wie der Rettigheimer Lennard Burkard (19 Jahre/9 Tore) oder der Baiertaler Felix Kendel (19/5) mischen die Liga mit jugendlicher Frische auf. Fußballherz, was willst du mehr?

Ein alter Fahrensmann ist Andreas Rensch. 26 Jahre war er Jugendtrainer, außerdem Jugendleiter und zweiter Vorsitzender. Seit eineinhalb Jahren führt er die SG Horrenberg. Die Bilanz kann sich sehen lassen. Das Klubhaus wurde renoviert und durch einen Jugendraum erweitert. Die Verpflichtung von Trainer Thomas "Ede" Rothenberger erwies sich als Glücksgriff. "Wir wären für die Landesliga gerüstet", sagt Rensch.

Eine hohe Hürde ist das Derby am heutigen Freitagabend (19.30 Uhr) gegen die Spielvereinigung Baiertal. "Man kennt und schätzt sich", sagt Rensch, der früher in der gleichen Bank wie sein Baiertaler Kollege Jürgen Blaser arbeitete und lange Trainer in Schatthausen war. Klaus Filsinger, Beate Raab oder Torwart-Trainer Günter Eichlinger fallen ihm bei der Frage nach alten Bekannten spontan ein. Und natürlich Jochen Schuppe, mit dem Rensch gemeinsam in Baiertal Fußball gespielt hat.

Der Tabellenführer ist Favorit, aber der Horrenberger Boss erwartet ein "Baiertaler Bollwerk". Und: Die beiden letzten Derbys konnte Horrenberg nicht gewinnen. Es gab ein 1:1 durch Tore von Starey und Yannick Weidner, in Baiertal siegten die Gastgeber durch Treffer von Weidner und Philipp Ketterer bei einem Gegentor von Marvin Wichmann.

"Freitagabend, Flutlichtspiel und in Balzfeld ist Kerwe. Es ist angerichtet", freut sich Bernd Keller aufs Derby. Auch wenn die Jungs von Jochen Schuppe zuletzt schwächelten und seit vier Spielen nicht mehr gewinnen konnten. "Wir rechnen uns was aus. Spiele gegen Horrenberg haben einen besonderen Charakter", weiß Keller.

Von Keller in den Keller. Dort sorgte der VfR Walldorf mit dem Sieg gegen Rot für eine Riesen-Überraschung. "Unser Lazarett leert sich", freut sich der Trainer. Dimon Tsatsopitas kann wieder auf Kapitän Johannes Bensch, Can Öztürk und Torjäger Tim Müller zurückgreifen. Am Sonntag in Nußloch ist auch Urlauber Stefan Sailer wieder dabei.

Anders als in den Vorjahren, als mit Eberbach und Dilsberg die Absteiger früh feststanden, werden diesmal mehr Verantwortliche unruhige Nächte haben. Neben Wiesloch und Wieblingen scheinen Lobbach und Walldorf am meisten gefährdet. Obwohl Dimon Tsatsopitas ebenso wie der erste Vorsitzende Bernd Mayer überzeugt sind: "Wenn wir annähernd komplett antreten können, kommen wir unten raus." Der nächste Schritt soll mit einem Punktgewinn in Nußloch erfolgen.

Wie unvorhersehbar, also verrückt, die Kreisliga ist, zeigt auch die Aussage von Jochen Schuppe. Vor den letzten drei schweren Spielen des Jahres in Horrenberg und Rot sowie daheim gegen Neuenheim sagt der Baiertaler Trainer: "Von null bis neun Punkten ist alles möglich."

RNZ vom 8. Oktober 2019, Seite 27

Sonntag 10.11.2019, 12:15 Uhr
ASC Neuenheim II - FC Rot 3:1 (2:1)

Der ASC Neuenheim II hält Tabellennachbar FC Rot im würdigen Spitzenspiel mit 3:1 auf Distanz und baut seinen Vorsprung als Kreisliga-Vierter auf sechs Punkte aus!

Auch im Kreisliga-Topspiel blieb der Tabellenvierte ASC Neuenheim zum achten Mal in Folge ungeschlagen und gewann letztlich verdient gegen den ambitionierten Verfolger. Die Roter Mauer fiel bereits nach zwei Minuten, als Ralf Berger nach energischer Vorarbeit von Dorian Weiß Mare die Führung für den Tabellenvierten markierte.



2:0 durch Ralf Berger

In der gutklassigen, tempogeladenen Partie konnte der giftgrün gedresste Kreisliga-Fünfte durch Marvin Jäger bereits in der 18. Minute zum 1:1 ausgleichen. Doch Doppelpacker Ralf Berger, wie sein Landesliga-Bruder Stefan seit Wochen bestens in Schuss, besorgte mit seinem zweiten Volltreffer nach einer Maßecke von David Bouknight in der 27. Minute über die Roter Abwehr den 2:1-Pausenstand.

Die ASC-Abwehr um Chef Jan Breuninger steht wie eine Mauer!

Nach dem Wiederanpfeiff des souveränen Schiedsrichters Tim Diepold versuchten die wild entschlossenen Gäste mit aller Macht, das Ruder herumzureißen, ohne jedoch klare Chancen zu kreieren. Sehr bedauerliche aus ASC-Sicht, dass Trainer Frank

Schüssler seinen begnadeten jungen Strategen Philipp Knorn mit einer erneuten Muskelverletzung bereits in der 52. Minute austauschen musste.



Foto: Joseph Weisbrod)

Als der wieselflinke, 22jährige ASC-Verteidiger Julian Khayat den Vorsprung in der 70. Minute auf 3:1 ausbaute, war der Weg für den sechsten Neuenheimer Sieg in den letzten sieben Spielen frei. In der lebhaften Schlussphase ließ die kompakte Defensive um Abwehrchef Jan Breuninger außer einem Pfofenschuss und einem von ASC-Torhüter Mert Yavuz reaktionsschnell entschärften Freistoß (85.) nichts mehr anbrennen.

Durch den eminent wichtigen Sieg im direkten Vergleich vergrößert die Mannschaft von Trainer Frank Schüssler (25 Punkte) den Vorsprung auf den FC Rot (19) auf sechs Zähler - und raubt der Mannschaft von Trainer Mike Kappes & Co. wohl die letzte Aufstiegshoffnung.

Joseph Weisbrod

ASC Neuenheim II: Mert Yavuz, Julian Khayat (73. Maximilian von Scheidt), Philipp Knorn (52. Emanuel Smarsly), Jan Breuninger, Dorian Weiß Mare, Daniel Hininger, Felix Dipper (80. Lukas Körmös), David Wehner, Ralf Berger, Jannik Muthny (65. Tim Czwiellung), David Bouknight - Trainer: Frank Schüssler

FC Rot: Nils Zur Wieden, Silas Christ, Axel Knoblauch (65. Manuel Sailer), Jens Hildenbrand, Markus Spieß, S. Scheidel, Kevin Nauen, Manuel Billmaier (58. Jesko Christ), Marvin Jäger (85. Mathias Seiler, 79. Robin Boch), Mike Kappes, Daniel Glasnovic - Trainer: Mike Kappes

Tore

- 1:0 2.Min Ralf Berger, nach Vorarbeit von Dorian Weiß Mare
- 1:1 18.Min Marvin Jäger
- 2:1 27.Min Ralf Berger
- 3:1 70.Min Julian Khayat

Schiedsrichter: Tim Diepold (Ketsch)

14. Spieltag			
08.11.2019	TSV Wieblingen II	FC Dossenheim	3:4 (2:1)
10.11.2019	ASC Neuenheim II	FC Rot	3:1 (2:1)
10.11.2019	VFL Heiligkreuzsteinach	SpVgg Neckargemünd	1:2 (1:0)
10.11.2019	SG-SV Lobbach	VfB Leimen	1:1 (0:0)
10.11.2019	TSV Rettigheim	1.FC Wiesloch	4:1 (1:1)
10.11.2019	FV Nußloch	VfR Walldorf	3:1 (3:0)
01.12.2019	Eberbacher SC	SG Horrenberg	verlegt
Spielfrei: SpVgg Baiertal			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(2)	TSV Rettigheim (N)	13	10	1	2	40:25	15	31
2.	(1)	SG Horrenberg	11	10	0	1	42:14	28	30
3.	(3)	VfB Leimen	13	8	4	1	43:16	27	28
4.	(4)	ASC Neuenheim II	13	8	1	4	39:18	21	25
5.	(5)	FC Rot	13	6	1	6	42:25	17	19
6.	(6)	SpVgg Baiertal	12	5	4	3	29:23	6	19
7.	(8)	FC Dossenheim	12	6	1	5	24:25	-1	19
8.	(7)	Eberbacher SC (N)	12	5	2	5	27:31	-4	17
9.	(10)	FV Nußloch	13	5	1	7	24:28	-4	16
10.	(11)	SpVgg Neckargemünd	13	4	3	6	22:25	-3	15
11.	(9)	VFL Heiligkreuzsteinach	13	4	3	6	19:27	-8	15
12.	(13)	SG-SV Lobbach	12	3	1	8	23:37	-14	10
13.	(12)	VfR Walldorf	13	3	1	9	21:50	-29	10
14.	(14)	TSV Wieblingen II	13	2	2	9	19:39	-20	8
15.	(15)	1.FC Wiesloch	12	1	3	8	18:49	-31	6

15. Spieltag Vorbericht

Neuenheim II zu Gast beim VfR Walldorf!

Nach dem beeindruckenden 3:1-Sieg mit Doppelpacker Ralf Berger im Spitzenspiel gegen den FC Rot tritt der ASC Neuenheim II (Platz 4, 25 Punkte) am Sonntag um 14.30 Uhr beim Dritttletzten VfR Walldorf (10 Punkte) an, der zuletzt beim FV Nußloch mit 1:3 verloren hat. Mit einem weiteren Sieg könnte die Mannschaft von Trainer Frank Schüssler den Abstand zum VfB Leimen (28 Punkte) minimalisieren. Der Tabellendritte empfängt im Gipfeltreffen den bärenstarken Überraschungs-Spitzenreiter TSV Rettigheim (31 Punkte).

Joseph Weisbrod

Schreibt der TSV Rettigheim Fußball-Geschichte?

Der starke Aufsteiger kann Herbstmeister werden, doch Horrenberg ist in der besseren Ausgangsposition

Von Wolfgang Brück

Heidelberg. Es waren mal zehn ... Die Fortsetzung fällt - zu Recht - unter die Zensur der Hüter der politischen Korrektheit. Das Kinderlied passt zur Situation in der Heidelberger Fußball-Kreisliga. Für Meisterschaft und Aufstieg gab es zahlreiche Kandidaten. Drei sind übriggeblieben: der TSV Rettigheim, die SG Horrenberg und der VfB Leimen.

Zu kurz war der Höhenflug des VfL Heiligkreuzsteinach, zu unbeständig ist der FC Rot, zu sturmschwach der FC Dossenheim. Eingebüßt haben ihre frühere Stärke der FV Nußloch und der 1. FC Wiesloch. Der ASC Neuenheim II spielt zwar erneut eine gute Rolle, doch die Aufstiegs-Chancen sind minimal, weil die Reserve nicht in die Landesliga kann, so lange dort die Erste ist.

Bleibt das Führungstrio mit Rettigheim (31 Punkte) Horrenberg (30 bei allerdings zwei Spielen weniger) und Leimen (28). Mit dem VfB Leimen und dem TSV Rettigheim treffen am Sonntag zwei Anwärter direkt aufeinander. Vor dem Spitzenspiel im Otto-Hoog-Stadion überrascht Andreas Stober einmal mehr. Der Oberstudienrat hält im Allgemeinen mit Kritik nicht hinterm Berg, doch nach dem 1:1 beim Abstiegs-Kandidaten Lobbach nimmt er seine Jungs in Schutz: "Alles hat gestimmt", meint der Leimener Trainer, "leider haben wir die zahlreichen Chancen nicht genutzt." Gegen den Aufsteiger sind die Hausherren unter Zugzwang. "Allzu viele Punktverluste dürfen wir uns nicht mehr erlauben", weiß Stober. Fehlen wird Tim Selzer. Der Trainer gab ihm frei. Er darf seine Freundin besuchen, die in England studiert.

Der neue Tabellenführer kann mit breiter Brust nach Leimen fahren. Als der Aufsteiger sein letztes Spiel verlor - Ende August in Baiertal - war noch

Schwimmbad-Wetter. Seitdem gab es neben einem Unentschieden neun Siege. "Als Aufsteiger Halbzeitmeister zu werden, hätte was Historisches", findet Björn Kamuf. Der Sportliche Leiter fügt hinzu: "Es gibt keinerlei Druck für die Jungs." Leimen ist für Kamuf die individuell am besten besetzte Mannschaft. Er sagt: "Ein Unentschieden wäre ein Erfolg." Der Spitzenreiter beschließt das Kalenderjahr mit dem Heimspiel gegen den VfR Walldorf. Der VfB Leimen muss noch nach Heiligkreuzsteinach.

Die beste Ausgangs-Position hat die SG Horrenberg. Die Jungs von Thomas "Ede" Rothenberger können bis Weihnachten noch ordentlich Winterspeck zulegen. Staffeleiter Erhard Mayer hat die Nachholspiele in Eberbach und daheim Baiertal auf den ersten und zweiten Advents-Sonntag gelegt. Zuvor geht es am Sonntag nach Dossenheim, dann kommt Neckargemünd. "Ede" Rothenberger nimmt wie immer den Mund nicht voll. "Mit zwei Heimsiegen und zwei Unentschieden auswärts könnte ich leben", sagt er.

RNZ vom 15. Oktober 2019, Seite 24

Sonntag 17.11.2019, 14:30 Uhr
VfR Walldorf - ASC Neuenheim II 0:3 (0:1)

ASC II nach 3:0-Sieg in Walldorf Kreisliga-Vierter!

Seit der letzten Niederlage gegen den Spitzenreiter und Herbstmeister SG Horrenberg am 22. September eilt der ASC Neuenheim II von Sieg zu Sieg: Erfolg zu Erfolg: Von den letzten acht Kreisliga-Partien gewann die Mannschaft von Trainer Frank Schüssler sieben. Auch das einzige Unentschieden beim Kreisliga-Zweiten VfB Leimen wäre fast ein Sieg geworden, ehe das Andreas-Stober-Team in der Nachspielzeit den 2:2-Ausgleich feiern konnte.

Hier der RNZ-Bericht des VfR-Chronisten: "Von Beginn an sahen die Zuschauer einen offenen Schlagabtausch. Nach 21 Minuten fiel die Führung für den ASC II, als Ralf Berger aus der Distanz abzog und mit ein wenig Hilfe des VfR-Keepers der Ball im Tor landete. In der zweiten Hälfte versuchte der VfR den Ausgleich zu erzielen, doch nach einem Eckball für Neuenheim fiel in der 52. Minute das 2:0 durch Jan Breuninger. Ralf Berger setzte den Schlusspunkt zum 3:0 (90)."

Somit schließt der ASC Neuenheim II (28 Punkte, 42:18 Tore) die Vorrunde mit dem starken 4. Tabellenplatz in der Kreisliga Heidelberg ab und stellt mit Ralf Berger (11 Teffer) auch den drittbesten Kreisliga-Torjäger hinter dem Horrenberger Sebastian Starey (20) und dem Leimener Thorsten Kniehl (19).

Bereits am nächsten Sonntag um 15.00 Uhr startet das Team um ASC II-Kapitän David Wehner beim Tabellensebten SpVgg Baiertal (19 Punkte) in die verheißungsvolle Rückrunde.

Joseph Weisbrod

VfR Walldorf: Sebastian Ertl, Kevin Dietz, Johannes Bensch, Jan Heck, Jannik Lehr (56. Onurkan Ermis), Tim Müller, Stefan Seiler, Kevin Tayler, (72. Okan Kaplan), Christian Silbereis, Oliver Albrecht (79. Erik Hartmann), Can Öztürk - Trainer: Dimon Tsatsopitas

ASC Neuenheim II: Mert Yavuz, Lukas Körmös (52. David Bouknight), Julian Khayat, Jan Breuninger, Dorian Weiß Mare, Daniel Hinninger (82. Felix Weber), Tim Czwiellung (71. Stefan Ginter), David Wehner, Ralf Berger, Jannik Muthny (85. Moritz Brehmer), Philipp Knorn - Trainer: Frank Schüssler

Tore

- 0:1 21.Min Ralf Berger
- 0:2 52.Min Jan Breuninger
- 0:3 90.Min Ralf Berger

Schiedsrichter: Veysel Özgül (Neulußheim)

15. Spieltag			
17.11.2019	FC Rot	SpVgg Baiertal	2:0 (2:0)
17.11.2019	VfR Walldorf	ASC Neuenheim II	0:3 (0:1)
17.11.2019	1.FC Wiesloch	FV Nußloch	0:3 (0:1)
17.11.2019	VfB Leimen	TSV Rettigheim	5:3 (3:0)
17.11.2019	SpVgg Neckargemünd	SG-SV Lobbach	1:2 (1:1)
17.11.2019	Eberbacher SC	VFL Heiligkreuzsteinach	5:2 (1:1)
17.11.2019	FC Dossenheim	SG Horrenberg	0:7 (0:2)
Spielfrei: TSV Wieblingen II			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(2)	SG Horrenberg	12	11	0	1	49:14	35	33
2.	(3)	VfB Leimen	14	9	4	1	48:19	29	31
3.	(1)	TSV Rettigheim (N)	14	10	1	3	43:30	13	31
4.	(4)	ASC Neuenheim II	14	9	1	4	42:18	24	28
5.	(5)	FC Rot	14	7	1	6	44:25	19	22
6.	(8)	Eberbacher SC (N)	13	6	2	5	32:33	-1	20
7.	(6)	SpVgg Baiertal	13	5	4	4	29:25	4	19
8.	(9)	FV Nußloch	14	6	1	7	27:28	-1	19
9.	(7)	FC Dossenheim	13	6	1	6	24:32	-8	19
10.	(10)	SpVgg Neckargemünd	14	4	3	7	23:27	-4	15
11.	(11)	VFL Heiligkreuzsteinach	14	4	3	7	21:32	-11	15
12.	(12)	SG-SV Lobbach	13	4	1	8	25:38	-13	13
13.	(13)	VfR Walldorf	14	3	1	10	21:53	-32	10
14.	(14)	TSV Wieblingen II	13	2	2	9	19:39	-20	8
15.	(15)	1.FC Wiesloch	13	1	3	9	18:52	-34	6

16. Spieltag Vorbericht

Erfolgs-Wellenreiter Neuenheim II hat bei der SpVgg Baiertal ein Hühnchen zu rupfen!

In Baiertal am Kreisliga-Gipfeltrio dranbleiben: ASC Neuenheim II will auch die schwere Auswärtshürde bei der SpVgg nehmen!

Das Neuenheimer Kreisligateam ist hingegen mit einem Sieg in die neue Saison gestartet. Nach dem knappen 1:0-Erfolg am 21. August möchte die Mannschaft von Trainer Frank Schüssler auch beim aktuellen Tabellensiebten SpVgg Baiertal (19 Punkte) einen Dreier einfahren. Nach der beispiellosen Serie von zehn Spielen ohne Niederlage, darunter acht Siege, kann und will der Kreisliga-Vierte ASC Neuenheim II (28 Punkte) dem Spitzentrio dicht auf den Fersen bleiben.

Joseph Weisbrod

Rätselraten in Dossenheim

Von Wolfgang Brück

Heidelberg. Wäre der FC Dossenheim Bayern München, würde es rauschen im Blätterwald. Eine 0:7-Heimniederlage hätte sogar Jupp Heynckes oder Pep Guardiola ins Wanken gebracht. An der Bergstraße ticken - natürlich - die Uhren anders. Jan Gärtner sitzt fest im Sattel. Am Urgestein, das seit Menschengedenken in Dossenheim ist, gibt es nicht die geringsten Zweifel. "Natürlich sind wir enttäuscht", gesteht Karsten Zimmermann. Seit elf Jahren wirkt der Außendienstler segensreich in Dossenheim, seit viereinhalb Jahren ist er Vorsitzender. "Ganz ehrlich", sagt er, "an eine derart derbe Klatsche wie jetzt gegen Horrenberg kann ich mich nicht erinnern." Als zum Schluss gegen den Spitzenreiter alle Dämme brachen, habe es auch "ein bisschen an der Einstellung gehapert", kritisiert der Boss.

Zwei Tore fehlten Dossenheim in der letzten Saison zur Relegation. Jetzt trennen vor dem letzten kompletten Spieltag im Fußballkreis Heidelberg vor der Winterpause 17 Punkte von Tabellenführer Horrenberg, zum Schlusslicht 1. FC Wiesloch sind es 13 Zähler. Der Tabellenneunte steht jenseits von Gut und Böse und rätselt warum. Zimmermann: "Klar fehlt uns Torjäger Johannes Wachsmuth. Aber nur an einem Spieler kann es nicht liegen."

Der 1. FC Wiesloch, der kürzlich gegen den FC Rot 0:11 verlor, kann mitempfinden. Bleiben die Deutsch-Türken bei der SG-SV Lobbach auch im zwölften Spiel hintereinander sieglos, dann verringert sich die Zahl der Abstiegs-kandidaten auf drei, es sei denn der VfR Walldorf und der TSV Wieblingen II überraschen in Rettigheim und gegen Eberbach. Drei, vier Verstärkungen kündigt Serkan Albayrak an, "aber nichts Spektakuläres." Ein Abstieg, so der zweite Vorsitzende des 1. FC Wiesloch, sei "kein Weltuntergang." Bemerkenswert: Dossenheim muss im Nachholspiel am ersten

Advents-Sonntag in Wiesloch antreten, das seinen letzten und bisher einzigen Sieg Mitte August feiern konnte - mit 4:1 gegen Lobbach, dem Gegner am Sonntag.

RNZ vom 22. Oktober 2019, Seite 24

Sonntag 24.11.2019, 15:00 Uhr
SpVgg Baiertal - ASC Neuenheim II 2:4 (1:1)

ASC Neuenheim II siegt sich in die Winterpause
Das Kreisligateam meistert die hohe Auswärtshürde bei
der SpVgg Baiertal mit 4:2 und bleibt Tabellenvierter!

Seit der engen 1:2-Niederlage am 27. September gegen den späteren Herbstmeister SG Horrenberg hat der ASC Neuenheim II acht Spiele gewonnen - und das Unentschieden beim Tabellenzweiten VfB Leimen mehr als verdient. Somit überwintert der ASC II (31 Punkte, 46:20 Tore) auf dem vierten Kreisliga-Platz hinter dem Spitzentrio SG Horrenberg (39), VfB Leimen (34) und Aufsteiger TSV Rettigheim (34).

Auch auf dem kleinen Kunstrasenplatz der SpVgg Baiertal ließ die Neuenheimer Landesliga-Reserve nichts anbrennen. Trainer Frank Schüssler resümiert: "Wir waren von Beginn an gut im Spiel und haben uns Chancen herausgespielt. Mit der ersten Torchance traf Baiertal nach einem Standard zur Führung (14./Christian Knöbl). Postwendend konnten wir ebenfalls nach einem Standard durch David Piazzolo ausgleichen (31.).

ASC II-Trainer Frank Schüssler: "Starke Mentalität unserer Mannschaft!"

Die Anfangsphase der zweiten Halbzeit gehörte den Baiertalern, die nach einer schönen Kombination erneut in Führung gehen (50./Jonathan Zimmer). Es spricht für die Mentalität unserer Mannschaft, mit einem Doppelschlag von Felix Dipper (53.) und Kapitän David Wehner (55.) das Spiel zu drehen. Baiertal warf danach alles nach vorne und lief kurz vor Schluss in einen Konter, den Ralf Berger zum 2:4 abschloss (83.). Es war das erwartet schwere Auswärtsspiel, das wir unterm Strich verdient gewonnen haben."

Joseph Weisbrod



SpVgg Baiertal: Christoph Groß, Christian Knöbl, Florian Brenzinger, Marvin Epp (78. Benjamin Martin), Andreas Geier, Valentin Bauder (66. Pema Hartmann), Janis Hadek, Yannick Weidner, Marvin Weber, Jonathan Zimmer, Philipp Ketterer - Trainer: Sascha Linder - Trainer: Jochen Schuppe - Trainer: Jonathan Zimmer

ASC Neuenheim II: Mert Yavuz, Dorian Weiß Mare, Jan Breuninger, Philipp Knorn, Julian Tim Khayat (59. Matthias Loois), David Piazzolo, Daniel Hinninger, David Bouknight (72. Maximilian Kuberczyk), David Wehner, Felix Dipper (78. Lukas Kanuscak), Ralf Berger (85. Lukas Körmös) - Trainer: Patrick Helten - Trainer: Daniel Hinninger - Trainer: Maximilian Kuberczyk - Trainer: Frank Schüssler

Tore

- 1:0 24.Min Christian Knöbl
- 1:1 31.Min David Piazzolo, Vorarbeit Jan Breuninger
- 2:1 50.Min Jonathan Zimmermann
- 2:2 53.Min Felix Dipper, Vorarbeit Daniel Hinninger
- 2:3 55.Min David Wehner
- 2:4 83.Min Ralf Berger, Vorarbeit Daniel Hinninger

Schiedsrichter: Carsten Martin

Nachholspiel (6. Spieltag)			
20.11.2019	SG Horrenberg	SpVgg Baiertal	1:0 (0:0)

16. Spieltag			
24.11.2019	SpVgg Baiertal	ASC Neuenheim II	2:4 (1:1)
24.11.2019	TSV Rettigheim	VfR Walldorf	5:1 (3:0)
24.11.2019	SG-SV Lobbach	1.FC Wiesloch	4:2 (3:1)
24.11.2019	VFL Heiligkreuzsteinach	VfB Leimen	0:2 (0:0)
24.11.2019	SG Horrenberg	SpVgg Neckargemünd	5:1 (2:1)
24.11.2019	TSV Wieblingen II	Eberbacher SC	6:2 (3:1)
24.11.2019	FV Nußloch	FC Rot	2:4 (1:2)
Spielfrei: FC Dossenheim			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	SG Horrenberg	14	13	0	1	55:15	40	39
2.	(2)	VfB Leimen	15	10	4	1	50:19	31	34
3.	(3)	TSV Rettigheim (N)	15	11	1	3	48:31	17	34
4.	(4)	ASC Neuenheim II	15	10	1	4	46:20	26	31
5.	(5)	FC Rot	15	8	1	6	48:27	21	25
6.	(6)	Eberbacher SC (N)	14	6	2	6	34:39	-5	20
7.	(7)	SpVgg Baiertal	15	5	4	6	31:30	1	19
8.	(8)	FV Nußloch	15	6	1	8	29:32	-3	19
9.	(9)	FC Dossenheim	13	6	1	6	24:32	-8	19
10.	(12)	SG-SV Lobbach	14	5	1	8	29:40	-11	16
11.	(10)	SpVgg Neckargemünd	15	4	3	8	24:32	-8	15
12.	(11)	VFL Heiligkreuzsteinach	15	4	3	8	21:34	-13	15
13.	(14)	TSV Wieblingen II	14	3	2	9	25:41	-16	11
14.	(13)	VfR Walldorf	15	3	1	11	22:58	-36	10
15.	(15)	1.FC Wiesloch	14	1	3	10	20:56	-36	6

Rückrunde

Zu- und Abgänge 2019/20 zur Rückrunde

Neuzugänge		
Vorname	Name	alter Verein
Yannis	Wild	SG HD-Kirchheim A-Jgd

Abgänge		
Vorname	Name	neuer Verein
Moritz	Augenstein	VfL Heiligkreuzsteinach
Moritz	Brehmer	1. FC Dilsberg
David	Piazolo	ASC Neuenheim
Jan-Luca	Diesel	pausiert
Moritz	Przybilla	pausiert

Wintercheck: ASC Neuenheim II auf fupa.net



FuPa Baden widmet sich ab sofort in einem Wintercheck zur Rückrunde den Vereinen der Region. Die Antworten für den ASC Neuenheim II kommen vom Stellvertretenden Vorsitzenden und Leiter Kommunikation Joseph Weisbrod.

1. Wie lautet euer Fazit nach der ersten Saisonhälfte? Wurden die gesteckten Ziele erreicht?

Mit dem 4. Platz in der Kreisliga Heidelberg wurden unsere Erwartungen mehr als erfüllt. Am 16. Spieltag mit 31 Zählern nur drei Punkte hinter dem Tabellenzweiten VfB Leimen zu stehen ist eine beeindruckende Leistung unserer "Zweiten" und ihres ambitionierten Trainers Frank Schüssler. Seit der Niederlage gegen Spitzenreiter SG Horrenberg am 27. September hat die Mannschaft aus neun Spielen acht Siege geholt und nur einmal Unentschieden (2:2 in Leimen) gespielt. So darf es gerne weiter gehen.

2. Gibt es Veränderungen im Team? Transfers, Änderungen im Trainer- und Betreuerteam?

Mit dem unumstrittenden "Boss" Frank Schüssler und den Co-Coaches Daniel Hinniger, Patrick Helten und Maximilian Kuberczyk ist unser ASC II-Trainerteam bestens aufgestellt. Mit Moritz Augenstein und Moritz Brehmer verlassen zwei Spieler den Verein. Da Beide nicht zur Stammelf gehörten, ist dieser Verlust kompensierbar. Dass mit David Piazo ein Schlüsselspieler in den Landesliga-Kader berufen wird, ist für den ASC Neuenheim II zwar sportlich schmerzhaft, aber auch eine willkommene Bestätigung für die Vereinsphilosophie, Spielern mit Potenzial und Ehrgeiz eine sportliche Aufstiegsmöglichkeit zu bieten.

3. Wo gibt es in der Mannschaft Verbesserungspotenzial?

Hier gilt das gleiche wie für die liebe Konkurrenz: Das Bessere ist der Feind des Guten! Frank Schüssler weiß, an welchen Stellschrauben es zu drehen gilt, um das Beste aus seiner verheißungsvollen Mannschaft herauszuholen. Für die nötige Konstanz und Balance im Team hat der Trainer bereits gesorgt. Die Serie von neun Ligaspielen ohne Niederlage spricht für sich.

4. Welches Team hat euch in eurer Liga am meisten überrascht?

In positiver Hinsicht: Der konstant starke Aufsteiger TSV Rettigheim, der das Ziel "Klassenerhalt" ausgab und nun punktgleich mit dem Aufstiegs kandidaten VfB Leimen vor dem ASC Neuenheim II auf dem dritten Tabellenplatz überwintert. In negativer Hinsicht überrascht hat der selbsternannte Topfavorit FV Nußloch, der als Neunter im Niemandsland der Tabelle steht.

5. Wenn ein Spieler für seine Entwicklung hervorgehoben werden müsste, wer wäre es und warum?

Spieler namentlich hervorzuheben würde den Leistungen der anderen Akteure nicht gerecht werden. Torjäger Ralf Berger (12 Ligatreffer) ist noch effizienter im Abschluss geworden, als er es ohnehin schon war. Ein besonderes Augenmerk gilt der Förderung und Forderung der jungen Talente, die den Sprung ins kalte Wasser vom Junioren- zum Männerfußball nachhaltig bestätigen müssen. Mit Torwart Mert Yavuz haben wir einen begnadeten Torhüter, der sich zu einem der wohl besten Kreisliga-Keeper entwickelt hat.

6. Gibt es ein besonderes Highlight in der Vorbereitung?

Der erste Testgegner am 1. Februar auf dem heimischen Fußballcampus ist der Karlsruher SV gehört, Tabellendritter der Kreisklasse A 1 Karlsruhe. Der letzte Vorbereitungsgegner ist auch der höchste: Am 4. März dürften die Trauben beim Landesliga-Dritten FC St. Ilgen ziemlich hoch hängen.

7. Welche Ziele strebt ihr in der Rückrunde an?

Wir möchten unsere monatelange Ungeschlagen-Serie möglichst fortsetzen und dem Spitzentrio SG Horrenberg, VfB Leimen und TSV Rettigheim ohne eigenen Aufstiegsdruck auf den Fersen bleiben. Vor allem aber: die jungen Spieler weiter entwickeln und das Potenzial der Mannschaft optimal zur Geltung zu bringen.

8. Helfen härtere und längere Strafen, um das Gewaltpotenzial im Amateurfußball einzudämmen?

Ca. 3.000 Angriffe allein gegen Schiedsrichter in der Saison 2018/19 sind ca. 3.000 zuviel! Auch einer unserer ASC-Schiedsrichter wurde bei einem Jugendspiel übel beleidigt und angerempelt. Man macht es sich zu leicht, das Gewaltproblem im Fußball auf die zunehmende Verrohung in der Gesellschaft

zu schieben. Alarmierend ist neben den Beleidigungen, Randalen bis hin zu körperlichen Attacken, dass gerade auch Vereinsfunktionäre auf- und ausfällig werden. Für solche Vergehen sollte eine Meldepflicht eingeführt, die Pöbler bestraft und ggfs. auch durch Sperren von den Fußballplätzen verbannt werden. Den leider weit verbreiteten Verstoß gegen das Triple A der Werte wie gegenseitige Achtung, Anerkennung und Ansporn sowie den Grundsatz "Was Du nicht willst, was man Dir tut: Das füg' auch keinem andern zu" kann man jedoch auch mit Sanktionen und Strafen kaum verhindern.

9. Habt Ihr Vorschläge, wie der Amateurfußball wieder mehr Schiedsrichter/innen bekommt?

Der ASC Neuenheim ist in der glücklichen Lage, allein in der Winterpause fünf neue Schiedsrichter, darunter auch einige junge, begrüßen zu dürfen! Somit hat der Verein ein starkes Team von insgesamt zehn Unparteiischen. Neben einem attraktiven "Zugpferd" wie Wiebke Frede, die in der Männer-Verbandsliga pfeift, erklärt sich die Anziehungskraft des Anatomie-Sport-Clubs für Schiris auch damit, dass die Wertschätzung für deren Leistungen sowohl in den Spielberichten als auch in öffentlichen Statements wie bei ASC Facebook, fupa.net/Baden und anderen Medien gewürdigt werden. Auch bei der Schiri-Betreuung und der Gratis- Ausrüstung legt der ASC viel Wert auf einen respektvollen Umgang mit den Schiris. Unabhängig von dem, was wir Vereine hier leisten können, sollten neue Verbandsregeln dafür sorgen, dass die Schiedsrichter/innen im Fußball den gleichen Schutz und Respekt erfahren wie in anderen Mannschaftssportarten - siehe z. B. Rugby, Handball und Eishockey.

Joseph Weisbrod

**Martin-Schuhmacher-Gedächtnisturniers in Eppelheim
am 29. Und 30.12.2019**

1. Spieltag			
29.12.2019	FC Bammental	ASV/DJK Eppelheim	2:1
29.12.2019	VfL Neckarau	ASC Neuenheim II	5:1
2. Spieltag			
29.12.2019	ASV/DJK Eppelheim	1.FC Wiesloch	3:0
29.12.2019	ASC Neuenheim II	FC Bammental	0:2
3. Spieltag			
29.12.2019	1.FC Wiesloch	VfL Neckarau	3:2
29.12.2019	ASV/DJK Eppelheim	ASC Neuenheim II	4:1
4. Spieltag			
29.12.2019	1.FC Wiesloch	FC Bammental	0:6
29.12.2019	VfL Neckarau	ASV/DJK Eppelheim	3:6
5. Spieltag			
30.12.2019	ASC Neuenheim II	1.FC Wiesloch	2:1
30.12.2019	FC Bammental	VfL Neckarau	5:1

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	FC Bammental	4	4	0	0	15:2	13	12
2.	(2)	ASV/DJK Eppelheim	4	3	0	1	14:6	8	9
3.	(3)	VfL Neckarau	4	1	0	3	11:15	-4	3
4.	(5)	ASC Neuenheim II	4	1	0	3	4:12	-8	3
5.	(4)	1.FC Wiesloch	4	1	0	3	4:13	-9	3

Spielplan nach der Winterpause

Martin-Schuhmacher-Gedächtnisturniers in Eppelheim	29.12.2019	VfL Neckarau - ASC Neuenheim II		5:1
	29.12.2019	ASC Neuenheim II - FC Bammental		0:2
	29.12.2019	ASV/DJK Eppelheim - ASC Neuenheim II		4:1
	30.12.2019	ASC Neuenheim II - 1.FC Wiesloch		2:1
Vorbereitung	01.02.2020	ASC Neuenheim II	Karlsruher SV	4:0 (1:0)
Vorbereitung	09.02.2020	SG Kirchheim U19	ASC Neuenheim II	3:1 (2:0)
Vorbereitung	12.02.2020	ASC Neuenheim U19	ASC Neuenheim II	1:4 (1:2)
Vorbereitung	19.02.2020	TSG Lützelachsen	ASC Neuenheim II	4:2 (2:0)
Vorbereitung	22.02.2020	ASC Neuenheim II	TSV Viernheim	abgesagt
Vorbereitung	01.03.2020	SpVgg Baiertal	ASC Neuenheim II	1:4 (1:1)
Vorbereitung	04.03.2020	FC St. Ilgen	ASC Neuenheim II	4:1 (1:0)
17. Spieltag	08.03.2020	Spielfrei: ASC Neuenheim II		
18. Spieltag	15.03.2020	FV Nußloch	ASC Neuenheim II	abgesagt
19. Spieltag	22.03.2020	ASC Neuenheim II	TSV Rettigheim	abgesagt
20. Spieltag	29.03.2020	SG-SV Lobbach	ASC Neuenheim II	abgesagt
21. Spieltag	02.04.2020	ASC Neuenheim II	VfL Heiligkreuzsteinach	abgesagt
22. Spieltag	05.04.2020	SG Horrenberg	ASC Neuenheim II	abgesagt
23. Spieltag	13.04.2020	ASC Neuenheim II	TSV Wieblingen II	abgesagt
24. Spieltag	19.04.2020	FC Dossenheim	ASC Neuenheim II	abgesagt
25. Spieltag	26.04.2020	ASC Neuenheim II	Eberbacher SC	abgesagt
26. Spieltag	03.05.2020	15:00 Uhr	ASC Neuenheim II	abgesagt
27. Spieltag	10.05.2020	ASC Neuenheim II	VfB Leimen	abgesagt
28. Spieltag	17.05.2020	1.FC Wiesloch	ASC Neuenheim II	abgesagt
29. Spieltag	23.05.2020	ASC Neuenheim II	VfR Walldorf	abgesagt
30. Spieltag	30.05.2020	FC Rot	ASC Neuenheim II	abgesagt

Vorbereitungsspiel

Samstag 01.02.2020, 18:00 Uhr
ASC Neuenheim II - Karlsruher SV 4:0 (1:0)

ASC Neuenheim II: Victor Moyer, Julian Tim Khayat (46. Felix Dipper), Yannis Wild, Lukas Körmös, Lukas Kanuscak, Kim-Jonathan Kaul, David Bouknight, Maximilian Kuberczyk (46. Noah Watling), Jannik Muthny, Moses Yulafci, Amadu Yallow - Trainer: Frank Schüssler

Karlsruher SV: Malte Oldemeier, Manuel Becker, Martin Zürn, Jonas Klodwig, Jonas Kubiak, Christoph Helfenritter, Moritz Hartung, Wilhelm Oliveira Schroer, Benjamin Bindereif, Maurico Monteiro, Hassan Hout - Trainer: Christian Stumpf

Tore

- 1:0 28.Min Amadu Yallow
- 2:0 59.Min Noah Watling
- 3:0 62.Min Felix Dipper
- 4:0 64.Min Felix Dipper

Schiedsrichter: Pascal Ullrich (Neckargemünd)

Vorbereitungsspiel

Sonntag 09.02.2020, 15:00 Uhr

SG HD-Kirchheim U19 - ASC Neuenheim II 3:1 (2:0)

Anspruchsvoller Test beim Badischen U19-Hallenmeister: Der ASC Neuenheim II zollt der fußballerischen Klasse der SGK Heidelberg U19 Tribut und unterliegt mit 1:3! Einen Tag nach der Titelverteidigung als Badischer Hallenmeister (herzlichen Glückwunsch!) demonstrierten die A-Junioren der SGK Heidelberg gegen den Kreisligisten ASC Neuenheim II auch auf dem großen Kunstrasenplatz, welcher beachtliches Niveau in der zweithöchsten U19-Spielklasse herrscht.

Der Tabellenachte der A-Junioren-Oberliga BW ging bereits in der 11. Minute durch seinen beeindruckenden Stürmer Lorik Wittmann in Führung. Der badische Meisterspieler, am Vortag noch als Futsaller auf Titeljagd, schnürte acht Minuten später seinen Doppelpack zum 2:0 (19.).



Max Kuberczyk

Gegen das frühe Pressing und die fußballerische Klasse tat sich die Mannschaft von ASC-Trainer Frank Schüssler schwer. Nur selten gab es ein bisschen Raum für einen konstruktiven Spielaufbau. Die einzige nennenswerte Neuenheimer Torchance bis zur Pause hatte der in der Liga so treffsichere Ralf Berger (12 Tore), als er den Ball dem SGK-Keeper in die Arme schoss (25.).

In der zweiten Halbzeit schickte Frank Schüssler fünf frische Spieler in die Partie. Die eingewechselten Youngsters Sulayman Bah, Amadu Yallow und Noah Watling (U19) erwiesen sich als Bereicherung für das ASC-Spiel. In der Zentrale angeführt von Philipp Knorn, kam Neuenheim nun besser in die Zweikämpfe. Nach einem laangen Diagonalpass von Neu-Ehemann Max Kuberczyk hatte ASC-Angreifer Jannik Muthny gegen den SGK-Torwart nur knapp das Nachsehen (58.).

U19-Torjäger Kim-Jonathan Kaul markiert den Ehrentreffer!

Doch die auch physisch starken Jungs von Manuel Moser beherrschten ihr Offensiv-Repertoire und rissen mit gestochen scharfen Pässen in die Tiefe immer wieder die ASC-Verteidigung auf. Wieder war es der zweifache Torschütze Lorik Wittmann, der im Strafraum Samba tanzte und elegant an ASC-Torhüter Victor Moyer vorbei passte. Sturmpartner Niklas Neumann, auch aus dem Fustal-Meisterteam, schob locker zum 3:0 ein (69.).



(Foto: Joseph Weisbrod)

Immerhin gelang Neuenheim kurz vor dem Abpfiff noch der -nach dem beherzten Auftritt im zweiten Durchgang - der verdiente Ehrentreffer. ASC-Chefstrategie Philipp Knorn bediente den wuchtigen Mittelstürmer Kim-Jonathan Kaul mit einem perfekten Steilpass. Der Topgunner der A-Junioren-Landesliga Rhein-Neckar (schon 24 Tore!) umkurvte den SGK-Torwart und kaulte zum 3:1-Endstand ein.

Joseph Weisbrod

SG HD-Kirchheim U19: Philipp Meyer, Tim Wilkening, Marinus Verclas, Niklas Neumann, T. Hübner, Lorik Wittmann, Cem Aydin, Gaius Paulo, Sebastian Tretter, Robin Egner, Daniel Santos Rosa - Trainer: Manuel Moser

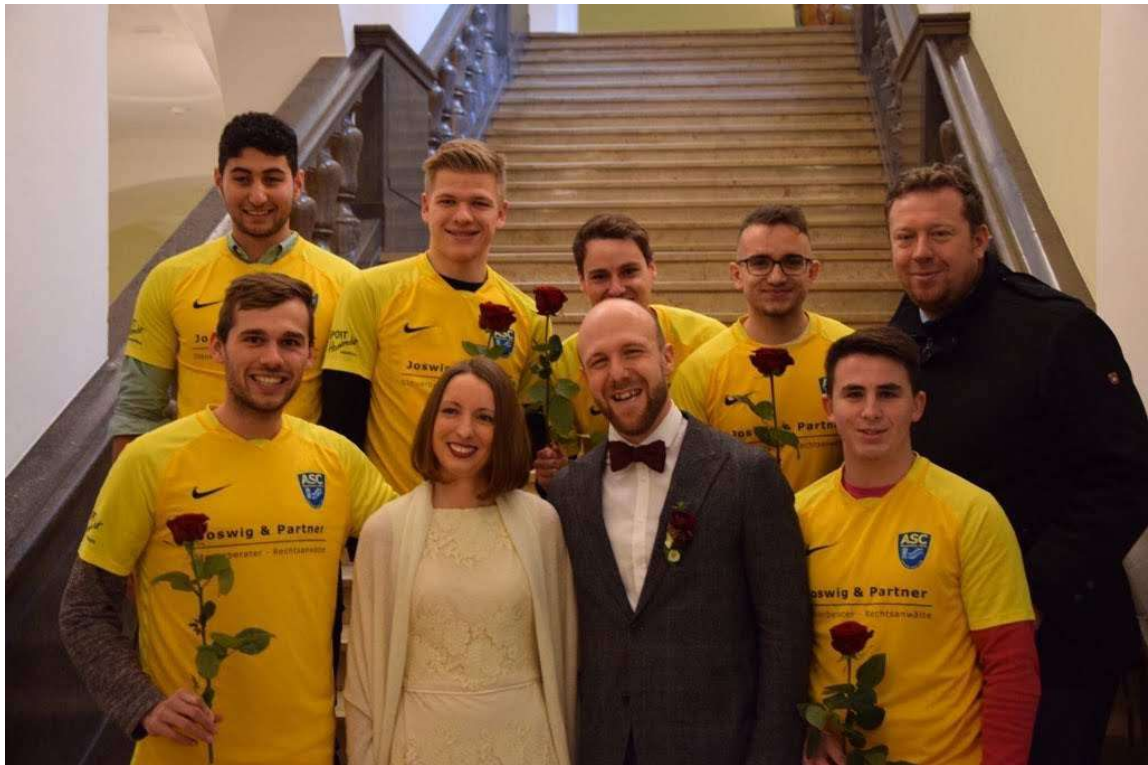
ASC Neuenheim II: Victor Moyer, Lukas Körmös (60. David Bouknight), Emanuel Smarsly (46. Amadu Yallow), Yannis Wild, Philipp Knorn, Daniel Hinner (46. Sulayman Bah), Kim-Jonathan Kaul, David Wehner (60. Noah Watling), Ralf Berger (38. Jannik Muthny), Maximilian Kuberczyk (46. Moses Yulafci), Marvin Haase (60. Felix Weber) - Trainer: Frank Schüssler

Tore

- 1:0 11.Min Lorik Wittmann
- 2:0 19.Min Lorik Wittmann
- 3:0 69.Min Niklas Neumann
- 3:1 90.Min Kim-Jonathan Kaul, nach Pass von Philipp Knorn

Schiedsrichter: Sascha Haynes

Hochzeit von Viola und Max Kuberczyk



Das Brautpaar im Heidelberger Standesamt

Der spielende Co-Trainer Max Kuberczyk (27), seit fünf Jahren für den ASC mit viel Energie und Toren am Ball, und Viola gaben sich am Dienstag im Heidelberger Standesamt das JA-Wort. Den "strammen Max" und seine Braut Viola flankieren bzw. feiern seine Teamkollegen nebst Trainer Frank Schüssler (Foto: rechts). Herzlichen Glückwunsch und alles (maximal) Gute für das strahlende Hochzeitspaar!

Joseph Weisbrod

04.02.2020

CrossFit-Box Training



Der ideenreiche Trainer Frank Schüssler hat sein Kreisligateam ASC Neuenheim II im Rahmen der Vorbereitung wie schon vor einem Jahr in die CrossFit-Box nach Weinheim geladen. Das innovative Workout-Training aus den USA nutzten die fast 20 ASC-Spieler, um ihre Ausdauer, Kraft, Beweglichkeit, Schnelligkeit, Geschicklichkeit, Balance und Koordination zu tunen.

Joseph Weisbrod

05.02.2020

Vorbereitungsspiel

Mittwoch 12.02.2020, 19:00 Uhr
ASC Neuenheim U19 - ASC Neuenheim II 1:4 (1:2)

ASC Neuenheim U19: Noel Uhlein, Aidan Pendrea, Till Trost, Kilan Mendoo, Janis Grande, Jonas Gimber, Nistret Pollomi, Muhammed Arslan, Erfan Mosavi, Jan Niklas Bruinier, Timo Günther - Jakob Barbaro, Samroy Gilbert, Göksel Sönmez, Leon Kaessmann, Nima Varul, Fynn Felix Kuhmann - Trainer: Miguel Bernal

ASC Neuenheim: Victor Moyer, Lukas Kanuscak, Yannis Wild, Julian Khayat, Kim-Jonathan Kaul, Jannik Muthny, Moses Yulafci, Felix Weber, Philipp Knorn, Noah Watling, Sulayman Bah - Lukas Körmös, Leon Julius Ernestus, Daniel Hinnerger, David Wehner, Patrick Helten, Maximilian Kuberczyk, Amadu Yallow, Emanuel Smarsly - Trainer: Frank Schüssler

Tore

- 1:0 15.Min Muhammed Arslan
- 1:1 32.Min Noah Watling
- 1:2 44.Min Kim-Jonathan Kaul
- 1:3 57.Min Kim-Jonathan Kaul
- 1:4 70.Min Patrick Helten

Schiedsrichter: Roland Bisinger

Vorbereitungsspiel

Mittwoch 19.02.2020, 19:30 Uhr

TSG 91/09 Lützelsachsen - ASC Neuenheim II 4:2 (2:0)

TSG 91/09 Lützelsachsen: Philipp Müller, Mattheus Mayer, Sebastian Weihrich, Matthias Schröder, Tobias Malchow, Nils Eder, Tim Baumann, Philipp Trautmann, Jan Restle, Manuel Holz, David Knapp - Pascal Jurek (ETW), Michael Ottlik, Niklas Roessling, Lou Marvin von Geiso - Trainer: Rick Hutter

ASC Neuenheim II: Mert Yavuz (46. Jonas Kürsch), Lukas Körmös (46. Julian Khayat), Lukas Kanuscak, Yannis Wild, Felix Weber (46. Sulayman Bah), Philipp Knorn (75. Noah Watling), Marvin Haase (76. Kim-Jonathan Kaul), David Wehner, Kim-Jonathan Kaul (46. David Bouknight), Noah Watling (46. Jannik Muthny), Amadu Yallow (75. Lukas Körmös) - Trainer: Frank Schüssler

Tore

- 1:0 22.Min Sebastian Weihrich
- 2:0 29.Min Sebastian Weihrich
- 2:1 50.Min David Bouknight, Flanke von Marvin Haase
- 2:2 59.Min David Bouknight, Flanke von Julian Khayat
- 3:2 85.Min Matthias Schröder
- 4:2 90.Min Philipp Trautmann

Schiedsrichter: Leonardo Cinquemani

Vorbereitungsspiel

Samstag 22.02.2020, 13:30 Uhr

ASC Neuenheim II – TSV Viernheim

Spiel wurde von Viernheim kurzfristig wegen Spielermangel abgesagt

Vorbereitungsspiel

Sonntag 01.03.2020, 13:00 Uhr
SpVgg Baiertal - ASC Neuenheim II 1:4 (1:1)

ASC Neuenheim: Victor Moyer, Lukas Körmös, Leon Julius Ernestus, Sulayman Bah, Noah Watling, Felix Weber, Jannik Muthny, Emanuel Smarsly, David Bouknight, Moses Yulafci, Amadu Yallow - Julian Khayat, Dorian Weiß Mare, Daniel Hinninger, Kim-Jonathan Kaul, Ralf Berger, Stefan Ginter, Marvin Haase, Philipp Knorn, Jonas Kürsch (ETW) - Trainer: Frank Schüssler

SpVgg Baiertal: Christoph Gross, Marvin Epp, Vincent Schmidt, Christian Knöbl, Florian Brenzinger, Lars Zimmermann (35. Philipp Ketterer), Janis Hadek (46. Kai Titze), Bernd Filsinger, Daniel Taube, Robin Rausch, Valentin Bauder - Trainer: Jochen Schuppe

Tore

- 1:0 3.Min Janis Hadek
- 1:1 42.Min David Bouknight
- 1:2 55.Min Ralf Berger
- 1:3 60.Min Kim-Jonathan Kaul
- 1:4 85.Min Jannik Muthny

Schiedsrichter: Armin Senger

Vorbereitungsspiel

Mittwoch 04.03.2020, 19:00 Uhr
FC St. Ilgen - ASC Neuenheim II 4:1 (1:0)

FC St. Ilgen: Sandro Dörner, Michael Glaser, Norman Donath, Jannick Schwarz, Denis Schwager (46. Simon Malinowski), Fabio Schmidt, David Cardal, Beniamino Fellini (59. Jan Niklas Weber), Furkan Aktas (46. Nobar Artin), Sebastian Rohm, Dawid Polotzek (46. Yilmaz Dilbirin) - Trainer: Thorsten Barth

ASC Neuenheim II: Mert Yavuz (67. Jonas Kürsch), Julian Khayat, Stefan Ginter, Leon Julius Ernestus (46. Felix Weber), Tim Czwiellung, Daniel Hinnerger, Kim-Jonathan Kaul, Amadu Yallow, David Bouknight (46. Lukas Körmös), Jannik Muthny, Philipp Knorn (46. Moses Yulafci) - Trainer: Frank Schüssler

Tore

- 1:0 15.Min Denis Schwager
- 2:0 64.Min Simon Malinowski
- 3:0 75.Min Dilbirin Yilmaz
- 3:1 78.Min David Bouknight
- 4:1 85.Min Michael Glaser

Schiedsrichter: Uwe Klotz

17. Spieltag Vorbericht

Statt Ex-Profi Tobias Weis ein Doktor der Physik

Auftakt im Kreisfußball: Was ist neu in Leimen und Horrenberg, die im Spitzenspiel aufeinander treffen

Von Wolfgang Brück

Der Spitzenreiter wankte. Aber er fiel nicht. Nach dem 1:0-Sieg seiner SG Horrenberg in Eberbach durch das 24. (!) Saisontor von Sebastian Starey schnaufte Andreas Rensch tief durch. "Da war noch viel Luft nach oben. In Leimen müssen wir uns steigern", sagt der Präsident vor dem Spitzenspiel am Sonntag (15 Uhr) beim Rangzweiten.

Den Bankkaufmann plagen Luxusprobleme. Auf acht Punkte ist der Vorsprung des Kreisliga-Tabellenführers gegenüber dem schärfsten Verfolger gewachsen. Die Ausgangslage könnte kaum besser sein. Rensch weiß: "Wenn wir in Leimen nicht verlieren, dann ist es ein ganz, ganz großer Schritt Richtung Meisterschaft."

Auch wenn danach noch zwölf Spiele sind und der Kader beim Tabellenführer nicht üppig besetzt ist. In Eberbach musste sogar der alte Kritter ran, der mit seinen 48 Jahren stramm auf die 50 zugeht. Deshalb laufen bereits die Planungen für die kommende Runde. Mit Torwart Michael Niefer von der A-Jugend der SG Dielheim und Fabian Rausch vom VfB St. Leon stehen die ersten Neuzugänge fest.

Kein Thema mehr ist dagegen eine Verpflichtung von Tobias Weis. Der Ex-Profi, ein Freund des Präsidenten, war im Gespräch, doch die Begeisterung von Trainer Thomas "Ede" Rothenberger hielt sich in Grenzen. Auch der Boss weiß: "Die SG Horrenberg lebt von der mannschaftlichen Geschlossenheit."

Unter den Zuschauern beim Nachholspiel in Eberbach war auch Andreas Knödler. Vergeblich hoffte der Leimener Team-Manager auf Schützenhilfe. Am Ende musste er feststellen: "Es ist auch eine Qualität, wenn man schwächere Spiele gewinnt."

Knödler ist sich mit seinem Trainer Andreas Stober einig: "Nur bei einem Sieg bleibt Leimen im Titelrennen." Ansonsten wird man beim Vorjahres-Vize erneut versuchen müssen, über die Relegation in die Landesliga aufzusteigen. Untätig war man nicht. Mit Dr. Adria Gomez Valent, einem 29-jährigen promovierten Physiker aus der Nähe von Barcelona, dem 19-jährigen Angreifer Brian Prince Oldenburg vom TSV Wieblingen II und dem 20-jährigen Mittelfeldspieler Noah "Heini" Heinemann aus der Nähe von Lüneburg geht der Rangzweite mit drei Neuzugängen in die Restrückrunde.

"Wir wollen dem Spitzenreiter ein Bein stellen", fordert Stober, zumal nach der 1:4-Niederlage im Hinspiel noch eine Rechnung offen ist. Im Otto-Hoog-Stadion wird am Sonntag eine ansprechende Kulisse erwartet. Auch der Gast rechnet mit

Unterstützung. Rensch: "Wir haben ein Drittel mehr Zuschauer als in der vergangenen Runde. Ich kann mir vorstellen, dass uns rund 50 Anhänger nach Leimen begleiten werden."

Der Startschuss für die Restrückrunde fällt bereits am Freitagabend. Die SpVgg Baiertal auf Rang acht empfängt den punktgleichen unteren Tabellennachbarn FV Nußloch.

Freitag 06.03.2020 19:30 Uhr

SpVgg Baiertal - FV Nußloch

Sonntag 08.03.2020 15:00 Uhr

SpVgg Neckargemünd - TSV Wieblingen II

VfB Leimen - SG Horrenberg

1.FC Wiesloch - VFL Heiligkreuzsteinach

VfR Walldorf - SG-SV Lobbach

FC Rot - TSV Rettigheim

Eberbacher SC - FC Dossenheim

ASC Neuenheim II spielfrei

RNZ, 06.03.2020, Seite 25

17. Spieltag

Sonntag 08.03.2020, 12:15 Uhr

ASC Neuenheim II spielfrei

Nachholspiel (14. Spieltag)			
01.03.2020	Eberbacher SC	SG Horrenberg	0:1 (0:1)

17. Spieltag			
06.03.2020	SpVgg Baiertal	FV Nußloch	0:2 (0:1)
08.03.2020	SpVgg Neckargemünd	TSV Wieblingen II	0:1 (0:0)
08.03.2020	VfB Leimen	SG Horrenberg	0:0
08.03.2020	1.FC Wiesloch	VFL Heiligkreuzsteinach	3:0 (1:0)
08.03.2020	VfR Walldorf	SG-SV Lobbach	2:3 (1:1)
08.03.2020	FC Rot	TSV Rettigheim	4:2 (0:1)
08.03.2020	Eberbacher SC	FC Dossenheim	1:7 (1:4)
Spielfrei: ASC Neuenheim II			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	SG Horrenberg	16	14	1	1	56:15	41	43
2.	(2)	VfB Leimen	16	10	5	1	50:19	31	35
3.	(3)	TSV Rettigheim (N)	16	11	1	4	50:35	15	34
4.	(4)	ASC Neuenheim II	15	10	1	4	46:20	26	31
5.	(5)	FC Rot	16	9	1	6	52:29	23	28
6.	(6)	FC Dossenheim	15	8	1	6	38:34	4	25
7.	(9)	FV Nußloch	16	7	1	8	31:32	-1	22
8.	(10)	SG-SV Lobbach	16	7	1	8	36:43	-7	22
9.	(7)	Eberbacher SC (N)	16	6	2	8	35:47	-12	20
10.	(8)	SpVgg Baiertal	16	5	4	7	31:32	-1	19
11.	(11)	SpVgg Neckargemünd	16	4	3	9	24:33	-9	15
12.	(12)	VFL Heiligkreuzsteinach	16	4	3	9	21:37	-16	15
13.	(13)	TSV Wieblingen II	16	4	2	10	27:45	-18	14
14.	(14)	VfR Walldorf	16	3	1	12	24:61	-37	10
15.	(15)	1.FC Wiesloch	16	2	3	11	24:63	-39	9

Aussetzung aller Spiele in den Amateurligen der Männer, Frauen und Jugend

Sehr geehrte Vereine,

seit der Entscheidung des bfv, zwei Spieltage bis zum 23. März 2020 abzusetzen, hat sich die Lage in Baden-Württemberg und ganz Deutschland verschärft. Unter anderem nach der Presseerklärung Nr. 96 der Bundesregierung vom 16.03.2020, mit der Schließung von Schulen, KiTas und Spielplätzen sowie des Sportbetriebs auf und in allen öffentlichen und privaten Sportanlagen sowie ähnlicher Einrichtungen. Weiterhin gilt die dringende Empfehlung, soziale Kontakte auf ein notwendiges Mindestmaß zu beschränken. Folgerichtig verlängert der bfv die Generalabsage ebenfalls bis einschließlich dem 19. April 2020.

Davon sind weiterhin alle Meisterschafts- und Pokalspiele, Turniere und Freundschaftsspiele bei Herren, Frauen und Jugend auf Verbands- und Kreisebene von der Verbandsliga abwärts betroffen. Auch von Trainingsbetrieb sollen Vereine absehen. Grundsätzlich gilt für die ganze Sportfamilie, sich an die Anweisungen der Behörden zu halten. Die Eindämmung der Infektion hat oberste Priorität.

Mit den Folgen der Pause für den Spielbetrieb befasst sich der bfv fortwährend. Durch die dynamische, nicht absehbare Entwicklung können wir zum jetzigen Zeitpunkt jedoch noch keine verbindlichen Aussagen machen.

Neben dem Spielbetrieb auf Landes- und Kreisebene sind auch alle Maßnahmen der Talentförderung, der Schiedsrichterausbildung sowie der Trainer-Aus- und - Fortbildung abgesagt. Gremiensitzungen werden verlegt oder ggf. als Video- oder Telefonkonferenzen durchgeführt. Alle noch bevorstehenden Kreisjugendtage müssen voraussichtlich verschoben werden. Die Kreistage in Pforzheim und Mannheim sind bereits abgesetzt, neue Termine werden schnellstmöglich bekannt gegeben.

17.03.2020

ASC Neuenheim II+III - Trainer 2019/20

Frank Schüssler und Marc Saggau auch in der Saison 2020/21 Trainer beim ASC Neuenheim!

Während der Spiel- und Trainingsbetrieb auch beim ASC Neuenheim komplett ruht, hat der Landesligist nach der bereits bekannten Verpflichtung von Cheftrainer Uli Brecht (50), der Alexander Stiehl (48) nachfolgt, auch bei den beiden anderen Herrenteams die personellen Weichen für die nächste Saison gestellt.



Frank Schüssler (li) und Co-Trainer Daniel Hininger (Foto: Helmut Pfeifer)



Marc Saggau (li) und Co-Trainer Max Knorn (Foto: Helmut Pfeifer)

Trainer Frank Schüssler (42) hat den ASC Neuenheim II nach dem Aufstieg 2018 auf den vorerst vierten Tabellenplatz in der Kreisliga Heidelberg geführt. Als Co-Trainer wird ihm weiterhin Daniel Hininger (29) assistieren. ASC-Urgestein Marc Saggau (46), in der letzten Saison mit dem ASC Neuenheim III in die Kreisliga B HD aufgestiegen, überwinterte mit seinem Team überraschend als Tabellendritter. Maximilian Knorn (22) bleibt Co-Trainer.

Der langjährige ASC-Vorsitzende Dr. Werner Rupp: "Wir freuen uns, dass unsere Trainer Frank Schüssler (ASC II) und Marc Saggau (ASC III) auch in der nächsten Saison ihre erstklassige Arbeit fortsetzen werden. Im fruchtbaren Austausch mit dem neuen Headcoach Uli Brecht und Jugendkoordinator Miguel Bernal, Trainer des U 19-Landesligateams, wird der ASC Neuenheim die Saison 2020/21 bestens aufgestellt in Angriff nehmen."

Joseph Weisbrod

17.03.2020

Good News:

ASC-Trainerteam 2020/21 mit Matthias Klauditz jetzt komplett!

Kreisliga-Coach Frank Schüssler (42) und Co-Trainer Daniel Hininger (28) erhalten Verstärkung durch Matthias Klauditz (34). Der Ex-Dossenheimer wechselt als versierter Defensivstrategie vom ASC-Landesligakader in das Kreisligateam und engagiert sich ebenfalls als Co-Trainer. Chef Frank Schüssler: "Matthias habe ich schon länger im Visier. Er hat - wie auch Daniel Hininger - auf und neben dem Platz eine geradezu vorbildliche Einstellung."

Das Kreisliga-Trainerteam



Frank Schüssler (li) und Co-Trainer Daniel Hininger (Foto: Helmut Pfeiffer)



Matthias Klauditz (Foto: AS)

Der explizite Dank gilt den bisherigen Co-Trainern Maximilian Kuberczyk (27), der dem Kreisligateam weiterhin als Schlüsselspieler helfen wird, und Patrick Helten (34). Beide möchten aus beruflichen und familiären Gründen kürzer treten.

Joseph Weisbrod

26.03.2020

ASC-Trainingsinfo

Ab Montag Vereinstraining unter strikten Auflagen wieder möglich! Am Dienstag Entscheidung über Fortsetzung oder Abbruch der Saison 2019/20!

Ab Montag, dem 11. Mai 2020, dürfen endlich auch die Amateurfußballer wieder trainieren - allerdings unter strikter Einhaltung von "Spielregeln" wie: Maximal fünf Personen per 1000 qm erlaubt, Mindestabstand 1,5 Meter, Desinfektion der Trainingsgeräte, Umkleidekabinen bzw. Duschen geschlossen, namentliche Dokumentation der Trainingsteilnehmer, Benennung verantwortliche Person für die Einhaltung der Verhaltensregeln. Hier der entsprechende Leitfaden des bfv.



Wann, wie und ob überhaupt es mit dem Spielbetrieb in den Amateur- und Jugendklassen weitergeht, soll sich am Dienstag, dem 12. Mai, entscheiden. Da verständigen sich die drei Präsidenten Ronny Zimmerman (Baden), Thomas Schmidt (Südbaden) und Matthias Schöck (Württemberg) in einer Videokonferenz auf ein gemeinschaftliches Vorgehen im Umgang mit der Saison 2019/20.

Alle warten auf den Fahrplan für die Saison 2019/20!

Ergebnis dieses wichtigen Online-Meetings soll ein verbindlicher Fahrplan sein, der noch am Dienstag von den beteiligten Verbandschefs im Rahmen einer Pressekonferenz kommuniziert werden soll.

Sobald die Fakten auf dem Tisch liegen, werden die Verantwortlichen des ASC Neuenheim über das weitere Vorgehen im Senioren- und Jugendbereich grndlich beraten, entscheiden und anschließend die Vereinsmitglieder informieren. Bis dahin bittet der Vorstand alle ASCler auch weiterhin um Verständnis und Geduld!

Joseph Weisbrod

Außerordentlicher Verbandstag beschließt Saisonbeendigung

Die Delegierten haben entschieden: Das höchste Gremium des Badischen Fußballverbandes – der Verbandstag – hat sich mit 94 Prozent für die Beendigung der Saison 2019/20 ausgesprochen. 75 Prozent der Delegierten schlossen sich dem Vorschlag des Verbandsvorstandes zur Wertung der Saison an.

Um 14 Uhr eröffnete bfv-Präsident Ronny Zimmermann die Hauptversammlung, die erstmals virtuell durchgeführt wurde. Die Delegierten verfolgten den Livestream von zu Hause aus auf ihren Computern, Aussprache und Abstimmung erfolgten über ein Online-Tool. Eine Authentifizierung per persönlichem Wahlberechtigungscode stellte sicher, dass die Delegierten nur persönlich, jedoch 100% anonym abstimmen konnten.

Der Verbandstag begann mit den für eine Mitgliederversammlung üblichen Formalitäten, auf Grund der virtuellen Durchführung kamen noch weitere hinzu. So musste beispielsweise für den Fall eines Technikausfalls ein Ersatztermin benannt werden. 194 Delegierte nahmen ihr Recht auf die Teilnahme wahr. Sie stammen aus den Fußballvereinen im bfv, den Kreisvorstandschaften sowie dem Verbandsvorstand.

Bei dem Tagesordnungspunkt "Berichte zu den Auswirkungen der Covid-19-Pandemie" zeigte bfv-Präsident Ronny Zimmermann zunächst die unvorstellbare Dynamik auf, mit der die Verantwortlichen und Mitarbeiter*innen des Badischen Fußballverbandes mit den neun Fußballkreisen konfrontiert war, und unter welchem Hochdruck alle auf den heutigen Verbandstag hingearbeitet haben. "Um es kurz zu machen: es war ein unglaublich intensiver Weg. Wenn der heutige Tag vorüber ist, haben wir das Fundament für die weiteren Schritte gelegt und können den Blick nach vorne richten.

Auf die finanziellen Auswirkungen ging in der Folge Vizepräsident Finanzen, Torsten Dollinger, ein. Selbst im besten Falle, also bei einer Wiederaufnahme des Spielbetriebs im September sowie der stetigen Wiederaufnahme des Betriebs in der Sportschule, sei der Badische Fußballverband mit einem Defizit von über 600.000 Euro konfrontiert. Bei Verzögerung oder gar einer zweiten Welle der Covid-19-Pandemie würde sich das Ergebnis weiter verschlechtern. Für die Vereine hatte er eine gute Nachricht zu vermelden: die Landesregierung Baden-Württemberg hat in dieser Woche einen Rettungsschirm für den Sport in Höhe von rund 12 Mio. Euro beschlossen.

Vizepräsident Rüdiger Heiß fasste anschließend die wichtigsten Fakten zum "Herzstück und der Basis unserer Fußballvereine", dem Spielbetrieb zusammen, seit dieser am 13. März eingestellt werden musste. Er verdeutlichte die Schwierigkeit bei der Aufgabe, im Sinne aller bfv-Vereine Lösungen zu finden für eine Situation, mit der keiner rechnen konnte. Der Prozess mündete in zwei Vorschlägen durch den Verbandsvorstand: Beendigung und Wertung der Saison zum 30.06.2020 ohne weitere Spiele oder die Fortführung der Saison über den 30.06.2020 hinaus. Der Empfehlung zu ersterem schlossen sich in einer Umfrage unter allen bfv-Vereinen gut 90 Prozent an. Angesichts der Folgen, die sich aus der Entscheidung für den Spielbetrieb

ergeben, appellierte Heiß an die Delegierten, nicht "nur in der Gegenwart zu denken", sondern die Auswirkungen auf die kommenden Spielzeiten im Blick zu haben.

Und dann war es soweit. Prof. Dr. Andreas Pitz, Vorsitzender des Verbandsgerichts, ging zum Tagesordnungspunkt 6 "Erledigung von Anträgen" über. Nachdem die Delegierten die Anträge 1 Dinglichkeit (99 %) und Antrag 2 Haftungsbeschränkung (98 %) abgewinkt hatten, kam der entscheidende Antrag 3 zum Spielbetrieb.

Dabei sprachen sich 94 Prozent der Delegierten für die Beendigung der Saison aus. Der Wertung des Tabellenstandes zum Zeitpunkt des Abbruchs, der Ermittlung der Meister und direkten Aufsteiger per Quotienten-Regelung (Spiele durch Punkte) sowie dem Verzicht auf Absteiger stimmten ebenfalls 94 Prozent der Delegierten zu. Der Abänderungsantrag des FC Bammental und weiterer Vereine mit dem Vorschlag, alle Mannschaften auf Relegationsplätzen sowie alle Teilnehmer der Aufstiegsrunden ebenfalls aufsteigen zu lassen, fand mit 23 Prozent Ja-Stimmen zu 63 Prozent Nein-Stimmen bei 14 Prozent Enthaltungen keine Zustimmung bei den Delegierten. Dem Antrag des Verbandsvorstandes einen Aufsteiger aus Aufstiegsrunden per Quotient zu ermitteln sowie Relegationsteilnehmern kein Aufstiegsrecht einzuräumen, schlossen sich hingegen 75 Prozent der Delegierten an. Grundsätzlich gelten diese Regelungen für die bfv-Spielklassen der Herren, Frauen und Jugend. 90 Prozent der Delegierten ermächtigten den Verbandsvorstand zudem, für die Jugend gegebenenfalls notwendige Sonderregelungen zu treffen.

Auch die beantragte Regelung der Pokalwettbewerbe beschlossen die Delegierten mit 85 Prozent. Diese sieht im Groben vor, den bfv-Rothaus-Pokal, den Sportlines-Pokal der Frauen und den A-Junioren-Verbandspokal 2019/20 sportlich zu Ende zu führen. Sollte eine sportliche Beendigung der Wettbewerbe bis zum Meldetermin für den DFB-Pokal nicht möglich sein, wird der Verbandsvorstand beauftragt, einen Teilnehmer zu benennen. Die Verbandspokalwettbewerbe der B- und C-Junioren sowie der B- und C-Juniorinnen werden nicht fortgeführt und keine Sieger ermittelt. Die bfv-Rothaus-Kreispokale sowie Junioren-Kreispokalwettbewerbe sollen grundsätzlich ebenfalls sportlich beendet werden.

Weiterhin hat der Verbandstag bei Antrag 4 mit einer Abstimmungsmehrheit von 90 Prozent den Verbandsvorstand dazu ermächtigt, auch ohne erneuten Verbandstagsbeschluss über den weiteren Umgang mit der kommenden Spielzeit 2020/21 zu entscheiden. Diese Entscheidung wird sich insbesondere an den aktuellen gesundheitlichen und spieltechnischen Rahmenbedingungen orientieren und muss gegebenenfalls kurzfristig getroffen werden.

Zum Abschluss genehmigte die Mehrheit der Delegierten (96 %) die vom Verbandsvorstand bereits beschlossene Änderung des § 17 Spielordnung in Bezug auf die "6-Monats-Frist" beim Vereinswechsel: Diese Frist ist seit der Aussetzung des Spielbetriebs am 12.03.2020 gehemmt und wird erst mit dessen Wiederaufnahme erneut in Gang gesetzt.

Im letzten Tagesordnungspunkt der Veranstaltung "Verschiedenes" appellierte Zimmermann noch an die Vereine, die in der Krise viel zitierten Werte wie Solidarität, Zusammenhalt, Empathie und Verständnis auch weiterhin mit Leben zu

füllen: "Unser Fußball soll Spaß machen, soll Freude bereiten, und zwar jedem!" Um 16.20 Uhr beendete Zimmermann den außerordentlichen Verbandstag.

"Zunächst bin ich erleichtert, dass alles gut funktioniert hat und damit die wochenlangen, aufwändigen Vorbereitungen mit einem reibungslosen Ablauf belohnt wurden", betonte Zimmermann anschließend. "Froh bin ich, dass die Vereine und wir nach den heutigen, wegweisenden Beschlüssen nun das größtmögliche Maß an Planungssicherheit für die Saison 2020/21 haben und die Weichen stellen können." Die Delegierten hätten eine weitsichtige und rechtssichere Entscheidung getroffen, die auch einer nachträglichen Überprüfung standhalten würde. "Nun richten wir den Blick nach vorne. Ich kann versichern, dass wir alles uns mögliche daran setzen, dass es so schnell wie nur möglich weitergehen kann. Wir wollen alle Fußball spielen!"

Gemeinsamer Weg in Baden-Württemberg

Auch in den Nachbarverbänden Südbaden und Württemberg fanden heute außerordentliche Verbandstage statt. Beide Verbände werden nach dem Beschluss der Verbandstage ebenfalls die Saison 2019/20 zum 30.06.2020 beenden.

"Es ist ein großer Erfolg für den Fußball in Baden-Württemberg, dass wir nun im Grundsatz einheitliche Regelungen erzielen konnten", freute sich Heiß, insbesondere mit dem Blick auf die gemeinsame Spielklasse. Nach den Beschlüssen der drei Verbände werden auch die Vereine der Oberligen in Baden-Württemberg die Spielzeit 2019/20 zum 30.06.2020 beenden. Diesen Beschluss, der für die Herren, die Frauen und den Jugendbereich gilt, hat die Gesellschafterversammlung bereits im Vorfeld unter der Maßgabe getroffen, dass die Verbandstage eine entsprechende Entscheidung treffen.

20.06.2020

Abschlusstabelle (nach der Quotientenregel)

			Gesamt							
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Quo.	Pkte
1.	(1)	SG Horrenberg	16	14	1	1	56:15	41	2.688	43
2.	(2)	VfB Leimen	16	10	5	1	50:19	31	2.188	35
3.	(3)	TSV Rettigheim (N)	16	11	1	4	50:35	15	2.125	34
4.	(4)	ASC Neuenheim II	15	10	1	4	46:20	26	2.067	31
5.	(5)	FC Rot	16	9	1	6	52:29	23	1.750	28
6.	(6)	FC Dossenheim	15	8	1	6	38:34	4	1.667	25
7.	(9)	FV Nußloch	16	7	1	8	31:32	-1	1.375	22
8.	(10)	SG-SV Lobbach	16	7	1	8	36:43	-7	1.375	22
9.	(7)	Eberbacher SC (N)	16	6	2	8	35:47	-12	1.250	20
10.	(8)	SpVgg Baiertal	16	5	4	7	31:32	-1	1.188	19
11.	(11)	SpVgg Neckargemünd	16	4	3	9	24:33	-9	0.938	15
12.	(12)	VfL Heiligkreuzsteinach	16	4	3	9	21:37	-16	0.938	15
13.	(13)	TSV Wieblingen II	16	4	2	10	27:45	-18	0.875	14
14.	(14)	VfR Walldorf	16	3	1	12	24:61	-37	0.625	10
15.	(15)	1.FC Wiesloch	16	2	3	11	24:63	-39	0.562	9

Die Saison wird zum 30.06.2020 abgebrochen.

Der Tabellenstand wird zum Zeitpunkt des Abbruchs gemäß der Quotienten-Regelung (Spiele durch Punkte) bestimmt.

Es steigt nur der Erste auf und es gibt keine Absteiger

Vor- und Rückrundentabelle machen keinen Sinn, da die Saison Anfang März 2020 abgebrochen wurde.

Aufsteiger in die Landesliga Rhein-Neckar

SG Horrenberg

Aufsteiger aus der Kreisklasse A

SG Viktoria Mauer

VfB Rauenberg

Absteiger

keine

Heimtabelle

			Heimtabelle							
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Quo.	Pkte
1.	(1)	SG Horrenberg	7	7	0	0	30:6	24	3.000	21
2.	(2)	TSV Rettigheim (N)	8	8	0	0	29:11	18	3.000	24
3.	(3)	FC Rot	8	7	0	1	37:8	29	2.625	21
4.	(4)	VfB Leimen	9	6	3	0	28:12	16	2.333	21
5.	(5)	ASC Neuenheim II	8	6	0	2	30:11	19	2.250	18
6.	(6)	SG-SV Lobbach	8	5	1	2	25:12	13	2.000	16
7.	(7)	FC Dossenheim	7	4	0	3	15:17	-2	1.714	12
8.	(9)	FV Nußloch	8	4	1	3	18:13	5	1.625	13
9.	(10)	Eberbacher SC (N)	9	4	1	4	20:22	-2	1.444	13
10.	(8)	SpVgg Neckargemünd	7	3	1	3	13:8	5	1.429	10
11.	(13)	TSV Wieblingen II	8	3	1	4	19:18	1	1.250	10
12.	(11)	SpVgg Baiertal	8	2	3	3	19:22	-3	1.125	9
13.	(15)	1.FC Wiesloch	8	2	3	3	15:23	-8	1.125	9
14.	(12)	VfR Walldorf	8	3	0	5	16:27	-11	1.125	9
15.	(14)	VFL Heiligkreuzsteinach	8	2	1	5	7:14	-7	0.875	7

Auswärtstabelle

			Auswärtstabelle							
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Quo.	Pkte
1.	(1)	SG Horrenberg	9	7	1	1	26:9	17	2.444	22
2.	(2)	VfB Leimen	7	4	2	1	22:7	15	2.000	14
3.	(3)	ASC Neuenheim II	7	4	1	2	16:9	7	1.857	13
4.	(4)	FC Dossenheim	8	4	1	3	23:17	6	1.625	13
5.	(6)	SpVgg Baiertal	8	3	1	4	12:10	2	1.250	10
6.	(5)	TSV Rettigheim (N)	8	3	1	4	21:24	-3	1.250	10
7.	(10)	FV Nußloch	8	3	0	5	13:19	-6	1.125	9
8.	(7)	VfL Heiligkreuzsteinach	8	2	2	4	14:23	-9	1.000	8
9.	(8)	Eberbacher SC (N)	7	2	1	4	15:25	-10	1.000	7
10.	(9)	FC Rot	8	2	1	5	15:21	-6	0.875	7
11.	(12)	SG-SV Lobbach	8	2	0	6	11:31	-20	0.750	6
12.	(11)	SpVgg Neckargemünd	9	1	2	6	11:25	-14	0.556	5
13.	(13)	TSV Wieblingen II	8	1	1	6	8:27	-19	0.500	4
14.	(14)	VfR Walldorf	8	0	1	7	8:34	-26	0.125	1
15.	(15)	1.FC Wiesloch	8	0	0	8	9:40	-31	0.000	0

Statistik

119 Spiele, davon 66 Heimsiege, 38 Auswärtssiege, 15 Unentschieden,
insgesamt 545 Tore, davon 321 Heimtore und 224 Auswärtstore,
Torschnitt: 4.58 Tore

Höchster Sieg:

FC Rot - 1.FC Wiesloch 11:0 am 12. Spieltag

Meisten Tore:

FC Rot - 1.FC Wiesloch 11:0 am 12. Spieltag

Höchste Serie:

VfB Leimen, 14 Spiele ohne Niederlagen in Folge,
1.FC Wiesloch, 14 Spiele ohne Sieg in Folge

Verein	Siege in Folge	Unentsch in Folge	Niederlagen in Folge	Ohne Niederl. in Folge	Ohne Sieg in Folge
TSV Rettigheim	8	1	1	10	1
SG Horrenberg	8	1	1	8	1
ASC Neuenheim II	5	1	2	9	2
VfB Leimen	4	2	1	14	2
SG-SV Lobbach	4	1	3	5	3
SpVgg Baiertal	3	2	4	8	8
Eberbacher SC	3	1	3	3	5
FC Rot	3	1	2	3	3
VFL Heiligkreuzsteinach	2	2	5	6	5
SpVgg Neckargemünd	2	2	3	2	7
FC Dossenheim	2	1	2	2	2
FV Nußloch	2	1	2	2	2
VfR Walldorf	1	1	5	2	6
TSV Wieblingen II	1	1	6	2	7
1.FC Wiesloch	1	1	4	1	14

Staffelinfo

20.06.2020 Außerordentlicher Verbandstag beschließt Saisonbeendigung

Der Verbandstag hat sich für die Beendigung der Saison 2019/20 ausgesprochen. Ebenfalls wurde die Wertung des Tabellenstandes zum Zeitpunkt des Abbruchs, der Ermittlung der Meister und direkten Aufsteiger per Quotienten-Regelung (Spiele durch Punkte) sowie dem Verzicht auf Absteiger beschlossen. Es erfolgt keine Relegation, es steigt also nur der Erste auf.

03.06.2020 Neuer Trainer beim VfR Walldorf

Der VfR Walldorf ist sehr erfreut Erkan Aydogmus (Mitte) als neuen Trainer für die kommende Saison verpflichten zu können. Der 45-jährige, in Dielheim lebende, Aydogmus war zuletzt als Trainer beim DJK Balzfeld tätig.

26.05.2020 Kramer als Co-Trainer nach Horrenberg

Die ab der kommenden Saison sehr wahrscheinlich in der Fußball-Landesliga spielende SG Horrenberg rüstet ihren Kader auf. "Wir konnten Patrick Kramer vom FC Bammental verpflichten", verkündet SG-Trainer Thomas Rothenberger.

17.04.2020 Tsatsopitas hört in Walldorf auf

Trainer Dimon Tsatsopitas verlässt im Sommer, nach vier Jahren engagierter Arbeit, die Kommandozentrale des Fußball-Kreisligisten VfR Walldorf.

26.03.2020 Alles eingetütet beim ASC

Kreisliga-Coach Frank Schüssler und Co-Trainer Daniel Hininger erhalten Verstärkung durch Matthias Klauditz. Der Ex-Dossenheimer wechselt als versierter Defensivstratege vom Landesliga-Kader in das Kreisligateam und engagiert sich ebenfalls als Co-Trainer.

18.03.2020 Spielbetrieb eingestellt

Wegen der Corona-Pandemie ist der Spielbetrieb bis auf weiteres eingestellt.

21.01.2020 **TSV Rettigheim setzt auf Kontinuität!**

Wenig überraschend haben sich der TSV Rettigheim 1902 e.V. und Trainer Heiko Rosenfelder in einem harmonischen und konstruktiven Gespräch auf eine Weiterführung des erfolgreichen Engagements über die aktuelle Saison hinaus geeinigt! An Rosenfelders Seite bleibt Co-Trainer Serjoscha Frei, der ebenfalls große Anteile an den jüngsten Erfolgen nachweisen kann

28.12.2019 **Schuppe hört in Baiertal zum Rundenende auf**

Egal wie die Runde ausgeht, ab dem kommenden Sommer gibt es einen neuen Trainer in Baiertal. Der Nachfolger steht mit dem A-Jugendtrainer Gerhard Nagel bereits fest.

Aug 2019 **Auf- und Abstieg**

Der Erste steigt in die Landesliga Rhein-Neckar auf. Der Zweite bestreitet mit dem Viertletzten der Landesliga und den beiden Vize-Meistern aus Mannheim und Sinsheim eine Relegation. Der Letzte steigt in die Kreisklasse A ab.

Einsätze und Tore (mit Pokal)

Pl.	Name						11						
1	David Bouknight	16	5	6	0	3	0	1	4	1074	2	0	0
2	Ralf Berger	14	1	3	0	13	0	4	17	1137	2	0	0
3	Jan Breuninger	13	0	1	0	2	0	2	4	1156	1	0	0
	David Wehner	13	0	3	0	1	0	0	1	1086	5	0	0
5	Mert Yavuz	12	0	0	0	0	0	0	0	1080	0	0	0
	David Piazolo	12	0	1	0	1	0	1	2	1061	3	0	1
	Maximilian Kuberczyk	12	2	5	0	8	4	0	8	889	3	0	0
	Julian Khayat	12	0	11	3	1	0	0	1	794	3	0	0
	Jannik Muthny	12	4	4	2	2	0	0	2	704	2	0	0
10	Dorian Weiß Mare	11	3	0	0	1	0	2	3	818	0	0	0
	Daniel Hinninger	11	4	3	2	0	0	4	4	644	2	0	0
12	Lukas Kanuscak	10	0	0	2	0	0	0	0	900	2	0	0
	Felix Dipper	10	0	7	0	2	0	1	3	708	1	0	0
	Tim Czwiellung	10	7	3	4	0	0	0	0	335	1	0	0
15	Felix Weber	9	6	2	2	0	0	0	0	259	0	0	0
16	Philipp Knorn	8	0	4	0	0	0	0	0	607	1	0	0
	Marvin Haase	8	3	3	1	1	0	3	4	507	3	0	0
	Lukas Körmös	8	4	3	6	0	0	0	0	341	0	0	0
19	Maximilian von Scheidt	6	6	0	0	4	0	0	4	141	1	0	0
20	Marius Uhrig	5	2	1	0	3	0	2	5	303	0	0	0
21	Stefan Ginter	4	2	1	4	0	0	0	0	179	0	0	0
	Moritz Augenstein	4	4	0	3	1	0	0	1	81	0	0	0
23	Medin Dokara	3	2	0	0	0	0	0	0	180	0	0	0
	Moritz Brehmer	3	2	1	2	0	0	0	0	70	0	0	0
25	Moritz Przybilla	2	0	0	4	0	0	0	0	180	0	0	0
	Jonas Kürsch	2	0	0	11	0	0	0	0	180	0	0	0
	Emanuel Smarsly	2	2	0	2	0	0	0	0	63	0	0	0
	Matthias Loois	2	2	0	0	0	0	0	0	43	0	0	0
29	Vincenzo Terrazzino	1	0	0	0	0	0	0	0	90	0	0	0
	Soh Kushida	1	0	0	0	0	0	0	0	90	0	0	0
	Christoph Kazmaier	1	0	1	0	0	0	0	0	45	0	0	0
	Patrick Schleich	1	1	0	0	0	0	0	0	45	0	0	0
	Kim-Jonathan Kaul	1	1	0	0	3	0	1	4	32	0	0	0
34	Patrick Helten	0	0	0	4	0	0	0	0	0	0	0	0
	Victor Moyer	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0
	Eigentore					1							
	35	239	63	63	53	47	4	21	68	15822	32	0	1

Torschützen (mit Pokal)

Pl.	Name		11		
1	Ralf Berger	13	0	4	17
2	Maximilian Kuberczyk	8	4	0	8
3	Maximilian von Scheidt	4	0	0	4
4	Marius Uhrig	3	0	2	5
	David Bouknight	3	0	1	4
	Kim-Jonathan Kaul	3	0	1	4
7	Jan Breuninger	2	0	2	4
	Felix Dipper	2	0	1	3
	Jannik Muthny	2	0	0	2
10	Marvin Haase	1	0	3	4
	Dorian Weiß Mare	1	0	2	3
	David Piazolo	1	0	1	2
	David Wehner	1	0	0	1
	Julian Khayat	1	0	0	1
	Moritz Augenstein	1	0	0	1
16	Daniel Hinninger	0	0	4	4
	Eigentore	1			
	16	47	4	21	68